Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:
Eine viertel Seite 20 ℳ, eine halbe Seite 38 ℳ, eine ganze Seite 72 ℳ, die erste Seite (nur ungeteilt) 100 ℳ.

Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:
Eine viertel Seite 30 ℳ, eine halbe Seite 58 ℳ, eine ganze Seite 112 ℳ, die erste Seite (nur ungeteilt) 150 ℳ.

Umschlag zu Nr. 26. Leipzig, Dienstag den 2. Februar 1904. **71. Jahrgang.**

In einigen Tagen wird erscheinen:

225

Taktische Aufgaben

für Uebungen aller Art und Kriegsspiel

im Rahmen gemischter Abteilungen, selbständiger Kavallerie, Brigaden, Divisionen.

Von

Immanuel,

Hauptmann und Kompagniechef im Nass. Infanterie-Regiment No. 87.

Zweite vermehrte Auflage.
Mit 4 Karten und 3 Übersichtsskizzen.

Preis geh. Mk. 8.60 ord., Mk. 6.45 no., in Leinwand geb. Mk. 10.— ord., Mk. 7.65 no.

Der Verfasser hat sich bestrebt, in der neuen vollständig umgearbeiteten und durch zahlreiche Lösungen erweiterten Auflage eine möglichst reichhaltige und vielseitige Auswahl von taktischen Lagen vorzuführen, an welchen der Bearbeiter Auffassung, Urteil, Entschlußkraft, Befehlserteilung üben kann. Unter Vermeidung jeder schematischen Form und ohne theoretische Betrachtungen wendet sich die Sammlung, die vor allem für den Gebrauch des Truppenoffiziers bestimmt ist, ausschließlich an das praktische Bedürfnis.

Berlin SW. 12. **E. S. Mittler & Sohn.**

0

Soeben beginnt der **43.** Band der

Revue polytechnique

Schweizer Bauzeitung

Wochenschrift für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben von **A. Waldner.**

Organ des **Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins** und der Gesellschaft ehemal. Studierender des Eidgen. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis: Mk. 5.— pro Quartal.

Der beste Beweis für das weitgehendste Interesse, das dieser Fachzeitung entgegengebracht wird, sind folgende

Separatabzüge aus dieser Zeitschrift:

Allemann-Gisi, Ingenieur in Bern, Elektrizitätswerk der Papierfabrik Albbruch . . . . . Mk. —.80

Bader, E., Gasdirektor in Winterthur, Erweiterung des städt. Gaswerkes Winterthur . . . . . Mk. —.40

Dampfdynamogruppen von je 3000—3500 Volt für die Zentrale der Metropolitan Electric Supply Co. in London Mk. —.60

Escher, K., Professor in Zürich, Schaufelung der Francis-Turbine. II. Auflage . . . . . Mk. —.50

Kraftgasmotoren-Anlage von 350 PS. der Tonwarenfabrik Embrach . . . . . Mk. —.40

Mehrtens, Prof. in Dresden, Brückenbau sonst u. jetzt Mk. 2.—

Prásil, D., Professor in Zürich, Turbinen und deren Regulatoren in Genf. I. u. II. Auflage vergriffen.

„ Turbinen und deren Regulatoren auf der Weltausstellung in Paris. Vergriffen.

„ Flüssigkeitsbewegungen in Rotationshohlräumen Mk. —.80

Ritter, D., Professor in Zürich, Die Bauweise Hennebique. IV. Auflage im Druck.

Stodola, D., Professor in Zürich, Dampfmotoren auf der Weltausstellung in Paris. Vergriffen.

„ Dampfmaschinen in Genf. . . . Mk. —.80

Strub, Ingenieur in Zürich, Vesuvbahn . . . . Mk. 1.30

„ Mendelbahn . . . . . Mk. —.65

No. 1 als Probe-Nummer gratis. Separatabzüge in einzelnen Exemplaren à cond.

Kommissions-Verlag von **Ed. Rascher's Erben, Meyer & Zeller's Nachfolger Zürich.**

Die Expedition der Gesamt-Kontinuation des

Simplicissimus

befindet sich **nur** in **Stuttgart.** Ich bitte deshalb alle eiligen Zu- und Abbestellungen direkt an die

Versandstelle des Simplicissimus in Stuttgart,

Johannesstrasse 11a.

zu richten.

Alle Zahlungen, Bestellungen auf ältere Nummern, Jahrgänge, Einbanddecken, erbitte ich an meine Adresse.

München,
Kaulbachstrasse 91.

Albert Langen,
Verlag für Litteratur und Kunst.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 ℳ, für Nichtmitglieder 20 ℳ.
Beilagen werden nicht angenommen.

Anzeigen: die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellegesuche.
Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 26. Leipzig, Dienstag den 2. Februar 1904. 71. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Urheberrechtseintragsrolle.

Bekanntmachung.

In der hier geführten Eintragsrolle ist heute der nachersichtliche Eintrag bewirkt worden:

Nr. 310. Herr Arthur Glaue, Königlicher Hofbuchhändler, Inhaber der Firma Alexander Duncker in Berlin, meldet an, daß Ihre Majestät Königin Elisabeth von Rumänien, geboren am 29. Dezember 1843 zu Wied, Urheberin der nachbenannten, im Verlage seiner Firma unter dem Pseudonym Carmen Sylva erschienenen Werke sei.

	Erscheinungsjahr:
1) Ein Gebet	1883,
2) Leidens Erdengang	1885,
3) Die Hexe	1882,
4) Handzeichnungen	1884,
5) Meine Ruh (daraus einzeln: Weltweisheit; Höhen und Tiefen; Balladen und Romanzen; Mutter und Kind; Blutstropfen)	1884,
6) Es ist vollbracht	1902.

Tag der Anmeldung: 2. Januar 1904.

Leipzig, am 23. Januar 1904.

Der Rat der Stadt Leipzig
als Kurator der Eintragsrolle.
(gez.) Dr. Tröndlin.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 25 v. 29. Januar 1904.)

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.

Die mit n.n. und n.n.n. vorgezeichneten Preise der Verleger müssen zum Teil erhöht werden.
Preise in Mark und Pfennigen.

Hugo Bermühler Verlag in **Berlin.**

Korell, D. K.: Pädagogische Irrwege od. Sadismus? (96 S.) 8°. ('04.) 1. 50

Coppenrath'sche Buch- & Kunsth. in **Münster.**

Bödiker, Justizr. Dr. **Alfr.:** Das herzogl. Haus Arenberg. Eine genealogisch-histor. Skizze m. 4 Stammtaf. (49 S.) 4°. '04. 2. —

H. R. Dohrn, Verlag in **Dresden.**

Sacher-Masoch: Venus im Pelz. Novelle. 3. Aufl. Illustrirte Ausg. (205 S.) 8°. '04. 5. —

Villiot, Jean de: Ihr Herr. Historischer Roman. Mit e. Vorrede v. Jacques Desroix. Übertr. v. Dolorosa. (XXIII, 188 S.) gr. 8°. '04. 5. —

Expedition v. Hendschel's Telegraph in **Frankfurt a. M.**

Hendschel's Telegraph. (Grosse Ausg.) Eisenbahn-, Post- u. Dampfschiff-Coursbuch. 58. Jahrg. Nr. 1. Febr. u. März 1904. (CVIII, 881 S. m. 2 Karten.) 12°. 2. —

— dasselbe. Kleine Ausg. Zusammenstellung der Eisenbahn-Fahrpläne Deutschlands u. Oesterreichs. Nr. 6. Febr. u. März 1904. (LXXX, 459 S. m. 2 Karten.) 12°. 1. —

Gustav Fischer in **Jena.**

Bruns, Dr. **Hayo:** Versuche üb. die Einwirkung einiger physikalischer u. chemischer Agentien auf die Eier u. Larven des Ankylostoma duodenale, nebst Bemerkungen üb. die Bekämpfung der Krankheit im Ruhrkohlengebiet. (Aus dem Institut f. Hygiene u. Bakteriologie zu Gelsenkirchen.) [Aus: »Klinisches Jahrb., 12. Bd.«] (28 S.) gr. 8°. '04. —. 80

Th. G. Fisher & Co. in **Cassel.**

Bernstein, Dr.: Die Geschlechtskrankheiten. Ratschläge f. Männer. (Umschlag: Bernstein's Merkbüchlein.) 3. veränd. u. erweit. Aufl. (45 S.) gr. 16°. ('04.) —. 30

Deninger, Dr. **K.:** Reisetage auf Sardinien. (39 S. m. 6 Abbildgn.) gr. 8°. '03. 1. —

Eimermacher, Maler Kunstgewerbesch.- u. gewerbl. Zeichensch.-Lehr. **Cäsar:** Katechismus der malerischen Perspektive. Zur Befestigg. u. Erweiterg. der Kenntnis in den Gesetzen der Perspektive od. als Ansporn zum tieferen Eindringen in die Lehre der Perspektive f. Maler, Kunstjünger, Zeichenlehrer u. Zeichenlehrer-Kandidaten. (IV, 18 S. m. 14 Fig.) 4°. '03. 1. —

Buchh. Gustav Fock, G. m. b. H., in **Leipzig.**

Engels, Refer. **Alb.:** Der offene u. versteckte Dissens. Diss. (67 S.) gr. 8°. '03. bar 1. 50

Jerusalem, Refer. **Herm.:** Die Haftpflicht der Aufsichtspersonen nach § 832 des bürgerlichen Gesetzbuches f. das Deutsche Reich. Diss. (IX, 53 S.) gr 8°. '03. bar 1. 50

Nadrowski, Gymn.-Prof. **R.:** Beiträge zur deutschen Wortforschung. (12 S.) 8°. '04. bar —. 60

Vogt, Adf.: Ben Jonsons Tragödie Catiline his conspiracy u. ihre Quellen. Diss. (57 S.) gr. 8°. '03. bar 1. 20

A. Francke, Verlagsco. in **Bern.**

Rosenmund, Adjunkt Ingen. **M.:** Die Aenderung des Projektionssystems der schweizerischen Landesvermessung. Im Auftrag der Abteilg. f. Landestopographie des schweizer. Militärdepartements bearb. (VIII, 117 u. 20 S. m. 1 Taf.) gr. 8°. '03. Geb. in Leinw. †5. 40

Fritzsche & Schmidt in **Leipzig.**

Juraß, Obergärtn. Gartenbau-Schriftsteller **Paul:** Friedhofsschmuck u. Grabbepflanzung, m. e. Vorwort: Der Friedhof in heut. Zeit. Anleitung üb. zeitgemäße u. prakt. Bepflanzg. v. Grabstätten, Ausschmückg. derselben m. Topf- u. Kübelpflanzen, leb. u. künstl. Blumen, Dekoration v. Grüften u. Erbbegräbnissen jeder Art, unter Berücksicht. der verschiedenen Jahreszeiten u. der örtl. Verhältnisse. (56 S. m. 11 Abbildgn.) gr. 8°. '04. In Komm. bar 1. 25

Raimund Gerhard in Leipzig.

Gerhard's französische Schulausgaben. Nr. 14. 2 Tle. 12°. 1. 90

14. Dodu, chem. Prof. Dr. Gaston: Geographie de la France, accompagnée de 25 croquis. Für das ganze deutsche Sprachgebiet allein berecht. Schulausg. v. Mädchensch.-Dir. Dr. Ernst Wasserzieher. 1. Tl.: Einleitung u. Text. (IV, 158 S. m. eingedr. Kartenskizzen.) '04. 1.60; kart. 1.80; Wörterbuch (30 S.) —.30.

Heinrich Handel's Verlag in Breslau.

Nehring, Hauptlehr. L.: Kurzgefaßte Landeskunde der Prov. Westpreußen. (8 S.) gr. 8°. '04. bar —. 06; m. farb. Karte —. 10

— Geographisches Merk- u. Wiederholungsbuch f. die Hand der Schüler in einfachen u. zweisprachigen Volksschulen. I. Tl. 1. Heimatkunde, 2. Preußen, 3. Deutschland. 4. Aufl. (32 S.) gr. 8°. '04. bar —. 15

Hermann Hillger Verlag in Berlin.

Kolonien, die deutschen, in Wort u. Bild. Hrsg. v. Jos. Kürschner. [Aus: »K., Deutsches Vaterland«.] (S. 441—533.) gr. 4°. ('04.) Geb. in Halbleinw. 3. —

Keßelring'sche Hofbuchh. in Frankfurt a. M.

Born, P., u. H. Kranz, Mädchensch.-Lehrer: Fibel. Auf phonet. Grundlage bearb. Mit reichem Bilderschmuck v. G. Kilb. Ausg. A. Für Mittelschulen u. höhere Schulen. (Schreibschrift nach dem preuß. Normal-Alphabet.) (VI, 98 S.) gr. 8°. '04. Geb. n.n. —. 50

— — dasselbe. Ausg. B. Für Mittelschulen u. höhere Schulen. (Schreibschrift nach dem hannoverschen Normal-Duktus.) (VI, 98 S.) gr. 8°. '04. Geb. n.n. —. 70

— — dasselbe. Ausg. C. Für Volksschulen. (Schreibschrift nach dem preuß. Normal-Alphabet.) (VI, 82 S.) gr. 8°. '04. Geb. n.n. —. 50

— — dasselbe. Ausg. D. Für Volksschulen. (Schreibschrift nach dem hannoverschen Normal-Duktus.) (VI, 82 S.) gr. 8°. '04. Geb. n.n. —. 70

Lesebuch, deutsches, f. höhere Lehranstalten. (Sexta bis Prima nebst 2 Vorschulteilen.) In Verbindg. m. Realgymn.-Oberlehr. Prof. H. Butzer, Mustersch.-Oberlehr. Dr. A. Höfer, Gymn.-Oberlehr. Dr. R. Pappritz, Gymn.-Oberlehr. Dr. E. Prigge, Realgymn.-Oberlehr. H. Schmidt, Gymn.-Oberlehr. Dr. W. Vilmar hrsg. v. Realgymn.-Dir. Dr. O. Liermann. 1.—6. Tl. gr. 8°. '04. Geb. in Leinw. n.n. 14. 80

1. Sexta. Bearb. v. DD. Realgymn.-Dir. Otto Liermann u. Gymn.-Oberlehr. Eduard Prigge. (XVIII, 334 S.) n.n. 2.20. — 2. Quinta. Bearb. v. Realgymn.-Dir. Dr. Otto Liermann u. Realgymn.-Oberlehr. Heinr. Schmidt. (XVIII, 419 S.) n.n. 2.50. — 3. Quarta. Bearb. v. DD. Mustersch.-Oberlehr. Aug. Höfer u. Realgymn.-Dir. Otto Liermann. (XVI, 367 S.) n.n. 2.50. — 4. Untertertia. Bearb. v. DD. Realgymn.-Dir. Otto Liermann u. Gymn.-Oberlehr. Wilh. Vilmar. (XV, 380 S.) n.n. 2.50. — 5. Obertertia. Bearb. v. DD. Realgymn.-Dir. Otto Liermann u. Gymn.-Oberlehr. Rich. Pappritz. (XV, 361 S.) n.n. 2.50. — 6. Untersekunda. Bearb. v. Realgymn.-Oberlehr. Prof. Heinr. Butzer u. Realgymn.-Dir. Dr. Otto Liermann. (XVIII, 425 S.) n.n. 2.60.

Plümer, Haupt u. **Bachmann:** Deutsches Lesebuch f. höhere Mädchenschulen. Neubearb. v. DD. Prov.-Schulr. Geh. Reg.-R. Lic. Karl Leimbach, Oberlehr. Klaudius Bojunga, Mädchensch.-Dir. Alfr. Lentz, Töchtersch.-Dir. Wilh. Tesdorpf. II. Tl. 3. Schulj. 4., der Neubearbeitg. 1. Aufl. (XVI, 244 S.) gr. 8°. '04. Geb. in Leinw. n.n. 1. 80

C. W. Kreidel's Verlag in Wiesbaden.

Semper, weil. Prof. Dr. **C.:** Reisen im Archipel der Philippinen. (II. Thl.) Wissenschaftliche Resultate. IX. Bd. 6. Thl. 1. Lfg. gr. 4°. 22. 60

IX. Bergh, Dr. Rud.: Malacologische Untersuchungen. 6. Thl. 1. Lfg. Nudibranchiata. Mit 4 Taf. in Kpfrst. (57 S. m. 4 Bl. Erklärgn.) '04. 22.60.

Robert Lampel in Budapest.

Monumenta Hungariae judaica. Publicari fecit societas litteraria hungarico-judaica. Tomus I. 1092—1539. Cooperante Dr. Mauricio Weisz studio Dr. Arminii Friss. (Auch m. ungar. Titel.) (XLI, 524 S.) gr. 8°. In Komm. '03. 10. —

Fr. Lintz'sche Buchh. in Trier.

Pensenverteilung f. die Volksschule. Unterklasse. (Zusammengestellt v. Rekt. P. Widdem u. Lehr. N. Lackas im Anschluß an die v. denselben verf. Anleitg. zur Aufstellg. der Pensenverteilg.) (16 S.) Fol. '04. —. 60

— dasselbe. Ober- u. Mittel-Stufe. (24 S.) Fol. '04. —. 60

Robert Lutz in Stuttgart.

Auerbach, Alfr.: Schwobeköpf. Ländliches Bild in 1 Aufzug. (58 S.) 8°. ('04.) —. 75

Otto Maier in Ravensburg.

Feller, Zeichenlehr. Schlossermstr. **Jos.:** Der moderne Kunst-Schlosser. Vorlagen leicht ausführbarer Kunstschmiedearbeiten im neuen Stil, nebst Stärke- u. Gewichtsangaben. (In 12 Lfgn.) 1. Lfg. (8 Taf. m. 1 Bl. Text.) hoch 4°. ('04.) 1. —

Hoffmann, C.: Malübungen f. Kinder. Methodische Malhefte. Anleitung zum Malen. 3 Hefte. (Je 6 z. Tl. farb. Taf. m. je 3 S. illustr. Text.) qu. Fol. ('04.) Je —. 80

Maier's Contor- u. Reisekarte v. Deutschland & den angrenzenden Ländern. 1:1,890,000. 5. Aufl. 59 × 69 cm. Farbdr. Nebst Ortsverzeichnis behufs leichter Auffindg. sämtl. Orte. (11 S.) gr. 8°. ('04.) —. 60

J. Morgenbesser in Bremen.

Vorschriften, neue, üb. die Ausstellung v. Konsular-Fakturen f. Brasilien. Dekret Nr. 1103 vom 21. XI. 1903. (Aus dem Portugies.) (11 S.) gr. 8°. In Komm. '04. bar 2. —

Georg Nauck in Berlin.

Kaftan, Prof. D. **Jul.:** Was die Rechtgläubigkeit in der evangelischen Kirche bedeutet. Vortrag. (22 S.) gr. 8°. '04. —. 50

W. Schultz-Engelhard in Berlin.

Schmidt, Gen.-Maj. z. D. **Paul v.:** Das deutsche Offizierkorps u. seine Aufgaben in der Gegenwart. Den Kameraden gewidmet. (63 S.) gr. 8°. '04. 1. —; kart. bar 1. 25

Benno Schwabe, Verlagsbuchh. in Basel.

Bolliger, Rekt. Prof. D. **Adf.:** Die rechte Religion. Der Basler Schulsynode vorgetragen. (47 S.) gr. 8°. '04. —. 80

— Wie besiegen wir die Trägheit? Rede. (36 S.) gr. 8°. '04. —. 80

Leonhard Simion Nf. in Berlin.

Mitteilungen des Binnenschiffahrtsvereins f. den Norden u. Westen der Prov. Brandenburg. Nr. 4. gr. 8°. —. 50

4. Hager, Deichinsp.: Die Bedeutung des Großschiffahrtsweges Berlin-Stettin f. die Melioration des Oderbruches u. die Regulierung der unteren Oder. (15 S. m. 1 Karte.) '04. —.50.

Fortsetzungen von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Administration der Stenographischen Korrespondenz in Wien (IX/2, Alserstr. 12).

Korrespondenz, stenographische. Monatschrift zur Förderg. der Gabelsberger'schen Stenographie. Hrsg.: Der deutsche Gabelsberger Stenographen-Verein in Wien. Schriftleiter: Eduard Trigler. 12. Jahrg. 1904. 12 Nrn. (Nr. 1. 8 u. 8 autogr. S.) gr. 8°. bar 3. —

Allgemeine Verlags-Gesellschaft m. b. H. in München.

Salzer, Anselm: Illustrierte Geschichte der deutschen Literatur. 9. Lfg. (S. 289—320 m. 3 Taf. u. 1 Fksm.) gr. 4°. bar 1. —

Bonneß & Hachfeld in Potsdam.

Bureaubeamte, der städtische. Methode Rustin. Selbstunterrichts-Briefe. Red. v. C. Ilzig. 76. Lfg. Lex.-8°. Subskr.-Pr. —. 90; Einzelpr. 1. 25

Einjährig-Freiwillige, der. Methode Rustin. Selbst-Unterrichts-Briefe. Red. v. C. Ilzig. Ausg. B. 136.—138. Lfg. Lex.-8°. Subskr.-Pr. je —. 90; Einzelpr. je 1. 25

Eisenbahnbeamte, der. Methode Rustin. Selbst-Unterrichts-Briefe. 156. u. 157. Lfg. Lex.-8°. Subskr.Pr. je —. 90; Einzelpr. je 1. 25

Fähnrichsexamen, das. Methode Rustin. Selbst-Unterrichts-Briefe. Red. v. C. Ilzig. 167.—172. Lfg. Lex.-8°. Subskr.-Pr. je n. —. 90; Einzelpr. je n. 1. 25

SLUB Wir führen Wissen.

Bonneß & Hachfeld in **Potsdam** ferner:

Gerichtsschreiber, der. Methode Ruftin. Selbst-Unterrichts-Briefe. 156.—158. Lfg. Lex.-8°. Subskr.-Pr. je —. 90; Einzelpr. je 1. 25

Handelsschule, die. Methode Ruftin. Selbst-Unterrichts-Briefe. Red. v. C. Ilzig. 166. Lfg. Lex.-8°. Subskr.-Pr. —. 90; Einzelpr. 1. 25

Intendanturbeamte, der. Methode Ruftin. Selbst-Unterrichts-Briefe. 156. Lfg. Lex.-8°. Subskr.-Pr. —. 90; Einzelpr. 1. 25

Kaufmann, der gebildete. Methode Ruftin. Selbst-Unterrichts-Briefe. Red. v. C. Ilzig. 119. Lfg. Lex.-8°. Subskr.-Pr. —. 90; Einzelpr. 1. 25

Lehrerinnen-Seminar, das. Methode Ruftin. Selbst-Unterrichts-Briefe. Red. v. C. Ilzig. 167. Lfg. Lex.-8°. Subskr.-Pr. —. 90; Einzelpr. 1. 25

Mann, der wissenschaftlich gebildete. Methode Ruftin. Selbst-Unterrichts-Briefe. Red. v. C. Ilzig. 171.—175. Lfg. Lex.-8°. Subskr.-Pr. je —. 90; Einzelpr. je 1. 25

Polizei-Bureau-Beamte, der. Methode Ruftin. Selbst-Unterrichts-Briefe. Red. v. C. Ilzig. 113. u. 114. Lfg. Lex.-8°. Subskr.-Pr. je —. 90; Einzelpr. je 1. 25

Postassistent u. **Postadjunkt,** der. Methode Ruftin. Selbst-Unterrichts-Briefe. 109. Lfg. Lex.-8°. Subskr.-Pr. —. 90; Einzelpr. 1. 25

Progymnasium, das. Methode Ruftin. Selbst-Unterrichts-Briefe. Red. v. C. Ilzig. 149.—151. Lfg. Lex.-8°. Subskr.-Pr. je —. 90; Einzelpr. je 1. 25

Realprogymnasium, das. Methode Ruftin. Selbst-Unterrichts-Briefe. Red. v. C. Ilzig. 149.—151. Lfg. Lex.-8°. Subskr.-Pr. je —. 90; Einzelpr. je 1. 25

Realschule, die. Methode Ruftin. Selbst-Unterrichts-Briefe. Red. v. C. Ilzig. 150. u. 151. Lfg. Lex.-8°. Subskr.-Pr. je —. 90; Einzelpr. je 1. 25

Reichsbankbeamte, der. Methode Ruftin. Selbst-Unterrichts-Briefe. 153.—156. Lfg. Lex.-8°. Subskr.-Pr. je —. 90; Einzelpr. je 1. 25

Töchterschule, die höhere. Methode Ruftin. Selbst-Unterrichts-Briefe. Red. v. C. Ilzig. 150. u. 151. Lfg. Lex.-8°. Subskr.-Pr. je —. 90; Einzelpr. je 1. 25

Verwaltungsbeamte, der. Methode Ruftin. Selbst-Unterrichts-Briefe. 150. u. 151. Lfg. Lex.-8°. Subskr.-Pr. je —. 90; Einzelpr. je 1. 25

Zahlmeister, der. Methode Ruftin. Selbst-Unterrichts-Briefe. 141. Lfg. Lex.-8°. Subskr.-Pr. —. 90; Einzelpr. 1. 25

Zoll- u. Steuerbeamte, der. Methode Ruftin. Selbst-Unterrichts-Briefe. 150. u. 151. Lfg. Lex.-8°. Subskr.-Pr. je —. 90; Einzelpr. je 1. 25

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Grazie, M. E. delle: Sämtliche Werke. 14. Lfg. (4. Bd. S. 97—102.) 8°. 1. —

Max Caspar in Berlin (W., Gleditschstr. 34).

Monatsschrift für pharmazeutische Grossindustrie. Red.: Dr. Rosenbaum. Jahrg. 1904. 12 Nrn. (Nr. 1. 18 S.) Lex.-8°. bar n.n. 10. —

Dorn'sche Buchh., Verlags-Cto. in Ravensburg.

Archiv f. christliche Kunst. Organ des Rottenburger Diözesan-Vereins f. christl. Kunst. Hrsg. u. red. v. Pfr. Detzel. Jahrg. 1904. 12 Nrn. (Nr. 1. 12 S. m. 1 Taf.) Lex.-8°. In Komm. bar n.n. 4. 10; einzelne Nr. n.n. —. 40

Expedition der Europ. Modenzeitung in Dresden.

Schneider, der praktische. Organ zur Verbreitg. leichtfaßl. Anleitgn. f. einfachen Zuschnitt u. prakt. Zuschneidekunst. Red.: Rud. Tiesler. 10. Jahrg. Febr. 1904—Jan. 1905. 12 Nrn. (Nr. 1. 16 S. m. Abbildgn. u. 1 Schnittbog.) gr. 4°. Vierteljährlich bar 1. —

Gustav Fischer in Jena.

Centralblatt f. die Grenzgebiete der Medizin u. Chirurgie. Hrsg. u. red. v. Prof. Dr. Herm. Schlesinger. 7. Bd. (Nr. 1 u. 2. 80 S.) gr. 8°. '04. 24. —;
f. die Abnehmer der »Mitteilungen aus den Grenzgebieten der Medizin u. Chirurgie« 20. —

Robert Fuchs in Altenburg.

Bürstenmacher-Zeitung. 7. Jahrg. 1904. 24 Nrn. (Nr. 1 u. 2. 16 S.) Fol. Vierteljährlich bar 1. —

Herder'sche Verlagsh. in Freiburg i. B.

Anzeigeblatt f. die Erzdiözese Freiburg. Red.: Erzb. Kanzlei. Jahrg. 1904. 24 Nrn. (Nr. 1. 2 S.) gr. 4°. bar n.n. 3. —

Pastoralblatt, oberrheinisches. Vormals »Freiburger kathol. Kirchenblatt«. Red.: Dr. Engelb. Käser. Mit der Beilage. »Anzeigeblatt«. Red.: Erzb. Kanzlei. 6. Jahrg. 1904. 26 Nrn. (Nr. 1. 16 u. 4 S. u. 2 S. in gr. 4°.) gr. 8°.
bar n.n. 6. —; ohne »Anzeigeblatt« n.n. 4. —
Anzeigeblatt allein n.n. 3. —

Johannes Herrmann in Zwickau.

Luthers Schwert u. Kelle. Red.: Past. M. Willkomm. 8. Jahrg. 1904. 24 Nrn. (Nr. 1. 8 Sp.) gr. 8°. bar 1. —

Julius Hoffmann in Stuttgart.

Bauformen, moderne. Monatshefte f. Architektur. Hrsg. v. M. J. Gradl. 3. Jahrg. 12 Hefte. (1. Heft. 8 S. m. Abbildgn. u. 8 [7 farb.] Taf.) gr. 4°. ('04.) Je 2. —; Einzelpr. je 4. —

Emil Hübners Verlag in Bautzen.

Correspondenzblatt f. Fischzüchter, Teichwirte u. Seenbesitzer. Red.: Paul Vogel. 11. Jahrg. 1904. 24 Nrn. (Nr. 1. 20 S.) gr. 8°. 6. —

Fr. Eugen Köhler's Verlag in Gera-Untermhaus.

Rey, Eugène: Die Eier der Vögel Mitteleuropas. 23. u. 24. Lfg. (S. 329—360 m. 9 farb. Taf.) gr. 8°. Subskr.-Pr. je 2. —

W. Kohlhammer in Stuttgart.

Vierteljahrshefte, württembergische, f. Landesgeschichte. Neue Folge. In Verbindg. m. dem Verein f. Kunst u. Altertum in Ulm u. Oberschwaben, dem württ. Geschichts- u. Altertumsverein, dem histor. Verein f. das württ. Franken u. dem Sülchgauer Altertumsverein hrsg. v. der württemberg. Kommission f. Landesgeschichte. XIII. Jahrg. 1904. 4 Hefte. (1. Heft. 112 S.) Lex.-8°. bar 4. —

Louis Marcus in Berlin.

Fortschritte der Veterinär-Hygiene. Hrsg. v. O. Profé. 1. Jahrg. 1903/1904. 10. Heft. (24 S.) gr. 4°. Vierteljährlich bar 3. —

R. Oldenbourg in München.

Archiv f. Hygiene. (Begründet von Max v. Pettenkofer.) Hrsg. v. Proff. Dirr. J. Forster, M. Gruber, Fr. Hofmann, M. Rubner. 49. Bd. 4 Hefte. (1. Heft. 112 S.) gr. 8°. '04. 15. —

Zeitschrift f. die gesamte Kälte-Industrie. Begründet v. dipl. Ingen. Prof. Dr. Hans Lorenz. Hrsg. u. red. v. dipl. Ingen. Rich. Stetefeld. 11. Jahrg. 1904. 12 Hefte. (1. Heft. 20 S. m. Abbildgn. u. 1 Taf.) gr. 4°. 16. —

„St. Norbertus" Verlagsh. in Wien.

Sankt Norbertus-Blatt. Zeitschrift zur Förderg. kathol. Lebens, zugleich Organ der eucharist. u. charitativen Vereine, Bruderschaften u. Werke in Österreich. Red.: Pfr. Matth. Eisterer. Hrsg.: f.-e. Kurpriest. Jos. Roller. 16. Jahrg. 1904. 26 Nrn. (Nr. 1. 16 S. m. 1 Abbildg.) gr. 4°. bar 2. 40

Waisenkind, das. Monatschrift f. Kinder u. Kinderfreunde. Hrsg. u. Red.: Frdr. Sixt. 21. Jahrg. 1904. 12 Nrn. (Nr. 1. 16 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. In Komm. bar 1. 70

Spielhagen & Schurich in Wien.

Eisenbahn-Zeitung, österreichische. Red.: Dr. Frz. Hilscher. 27. Jahrg. 1904. 36 Nrn. (Nr. 1. 12 S.) gr. 4°. In Komm. Halbjährlich bar 6. —

Schuhmacher-Zeitung, Wiener allgemeine. Red.: Schuhfabrik. Ant. Grubischitz. 20. Jahrg. 1904. 24 Nrn. (Nr. 1. 18 S. m. 1 Taf.) gr. 4°. In Komm. Vierteljährlich bar 2. —

Zeitschrift f. Elektrotechnik. Organ des elektrotechn. Vereines in Wien. Red.: J. Seidener. Verantwortlich: Max. Zinner. 22. Jahrg. 1904. 52 Hefte. (1. Heft. 18 S. m. Abbildgn.) gr. 4°. In Komm. Vierteljährlich bar 5. —

— für Gewerbe-Hygiene, Unfall-Verhütung u. Arbeiter-Wohlfahrts-Einrichtungen. Mit dem Beiblatte: »Die Fabriks-Feuerwehr«. Hrsg. u. Red.: V. Steiner. 11. Jahrg. 1904. 24 Nrn. (Nr. 1. 24 S. m. Abbildgn.) gr. 4°. Halbjährlich bar 9. —

— für die gesammte Kohlensäure-Industrie. Mit dem Suppl.: Die Industrie komprimierter Gase. Hrsg. u. red. v. M. Wender. 10. Jahrg. 1904. 24 Nrn. (Nr. 1. 36 S. m. Abbildgn.) gr. 4°. In Komm. Halbjährlich bar 5. —

Julius Springer in **Berlin.**

Mechaniker-Zeitung, deutsche. Beiblatt zur Zeitschrift f. Instrumentenkunde u. Organ f. die gesamte Glasinstrumenten-Industrie. Vereinsblatt der deutschen Gesellschaft f. Mechanik u. Optik. Hrsg. vom Vorstande der Gesellschaft. Red.: A. Blaschke. Jahrg. 1904. 24 Nrn. (Nr. 1. 12 S. m. Abbildgn.) hoch 4°. bar 6. —

Zeitschrift f. Instrumentenkunde. Organ f. Mitteilgn. aus dem gesamten Gebiete der wissenschaftl. Technik. Red.: Prof. Dr. St. Lindeck. Mit dem Beiblatt: Deutsche Mechaniker-Zeitung. Red.: A. Blaschke. 24. Jahrg. 1904. 12 Hefte. (1. Heft. 32 u. 12 S. m. Abbildgn.) hoch 4°. bar 20. —; Mechaniker-Zeitung allein 6. —

Arwed Strauch in **Leipzig.**

Kirchengalerie, neue sächsische. Hrsg. v. G. Buchwald. Die Ephorie Pirna. 15. Lfg. (Sp. 493—556 m. Abbildgn.) hoch 4°. bar —.40

Verlag des „Apollo" in **Dresden.**

Apollo. Central-Organ f. Amateur-Photographie. Red.: Herm. Schnauss. 10. Bd. (N. F. 4. Bd.) 1904. 24 Nrn. (Nr. 1 u. 2. 24 S. m. Abbildgn. u. 1 Taf.) gr. 4°. Vierteljährlich 1. 50

Friedr. Vieweg & Sohn in **Braunschweig.**

Literaturverzeichnis, halbmonatliches, der »Fortschritte der Physik«. Dargestellt v. der deutschen physikal. Gesellschaft, red. v. Karl Scheel, Rich. Assmann. 3. Jahrg. 1904. 24 Nrn. (Nr. 1. 18 S.) gr. 8°. 4. —

F. C. W. Vogel in **Leipzig.**

Monatsschrift f. Unfallheilkunde u. Invalidenwesen, m. besond. Berücksicht. der Mechanotherapie u. der Begutachtung Unfallverletzter, Invalider u. Kranker, hrsg. v. Prof. Dr. C. Thiem. 11. Jahrg. 1904. 12 Nrn. (Nr. 1. 36 S.) gr. 8°. 12. —

Hugo Voigt in **Leipzig.**

Gärtner-Zeitung, allgemeine deutsche, u. Stellen-Anzeiger f. Gärtner. Hrsg.: Hauptvorstand des allgem. deutschen Gärtner-Vereins. Red.: Otto Albrecht. 14. Jahrg. 1904. 24 Nrn. (Nr. 1—3. 12 S.) gr. 4°. Vierteljährlich bar 2. 55

Moritz Warschauer in **Berlin.**

Uniform, die. Fachblatt f. die gesamte Uniform- u. Militäreffekten-Branche. Anzeiger f. Armee- u. Marinebedarf. Red.: Paul Berger. 11. Jahrg. 1904. 24 Nrn. (Nr. 1. 8 S.) gr. 4°. Vierteljährlich bar 1. 50

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

U=Umschlag.

Duncker & Humblot in **Leipzig.** 1100
Strieder, Zur Genesis des modernen Kapitalismus. Ca. 5 ℳ.

E. Eißelt in **Großlichterfelde.** 1097
Gaulke, Erinnerungen eines Auswanderers. 2 ℳ 50 ₰.
Schulze-Etzel, Tage des Lebens. 1 ℳ 20 ₰.

Franckh'sche Verlagshandlung in **Stuttgart.** 1097
Bölsche, Abstammung des Menschen.

Gebauer-Schwetschke Druckerei u. Verlag m. b. H. in **Halle a/S.** 1099
Rein, Die ethischen Forderungen in ihren Beziehungen zum wirtschaftlichen Leben der Gegenwart. 85 ₰.

Th. Grieben's Verlag (L. Fernau) in **Leipzig.** 1099
Besant, Dharma. 1 ℳ 20 ₰; geb. 1 ℳ 80 ₰.

Hahnsche **Buchhandlung** in **Hannover.** 1099
Cordemann, Die Hannoversche Armee und ihre Schicksale in und nach der Katastrophe von 1866. 2 ℳ.
Noack, Das Stapel- und Schiffahrtsrecht Mindens vom Beginn der preußischen Herrschaft 1648 bis zum Vergleiche mit Bremen 1769. 2 ℳ 40 ₰.

Franz Hanfstaengl in **München.** 1094/95
Offizielles Bildnis Seiner Heiligkeit Papst Pius X. 20 ℳ.

Librairie Nilsson in **Paris.** 1099
d'Ache, Page d'histoire. 4 fr.
Petite Collection Bernard. No. 1 à 36. Je 60 c.

Moritz Perles in **Wien.** 1093
Mitteilungen der Gesellschaft für Innere Mission und Kinderheilkunde in Wien. III. Jahrg. Heft 1.

Friedrich Andreas Perthes, Aktiengesellschaft in **Gotha.** 1092/93
Knuth, Matériaux pour la méthode. 1 ℳ 20 ₰.
Hachtmann, Die Verwertung der 4. Rede Ciceros gegen Verres. 1 ℳ 20 ₰.
Hoppe, Eulers Philosophie. 3 ℳ.
Pabst, Tierfährten. Lieferung 1. 1 ℳ 20 ₰.

E. Pierson's Verlag in **Dresden.** 1091
Lubowski, Kunst einen Mann zu bekommen! 1 ℳ 50 ₰; geb. 2 ℳ 50 ₰.

Ed. Rascher's Erben, Meyer & Zeller's Nachfolger in **Zürich.** U 2
Schweizer Bauzeitung. 43. Bd. Pro Quartal 5 ℳ.

Verlagsbuchhandlung Seitz & Schauer in **München.** 1084/85
Hastreiter, Die Geschlechtskrankheiten des Mannes. 3 ℳ; geb. 4 ℳ.

Julius Springer in **Berlin.** 1093
Heise, Sprengstoffe und Zündung der Sprengschüsse. Geb. ca. 8 ℳ.

Verlag der Dokumente des modernen Kunstgewerbes Dr. Heinrich Pudor in **Berlin.** 1099
Dokumente des modernen Kunstgewerbes. Serie 3. Heft 1. 3 ℳ.

Verlag der Lustigen Blätter in **Berlin.** U 4
Lustige Blätter. Karnevals-Nummer, mit Faschings-Nummer der Berliner Blauesten Nachrichten. 25 ₰.
Berliner Blaueste Nachrichten. Faschings-Nummer. 10 ₰.

Verlagsanstalt Alexander Koch in **Darmstadt.** 1097
Europäisches Tapeten-Adressbuch. 8. Auflage. Geb. 5 ℳ.

Nichtamtlicher Teil.

Verein der Buchhändler zu Leipzig.

Ordentliche Hauptversammlung

am Freitag den 29. Januar, nachmittags 3 Uhr, im Deutschen Buchhändlerhause zu Leipzig.

(Vgl. Nr. 24 d. Bl.)

Tagesordnung:

1. Jahresbericht über das Jahr 1903.
2. Rechnungsabschluß des abgelaufenen Jahres 1903.
3. Haushaltplan für das laufende Jahr 1904.
4. Wahlen für den Vorstand und die ordentlichen Ausschüsse.

E. Der Vorsteher, Herr E. Reinicke (in Firma Wilhelm Engelmann), eröffnete die Hauptversammlung mit Feststellung ihrer ordnungsgemäßen Einberufung nach § 11 der Satzungen. Er ernannte die Herren Roßberg und Lomnitz zu Stimmzählern und ersuchte um Abgabe der etwa noch nicht abgegebenen Stimmzettel für die Wahlen in den Vorstand und die ordentlichen Ausschüsse.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung (Jahresbericht über das Jahr 1903) übergehend, erwähnte der Herr Vorsteher, daß der Vorstand den früher vielfach geäußerten Wünschen Rechnung getragen und den Bericht schon vor einigen Tagen den Mitgliedern im Druck übersandt habe. Seine Frage, ob die Verlesung des Berichtes verlangt würde, wurde von der Versammlung verneint.

(Der Bericht ist in Nummer 24 des Börsenblatts abgedruckt. Red.)

Der Herr Vorsteher stellte ihn hierauf zur Beratung. Als sich auf seine allgemeine Frage, ob Äußerungen zu dem Bericht beliebt würden, niemand zum Wort meldete, ging er mit der Versammlung den Bericht Punkt für Punkt durch und bat bei jeder einzelnen Angelegenheit, die der Bericht erwähnte, um die Meinung der Versammlung.

Nach einigen Bemerkungen der Herren R. Streller (zum Punkte »Bestellanstalt«), — Ferdinand Lomnitz (»Verlagsgeschäft« und »Sortimentsbuchhandel«), — Rudolf Klemm (»Kommissionsgeschäft und Barsortiment«), — Dr. Ludwig Volkmann (Haushaltplan, Beitrag zum Buchgewerbeverein) fand der Jahresbericht in der Form, wie er im Börsenblatt Nr. 24 vom 30. Januar zur Veröffentlichung gelangt ist, die Genehmigung der Hauptversammlung.

Der Verstorbenen des abgelaufenen Vereinsjahrs, deren im Jahresbericht Erwähnung geschieht, reihte der Herr Vorsteher nachträglich noch den Namen des erst vor wenigen Tagen (am 23. Januar) im 31. Lebensjahre abgeschiedenen Herrn Friedrich Carl Geibel (Teilhabers der Firma Duncker & Humblot) an. Zum ehrenden Gedächtnis der Entschlafenen erhob sich die Versammlung.

Die Hauptversammlung ging hierauf zu

Punkt 2 und 3 der Tagesordnung (Rechnungsabschluß des abgelaufenen Jahres 1903 und Haushaltplan für das laufende Jahr 1904) über.

Der Herr Vorsteher verlas den Bericht des Rechnungsausschusses, mit dem der Ausschuß bekundete, bei seiner Nachprüfung des umfangreichen Rechnungswerks und der Vergleichung der einzelnen Posten mit den Belegen alles in musterhafter Übereinstimmung und Ordnung gefunden zu haben.

Der Vorsitzende des Rechnungsausschusses, Herr Albert Müller, bestätigte diesen schriftlichen Bericht durch den mündlich gestellten Antrag an die Hauptversammlung, dem Vorstand Entlastung für die Rechnung des Jahres 1903 zu erteilen und die Genehmigung des Haushaltplans für 1904 auszusprechen.

Die Hauptversammlung erteilte die beantragte Entlastung und genehmigte den Haushaltplan.

Wie beim Geschäftsbericht, so ging auch bei den Rechnungsberichten der Vorsteher Herr E. Reinicke jeden einzelnen Abschnitt dieser im Druck vorliegenden Berichte mit der Hauptversammlung durch und erbat Meinungsäußerungen. Zum Worte meldete sich niemand.

Aus den Berichten seien hier folgende Einzelheiten mitgeteilt:

Der Rechnungsbericht für das Vorjahr verteilt sich in der hergebrachten Weise auf acht Konten. Diese sind: 1) die Vereinskasse A (Kassen-Konto), — 2) die Vereinskasse B (Wertpapiere-Konto), — 3) die Vereinskasse C (Lehranstalt), — 4) die Bestellanstalt, — 5) die Friedrich Fleischersche, die Anonyme und die Jubiläumsstiftung, — 6) das G. E. Schulzesche Vermächtnis, — 7) die George Friedrich Fleischer-Stiftung, — 8) die Schulbaustiftung.

Die Vereinskasse A (Kassen-Konto) eröffnete ihre Einnahmeseite mit einem Vortrag aus 1902 von 163 ℳ 47 ₰. An Eintrittsgeldern (von 42 neuen Mitgliedern) gingen 630 ℳ, an Jahresbeiträgen (von 437 Mitgliedern zu je 12 ℳ) 5244 ℳ ein. Für Fehlen in den Hauptversammlungen wurden 530 ℳ eingenommen. Zinsen aus Wertpapieren brachten 1598 ℳ 75 ₰, Zinsen aus vorübergehender Geldanlage 74 ℳ 85 ₰. Die Restzahlung aus dem Konkurse der Leipziger Bank ergab 1633 ℳ 39 ₰. Als Erlös für ein ausgelostes Wertpapier wurden 246 ℳ in Rechnung gestellt. Die Einnahmen belaufen sich in der Summe auf 10 120 ℳ 46 ₰. — Ihnen stehen folgende Ausgaben gegenüber: Für Drucksachen 785 ℳ 99 ₰; Beitrag an den Verein Leipziger Sortiments- und Antiquariatsbuchhändler für das Schulbücherverzeichnis 100 ℳ; Beitrag zur Witwen- und Waisenkasse des Leipziger Buchhandlungsgehilfen-Vereins 300 ℳ; Beitrag zu Vorträgen und Vorlesungen im Leipziger Buchhandlungsgehilfen-Verein 300 ℳ; Beitrag zu den Hilfskassen des Leipziger Buchhandlungsgehilfen-Vereins 300 ℳ; Beitrag zur Buchhändler-Markthelfer-Krankenkasse 300 ℳ; Beitrag zur Buchhändler-Markthelfer-Altersunterstützungskasse 300 ℳ; Staatseinkommensteuer 46 ℳ 25 ₰; Städtische Einkommensteuer und Kirchenanlage 51 ℳ 31 ₰; Bankgebühren 146 ℳ 40 ₰; Honorar für juristischen Beistand 114 ℳ 90 ₰; Inserate und andre Ausgaben 810 ℳ 13 ₰; Ankauf von Wertpapieren 3153 ℳ 10 ₰; Unterstützungen 613 ℳ; Zuschuß zur Buchhändler-Lehranstalt 2120 ℳ 1 ₰. Die Summe der Ausgaben beträgt 9441 ℳ 9 ₰. Es verbleibt somit ein Überschuß der Einnahmen im Betrage von 679 ℳ 37 ₰.

Die Vereinskasse B verzeichnet den Besitz an Wertpapieren. Der Wertpapiere-Bestand im Nennwert von 49 200 ℳ betrug nach dem Stande vom 31. Dezember 1903 50 150 ℳ 25 ₰. Das Vereinsvermögen beträgt somit einschließlich des Einnahmen-Überschusses von 679 ℳ 37 ₰ (vgl. Vereinskasse A) 50 829 ℳ 62 ₰. Der Rechnungsabschluß des Jahres 1902 ergab als Vermögensbestand nur 47 280 ℳ 75 ₰; das Vermögen hat sich also um 3548 ℳ 87 ₰ vermehrt.

Die Buchhändler-Lehranstalt (Vereinskasse C) hatte folgende Einnahmen: an Schulgeld 7580 ℳ; an freiwilligen Beiträgen 1172 ℳ; an Zinsen von deponierten 1000 ℳ (für Herstellung eines Lehrbuchs der Buchhaltung) 30 ℳ; an Verschiedenem 52 ℳ 16 ₰; an Restzahlung der Leipziger Bank 172 ℳ 09 ₰. An Zinsen aus Vermächtnissen und Stiftungen flossen ihr 1868 ℳ 45 ₰ zu; an Zuschuß aus der Vereinskasse empfing sie 2120 ℳ 01 ₰. — Ihre Ausgaben betrugen: für Gehalt an Lehrer 7200 ℳ; für Prämienbücher 157 ℳ 60 ₰; für Miete, Heizung, Beleuchtung, Wasser, Aufwartung 2442 ℳ 47 ₰; für Verschiedenes (Druckarbeiten, Buchbinderarbeiten, Inserate, Schreibgebühren u. a.) 803 ℳ 76 ₰; für nachträgliche Umbaukosten 594 ℳ 76 ₰; für Kosten des fünfzigjährigen Jubiläums 1796 ℳ 12 ₰; insgesammt 12994 ℳ 71 ₰.

Die Bestellanstalt begann das Rechnungsjahr in den Einnahmen mit einem Überschuß-Vortrag aus 1902 im Betrage von 1093 ℳ 91 ₰. An Beiträgen gingen 19 340 ℳ 50 ₰ ein, an Verkauf von Kastenschlüsseln 1 ℳ, an Krankengeld-Rückzahlung 115 ℳ; in Summa 20 550 ℳ 41 ₰. — An Ausgaben erwuchsen ihr: für Löhne 12 894 ℳ 50 ₰; für Witwenpension 300 ℳ; für Mietzins 3500 ℳ; für Heizung 650 ℳ; für Beleuchtung 270 ℳ 54 ₰; für Beiträge zur Ortskrankenkasse 128 ℳ 1 ₰; für Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung 99 ℳ 72 ₰; für Fernsprecher 170 ℳ; für Verschiedenes 466 ℳ 62 ₰; — insgesamt 18 479 ℳ 39 ₰. Es verbleibt ein Einnahme-Überschuß von 2071 ℳ 2 ₰.

Das Konto der Friedrich Fleischerschen, der Anonymen und der Jubiläums-Stiftung verzeichnet ein Vermögen von 37 704 ℳ 50 ₰. An Unterstützungen konnten 1113 ℳ 50 ₰ gewährt werden.

Das G. E. Schulzesche Vermächtnis schließt mit einem Vermögensstand von 24 588 ℳ 76 ₰ ab. An fortlaufenden Unterstützungen gelangten 620 ℳ zur Auszahlung.

Die George Friedrich Fleischer-Stiftung, deren Erträgnis der Buchhändler-Lehranstalt zugute kommt, hat ein Vermögen von 50 716 ℳ 25 ₰. Der Lehranstalt konnte bestimmungsgemäß ein Betrag von 1689 ℳ 95 ₰ zugeführt werden.

Die Schulbaustiftung, deren Grundlage beim fünf-

undzwanzigjährigen Jubiläum der Buchhändler-Lehranstalt gesammelt und durch Verzinsung inzwischen auf 2036 ℳ 4 ₰ angewachsen ist, hatte im Jahre 1903 ein Zinserträgnis von 72 ℳ zu verzeichnen.

Im Haushaltplan für 1904 kommen nur die drei Konten: Vereinskasse, Lehranstalt und Bestellanstalt in Betracht.

Die Vereinskasse rechnet in den Einnahmen auf Eintrittsgelder von 35 neuen Mitgliedern zu je 15 ℳ = 525 ℳ, — auf Jahresbeiträge von 425 Vereinsmitgliedern zu je 12 ℳ = 5100 ℳ, — auf Zinsen aus Wertpapieren mit 1700 ℳ. Dazu kommt der Vortrag des Überschusses aus 1903 mit 679 ℳ 37 ₰. so daß sich eine voraussichtliche Gesamteinnahme von 8004 ℳ 37 ₰ ergibt. — Diesen mit Vorsicht niedrig eingesetzten Einnahmen sind entsprechend hoch angenommene Ausgaben gegenübergestellt, die gleichwohl für den namhaften voraussichtlichen Überschuß von 1582 ℳ 87 ₰ Raum lassen.

Der Voranschlag für die Lehranstalt rechnet auf folgende Einnahmen: an Schulgeld (von 180 Schülern zu je 40 ℳ) 7200 ℳ, an Zinsen aus Vermächtnissen und Stiftungen 178 ℳ 50 ₰, an Überweisung aus der George Friedrich Fleischer-Stiftung 1700 ℳ, an freiwilligen Beiträgen 1100 ℳ, an Zuschuß aus der Vereinskasse 921 ℳ 50 ₰. An Ausgaben sind eingestellt für Lehrergehalte 7500 ℳ, für Prämienbücher 200 ℳ, für Anschaffungen zur Schulbibliothek 100 ℳ, für Miete, Heizung, Beleuchtung, Aufwartung 2500 ℳ, für Verschiedenes 800 ℳ. — Die Summe jeder Seite des Kontos ist 11100 ℳ.

Beim Voranschlag der Bestellanstalt sind Ausgaben im Gesamtbetrag von 19470 ℳ zu decken. Ihnen steht als bereits vorhandene Einnahme nur der Überschuß aus 1903 im Betrage von 2071 ℳ 2 ₰ gegenüber; es sind somit 17398 ℳ 98 ₰ als Beiträge der Teilnehmer aufzubringen.

Zum Haushaltplan bemerkte der Herr Vorsteher, daß die im Vorstand zu bewältigende laufende Arbeit sich in letzter Zeit sehr bedeutend gemehrt habe, so daß es nötig sein werde daran zu denken, zur Erledigung vieler beständig wiederkehrender und zeitraubender Aufgaben des Schriftführers und des Schatzmeisters eine geeignete Hilfskraft anzustellen, die das laufende Geschäft besorgen und den beiden Vorstandsbeamten zur Hand sein könne. Vorderhand könnte es sich vielleicht nur um eine halbe Tagesarbeit handeln. Schritte in dieser Richtung seien zwar noch nicht getan, der Vorstand halte sich aber verpflichtet, der Hauptversammlung von dieser Sachlage und seiner Absicht, sie zu ändern, Kenntnis zu geben, zugleich im voraus ihre Genehmigung nachzusuchen für Anstellung eines für den Posten geeigneten Herrn, falls ein solcher sich gelegentlich finde.

Die Hauptversammlung nahm von dieser Mitteilung ohne Widerspruch Kenntnis.

Der Vorsitzende des Rechnungsausschusses, Herr Albert Müller, gab seinem Bedauern Ausdruck, daß der nach langjähriger musterhafter Verwaltung heute aus seinem Amt scheidende Schatzmeister, Herr Rudolf Winkler (im gleichzeitig tagenden Vorstand des Börsenvereins in Anspruch genommen), den Versammlungssaal bereits verlassen habe. Es dränge ihn und seine Kollegen im Rechnungsausschuß, die mehr als andre Vereinsmitglieder einen Einblick in den großen Umfang des Rechnungswesens des Vereins hätten, die Hauptversammlung zum Ausdruck ihres Dankes an Herrn Winkler für seine mustergültige Amtsführung aufzufordern. Er wolle diesen wohlverdienten Dank hiermit wenigstens zu Protokoll geben. (Allseitiges Bravo!)

Es folgte

Punkt 4 der Tagesordnung (die Verkündigung der Wahlergebnisse). Gewählt wurden:

in den Vorstand:
als Vorsteher-Stellvertreter Herr Johannes Hirschfeld;
als Mitglieder die Herren Bruno Jäger, Ferdinand Lomnitz, Hans Volckmar;

in den Hauptausschuß:
die Herren Alfred Hahn und Wilhelm Crayen;

in den Rechnungsausschuß:
Herr Albert Müller (Wiederwahl);

in den Ausschuß für die Bestellanstalt:
die Herren Rudolf Brockhaus (Wiederwahl), Johannes Cyriacus, Otto Carl Geibel (Wiederwahl), Georg Hirzel (Wiederwahl), Wilhelm Junghans, Richard Schulze (Wiederwahl);

in den Wahlausschuß:
die Herren Alfred Staackmann und Oscar Virch.

Sämtliche Gewählten erklärten, soweit anwesend, die Annahme der Wahl. Herr Hans Volckmar hatte brieflich die Annahme erklärt.

Den Dank des Vereins an die von ihren Ehrenämtern zurücktretenden Herren Meiner, Winkler, Einhorn und Dr. Petersmann brachte Herr Albert Brockhaus unter dem lebhaften Beifall der Hauptversammlung zu beredtem Ausdruck.

In ihrer aller Namen dankte der scheidende Vorsteher-Stellvertreter Herr Arthur Meiner. Er schloß mit dem Wunsche, daß es dem Verein niemals an opferwilligen Mitgliedern fehlen möchte, die bereit seien, sich dem Verein zur Verfügung zu stellen und mit allen ihren Kräften für ihn einzutreten.

(Schluß der Hauptversammlung 4¼ Uhr.)

Das Leipziger Musikzimmer für die Weltausstellung in St. Louis.

Am Sonnabend den 30. Januar ist das für die Weltausstellung in St. Louis bestimmte Leipziger Musikzimmer probeweise in der Aula der Kunstakademie zu Leipzig aufgestellt und der öffentlichen Betrachtung zugänglich gemacht worden. Der etwa 12 Meter lange, 8 Meter breite und 7 Meter hohe Raum weckt durch seine schlichte, streng architektonische Formensprache, durch seine einfache, auf ein tiefes gebrochenes Grün gestimmte Tönung eine ungemein weihevolle Stimmung. Nur die von Max Seeliger ausgeführten, mit goldfarbigen Ornamenten geschmückten Glasfenster, das an der linken Längswand angebrachte Relief von Artur Volkmann, das auf rotem Grund in lichten Gestalten Orpheus unter den Tieren musizierend darstellt, sowie der Behang an der dem Eingang gegenüber befindlichen Wand von Max Rentsch, bringen einige lebhaftere farbige, jedoch äußerst dezent wirkende Accente. Der teils in Applikationsarbeit, teils in Malerei ausgeführte Wandbehang zeigt in schöner Raumverteilung, vornehmen Linien und zarten Farben durch eine tieftonige Landschaft schreitende Nymphen.

Der Raum, dessen architektonische Gliederung von Fritz Drechsler entworfen wurde, wird von einer drei Meter hohen, ebenfalls grün gebeizten Täfelung umzogen. Über dem Eingang baut sich die Orgelempore auf, während der dem Eingang gegenüberliegende Teil von einem estradenartigen Einbau eingenommen wird. Die Wände sind mit Stoff von gleichem Grundton überzogen, der mit einem Palmettenmuster verziert ist. Die seitlichen Ausgänge werden durch hohe schwärzliche Marmorpfeiler flankiert.

Alles bildnerische Beiwerk weist auf eine Verherrlichung

der Musik hin und betont den Charakter Leipzigs als Musikstadt. Hierher gehören vor allem hervorragende plastische Werke, die Büsten Liszts und Richard Wagners von Max Klinger, die Robert Schumanns von Johannes Hartmann und die Bachs von Georg Kolbe. Sie weisen weniger intime persönliche Züge realistischer Darstellung auf, als sie vielmehr in großzügiger stilistischer Weise das Tonschaffen dieser Musikheroen versinnbildlichen. Den gleichen Hinweis auf die Musik tragen die geschnitzten Holzarbeiten der Firma F. A. Schütz, die an der Wandtäfelung, den in diese eingelassenen Wandschränken (bestimmt für die Aufnahme der Verlagswerke Leipziger Firmen) und besonders an dem schön gegliederten Orgelwerk auftreten. Sehr feinsinnige Schmuckstücke bilden ferner die Bronzen und Plaketten von Felix Pfeifer, Paul Sturm und Johannes Hartmann

Inmitten des Raums hat ein sehr geschmackvoll in Eichenholz ausgeführter und dem Grundton angepaßter Flügel der Hof-Pianofortefabrik Julius Blüthner Aufstellung gefunden.

Der Eindruck der Ruhe und des Weihevollen wird nirgends gestört durch starkbewegte Formen oder aufdringliche Farben, und so trägt die stimmungsvolle Gesamterscheinung des Raums selber den Charakter eines in sich abgeschlossenen, vornehmen Kunstwerks. Ernst Kiesling.

Kleine Mitteilungen.

Kaufmannsgerichte. — Die »Ältesten der Kaufmannschaft von Berlin« beschäftigten sich in ihrer Sitzung vom 25. Januar d. J. mit dem Entwurf eines Gesetzes über Kaufmannsgerichte. Sie beschlossen die Absendung einer Eingabe an den Reichstag. Darin soll folgenden Erwägungen Ausdruck gegeben werden:

Das Kollegium hält den schon früher vertretenen grundsätzlichen Standpunkt fest, daß die Schaffung neuer Sondergerichte im Interesse der Einheitlichkeit der Rechtsprechung nicht zu billigen sei, daß aber dies Bedenken abgeschwächt werden würde, wenn die Kaufmannsgerichte nicht den Gewerbegerichten, sondern den Amtsgerichten angegliedert würden. Im einzelnen wird die Erhöhung der Berufungssumme von 100 auf 300 ℳ, die Heraufsetzung der Gehaltsgrenze von 3000 auf 5000 ℳ und die Zulassung der Rechtsanwälte gebilligt. Bedenken erhoben werden vor allem gegen die Bestimmung, welche die obligatorische Errichtung von Kaufmannsgerichten nur für Orte von über 50000 (statt, wie im ursprünglichen Entwurf, über 20000) Einwohnern vorschreibt. Nach den Ermittelungen des Verbandes für Gewerbegerichte ist die Gesamtzahl der im Deutschen Reich beschäftigten Handlungsgehilfen auf etwa 660000 zu schätzen. Hiervon entfallen auf Städte mit über 50000 Einwohnern 372000, auf Ortschaften mit zwischen 20- und 50000 Einwohnern 138000, auf die kleinern Gemeinden 147000. Die Einbeziehung der 138000 Handlungsgehilfen in den Städten von 20- bis 50000 Einwohnern wird für wünschenswert erachtet. Sodann soll die Einbeziehung der Streitigkeiten aus der Konkurrenzklausel in die Zuständigkeit der Kaufmannsgerichte, eine bessere Sicherung der Handlungsgehilfen bei Schiedsgerichten, der Ausschluß der Übertragung der Beisitzerwahlen an die bestehenden Korporationen des Handelsstandes und der Handlungsgehilfen, die Einführung der Verhältniswahl, Herabsetzung der Altersgrenze für das aktive Wahlrecht auf 21 Jahre und Zulassung der Frauen zum aktiven Wahlrecht befürwortet werden.

Vorträge über die Herstellung des Buchs, veranstaltet von der Korporation der Berliner Buchhändler. (Vergl. **1903** Nr. 245, 252, 256, 264, 268, 272, 278, 285; **1904** Nr. 16, 21.) **XII.** Das Broschieren und Einbinden. — Am 29. Januar hatte Herr Georg Wübben eine Anzahl Maschinen und Modelle von solchen für den Großbetrieb der Buchbinderei, einen Marmorier-Apparat, ganz- und halbfertige Einbanddecken und andres ausgestellt. Der Vortrag begann mit der Erwähnung der alten Rivalität zwischen Buchhändlern und Buchbindern und Anführung der Tatsache, daß es schon vor Erfindung der Buchdruckerkunst Buchbinder gegeben habe. Freilich hat man schon im alten Rom die Wachstafeln mit Deckeln versehen, später die Einbanddeckel der Pergamentschriften mit Schnitzwerk verziert. Man hat die mit Miniaturen geschmückten Handschriften der byzantinischen Zeit mit künstlerisch ausgestatteten Einbänden versehen. Die Mönche des Mittelalters waren lange Zeit fast die alleinigen Pfleger der Buchbindekunst. Man überzog die Holzdeckel in den Abendländern bald mit Tierhäuten, weshalb Karl der Große einzelnen Klöstern sogar Jagdgerechtigkeit verlieh. Als den Vater der deutschen Buchbindekunst bezeichnete Redner den Pater Gottfried von Hildesheim. In der Blütezeit des 15. und 16. Jahrhunderts ist der Bücherliebhaber Jean Grolier von großem Einfluß gewesen, von dessen Bänden man in jeder größern Bibliothek noch heute Exemplare findet (es waren meist braune Kalblederbände, auf beiden Deckeln mit Pflanzen- und Flächen-Ornamenten reich verziert). Der Dreißigjährige Krieg führte auch in der Buchbindekunst einen Verfall herbei, wie in vielen andern Künsten und Fertigkeiten. Die Großbuchbinderei begann erst im neunzehnten Jahrhundert. Dieser und insbesondere dem Ganzleinenband galten in erster Linie die Ausführungen des Redners.

Dem Drucker werde das Papier vom Verleger ins Haus geliefert; nach altem Herkommen muß dagegen der Buchbinder sich die Druckbogen abholen. Redner gab eine Andeutung vom Schneiden der Bogen, von der Kontrolle des »Schwagers« Drucker auf das Aufeinanderpassen der Kolumnenziffern und das Falzen. Auch für letztere Verrichtung gibt es leistungsfähige Maschinen, die in der Stunde 2000 Doppelbogen falzen. Da die Maschinen aber nicht sehen könnten, so empfehle sich doch das Falzen mit der Hand bezw. mit dem Falzbein. Dieses einfache Handwerkszeug sei überhaupt unzertrennlich vom Buchbinder. Die gefalzten Bogen jeder Sorte werden — ebenfalls von Menschenhand — zusammengetragen und kollationiert, dann in besondern Maschinen gepreßt oder gewalzt. Zum Heften empfahl Redner unbedingt den Draht, da ein Rosten nicht mehr vorkommen könne (was wohl doch nicht ganz zutreffen dürfte). Die Drahtmaschinen, von denen eine im Handbetrieb vorgeführt wurde, leisten pro Stunde 2000 Bogen, und zwar sei die deutsche Heftmaschine die beste. Im übrigen rühmte Redner die Leistungen der amerikanischen Maschinen für den Buchbindereibetrieb. (Er meinte, sich mit dieser Ansicht im Gegensatz zu Herrn Büxenstein zu befinden, der gleich Herrn Spieß in vorangegangenen Vorträgen mit berechtigtem Stolz alle großen Erfindungen im Bereich der graphischen Künste für Deutschland in Anspruch genommen hatte.) Das geheftete Buch wird in Maschinen am Rücken eingesägt, um den Bünden Platz zu schaffen, darauf beschnitten. Es sind bereits geraume Zeit Maschinen im Betrieb, die in einem Druck alle drei Seiten beschneiden. Eine andre Maschine besorgt das Runden der Rücken, wodurch zugleich die Kehle vorn, dem Rücken gegenüber, entsteht. Nun wandert das Buch in die Fertigmacherei, hat aber noch mancherlei Prozeduren durchzumachen. Marmorierten Schnitt und auch Vorsatzpapier in kleinern Mengen stellt der Marmorierer in einem Apparat her, den Herr Wübben in Benutzung vorführen ließ. Die Farben wurden hier streifenweise auf eine ebene Fläche aufgegossen, dann durch einen Drahtkamm und andre Hilfsmittel in marmorähnliche Formen gezogen. Die Übertragung auf Buchschnittfläche geschah einfach durch Auftupfen der letztern auf die Farbe bezw. den Farbenteich, wie man wohl sagen darf. Um die Deckel des Buchs und die Einlagen zur Versteifung des Rückens herzustellen, bedient man sich der Pappenkreisschere, die man so stellt, daß sie immer genau gleich große Stücke »Nutzen« aus den Pappendeckelbogen schneidet. Da diese Maschine mit 16 bis 24 Messern arbeitet, so ist sie imstande, täglich bis 50 000 Deckel zu schneiden. Eine andre sehr leistungsfähige amerikanische Maschine schneidet den Überzugstoff und registriert zugleich die Zahl der geschnittenen Stücke. Eine Anreibemaschine verbindet dann die mit Leim bestrichene Leinwand, auf die die zugeschnittenen Pappen genau in richtiger Lage aufgelegt werden, fest mit den Deckeln; die Ränder werden um die Kanten gelegt, das Vorsatzpapier darüber geklebt, und der Leinwandband ist in der Hauptsache fertig. Eine neuere amerikanische Deckenmach-Maschine, die im Bild vorgezeigt wurde, ist eine Art Komplettmaschine, die Deckel, Einlagen und Bezugstoff in Empfang nimmt und fertige Decken bis zu 15 000 Stück täglich liefert.

Es erübrigt vor dem Einhängen der Bücher noch die Anbringung des Kapitalbandes (oben und unten am Rücken des geehefteten Buchs) und die Prägung der Deckel und Rücken in der Prägepresse. Diese ist für Blind-, Vergolde- und Prägedruck eingerichtet, mit Hebelvorrichtung und Heizapparat versehen, welcher letztere genau auf den richtigen Hitzegrad gestellt werden kann. Zum Prägen werden gravierte Messing- oder geätzte Zinkplatten benutzt. Im farbigen Deckeldruck werden in neuerer Zeit auch Platten mit Autotypie-Raster verwendet, deren Einführung Herr Wübben für sich in Anspruch nimmt. Probedeckel dieser Art wurden neben der Zeichnung des Künstlers vorgezeigt. Auch die Rundung der Rücken wird in der Maschine besorgt, das Vorsatzpapier jedoch mit der Hand und dem Pinsel angerieben. Wenn der Besteller genügend Zeit lasse, trockne man die fertigen Bände in der Presse gehörig, was im Interesse eines guten Bandes sehr zu wünschen sei. Als Überzug für Halbleinen- (und Halbfranz-) Bände benutze man die verschiedensten Stoffe — sogar Menschenhaut.

Auf Wunsch erklärte der Vortragende nachträglich noch die charakteristischen Unterschiede des Papp-, Halbleinen-, Ganzleinen-, Halbfranz- und Ganzlederbandes. Beim Pappbande werden Rücken und Ecken nicht besonders geschützt, beim Halbleinenband Rücken und Ecken mit Kaliko überzogen, der Ganzleinenband ist ganz mit Kaliko überzogen; Ecken und Rücken mit Leder kennzeichnet den Halbleder- oder Halbfranzband, ganz mit Leder bezogen ist der Franzband oder Ganzlederband. —

Dieser Vortrag erfreute sich nicht desselben zahlreichen Besuchs wie die meisten der vorangegangenen, und doch wäre es für uns Buchhändler recht nützlich, sich gerade mit der Technik des Bucheinbands einigermaßen vertraut zu machen. Jeder Sortimenter verkauft täglich gebundene Bücher, die Erfordernisse selbst eines soliden, dauerhaften, sich leicht aufschlagenden Schulbandes aber kennen durchaus nicht alle Kollegen vom Sortiment, und auch den Verlegern geht diese Kenntnis zu ihrem Nachteil nicht selten ab. Ein ergänzender Vortrag, der die Handarbeit der Buchbinderei und die Kunstbuchbinderei erklären würde, wäre daher eine recht dankenswerte Aufgabe. —

Es folgt nun am 5. Februar der erste der drei Vorträge des Herrn Direktors Dr. P. Jessen über »Die Kunst in der Buchausstattung«. Man darf den Besuchern dieser drei Vorträge reichen Genuß und viele Anregung in Aussicht stellen. Voraussichtlich werden zahlreiche Lichtbilder das gesprochene Wort anschaulich machen.

Paul Hennig.

Ein Vermittler unzüchtiger Bilder und Schriften. — In Luxemburg hat, wie die dortige »Volkszeitung« berichtet, die Stadtpolizei im Verein mit der Hollericher einen Ausländer ausfindig gemacht, der seit einiger Zeit sein Zelt dort aufgeschlagen hatte, um ganze Stöße und Ladungen obscöner Bilder und Schriften, die er über die belgische und französische Grenze hereinzubringen wußte, nach Deutschland zu schaffen.

Inkunabelfunde. — In der Königlichen Hof- und Staatsbibliothek zu München ist kürzlich ein interessanter Fund gemacht worden. Man hat von fünf Bucheinbänden fünf einzelne Blätter aus der 36zeiligen Bibel Gutenbergs abgelöst. Zwei der Blätter, die beide aus der Bibliothek des Münchener Jesuiten-Kollegiums stammen, scheinen dem gleichen Exemplar angehört zu haben; sie enthalten Teile der Kapitel 32, 33, 36 und 37 des Jeremias. Dem Jeremias (aus Kapitel 7 bis 9) gehört auch ein drittes Blatt an von einem Buche, das der Bibliothek des Klosters Fürstenfeld und vorher des Klosters Scheyern einverleibt gewesen ist. Die beiden übrigen Blätter sind unbekannter Herkunft; das eine, ein Doppelblatt, enthält Teile des Hebräer-Briefes, das andre 15 Zeilen aus Esra.

Anerkennung der Buchdrucker-Tarifgemeinschaft durch die württembergische Regierung. — Der württembergische Minister des Innern hat den Stuttgarter Vertretern des Tarif-Amtes der Deutschen Buchdrucker folgende Mitteilung zugehen lassen:

»Die Herren Unterzeichner der Eingabe vom 30. November v. J. beehre ich mich, zugleich im Namen der mitbeteiligten andern königlichen Ministerien, in Kenntnis zu setzen, daß das königliche Staatsministerium über die Bitte des Tarifamtes und Tarifausschusses der deutschen Buchdrucker um Erlassung einer Verfügung, wonach die Herstellung amtlicher Druckarbeiten nur den der Tarifgemeinschaft deutscher Buchdrucker angehörigen Buchdruckereien überwiesen werden darf, Beratung gepflogen und es im Hinblick auf die sozialpolitisch wohltätige Wirksamkeit der genanten Tarifgemeinschaft für angemessen erachtet hat, daß die staatlichen Behörden angewiesen werden, die Herstellung amtlicher Druckarbeiten nur solchen Buchdruckereien zu überweisen, welche den deutschen Buchdruckertarif bei dem Tarifamt der deutschen Buchdrucker unterschriftlich anerkannt haben, falls nicht besondere Umstände eine Abweichung von dieser Regel erheischen. Hierbei ist das königliche Staatsministerium davon ausgegangen, daß den bis jetzt der Tarifgemeinschaft nicht angehörigen Buchdruckereien vor Abbruch der zwischen ihnen und den Behörden bestehenden Beziehungen eine ausreichende kürzere Frist gewährt wird, um sich auf die Zugehörigkeit zur Tarifgemeinschaft einzurichten. Auch wird ausdrücklich bemerkt, daß die Abgabe amtlicher Inserate an Tagesblätter nicht als Vergebung amtlicher Druckarbeiten im Sinne der zu erlassenden Anweisung zu betrachten wäre. Die einzelnen Ministerien werden die hiernach erforderlichen Verfügungen je in ihrem Geschäftskreis erlassen.«

Kant-Gesellschaft und Kant-Studien. (Vergl. Nr. 5 d. Bl.) — Der Aufruf, den Professor Hans Vaihinger (Halle) zur Begründung einer Kant-Gesellschaft, wie bereits kurz gemeldet, erlassen hat, ist von ungewöhnlichem Erfolg im In- und Ausland begleitet gewesen, so daß die Bildung der Gesellschaft als gesichert angesehen werden darf. Seit dem Jahre 1897 gibt der Hallenser Gelehrte die »Kantstudien« heraus, eine in zwangloser Folge erscheinende Publikation, von der bereits acht Bände im Umfang von je etwa 500 Seiten erschienen sind, und in der zahlreiche Fachgenossen und Freunde philosophischer Studien mit wertvollen Arbeiten vertreten sind. Diese inhaltreichen Hefte haben an ihrem Teil dazu beigetragen, daß die dankbare Erinnerung an den Begründer der epochemachenden kritischen Philosophie lebendig geblieben ist. Die Gesellschaft soll zunächst für die Erhaltung und Förderung der »Kantstudien« eintreten, hervorragende Autoren heranziehen und überhaupt die Beschaffung geeigneter Beiträge (z. B. auch die Reproduktion von Kantbildern) ermöglichen, sodann auch sonstige das Studium der Kantischen Philosophie überhaupt fördernde Zwecke verwirklichen, wie Veranstaltung von Preisausschreiben, Unterstützung wissenschaftlicher Publikationen u. dergl. Der Titel der Zeitschrift soll demgemäß den Zusatz erhalten: »mit Unterstützung der Kantgesellschaft herausgegeben«.

Neue Bücher, Kataloge ꝛc. für Buchhändler.

Katalog der Bibliothek der Gesamt-Literatur des In- und Auslandes — 25 Pfennig-Ausgabe. Verlag von Otto Hendel in Halle a/S. Januar 1904. 16°. 32 S.

Neueste Erwerbungen. Nebst einem Nachtrag. Verzeichnis Nr. 16 von Hermann Mayer in Stuttgart. 8°. 32 S. 831 Nrn.

Personalnachrichten.

Gestorben:

am 27. Dezember 1903, wie wir verspätet erfahren, nach kurzem Leiden in Rom, wohin er sich zur Herstellung seiner Gesundheit begeben hatte, Herr B. Veith, seit 1. September 1892 Inhaber der Universitätsbuchhandlung in Freiburg in der Schweiz.

† Karl Emil Franzos. — Am 28. Januar ist in Berlin der fruchtbare und beliebte Erzähler Karl Emil Franzos (geboren am 25. Oktober 1848 in Rußland) gestorben. Von seinen zahlreichen Schriften seien hier folgende genannt:

Halb-Asien; — Die Juden von Barnow; — Vom Don zur Donau; — Junge Liebe; — Moschko von Parma; — Stille Geschichten; — Ein Kampf ums Recht; — Mein Franz; — Der Präsident; — Die Reise nach dem Schicksal; — Tragische Novellen; — Aus der großen Ebene; — Die Schatten; — Judith Trachtenberg; — Der Gott des alten Doktors; — Der Wahrheitssucher; — Ein Opfer; — Ungeschickte Leute; — Der kleine Martin; — Leib Weihnachtskuchen und sein Kind; — Allerlei Geister; — Konrad Ferdinand Meyer; — Mann und Weib; — Heines Geburtstag; — Die Türken in Europa; — Deutsches Dichterbuch aus Österreich; — Die Suggestion und die Dichtung; — Die Geschichte des Erstlingswerks; — Aus dem 19. Jahrhundert; — Ernst Schulze und Cäcilie. — Franzos gab u. a. »Georg Büchners sämtliche Werke und handschriftlichen Nachlaß« heraus, auch redigierte er seit 1886 die Halbmonatsschrift »Deutsche Dichtung«.

(Sprechsaal.)

Meß-Remittenden und -Disponenden.

Durch § 29 der Verkehrsordnung wird der Zeitpunkt geregelt, bis zu dem spätestens alle Mitteilungen bekannt gegeben sein sollen, sofern ein Anspruch auf Reklamation zu Recht bestehen kann. Nun ist in diesem Jahr mehrfach der Versuch gemacht worden, im Börsenblatt durch frühzeitige Bekanntgabe derjenigen Verlagsfirmen, die im Interesse einer glatten und schnellen Abwicklung der Remissionsarbeiten ihre Mitteilungen und Fakturen rechtzeitig in Besitz der Adressaten brachten, auch alle säumigen Firmen an § 29 der Verkehrsordnung zu erinnern. Leider scheint der Erfolg wiederum schwach gewesen zu sein, da durch wiederholte Anzeigen seitens einzelner Sortimentsfirmen zur Abhilfe des alljährlichen Übelstands der Weg der Selbsthilfe eingeschlagen wird.

Der Nachsatz des § 29 gibt deutlich an, welche Nachteile entstehen, wenn der Verleger durch Nichteinhaltung der Frist sich seiner Rechtsansprüche bei Reklamationen begibt. Welche Mehrarbeit und Ärgerlichkeiten dem Sortimenter erwachsen durch das Fehlen oder durch ungeschickte Form der Fakturen, besonders wenn solche Mängel zu Anfang der Remission bei den Verlagsfirmen A—K sich finden, werden leider nicht in Erwägung gezogen. Und doch kann ein Gesetz nur Erfolg haben, wenn die Macht besteht, ihm in allen Stücken Geltung zu verschaffen. Wer in Gleichgültigkeit oder Unkenntnis des Gesetzes einen Paragraphen unbeachtet läßt, hat die Folgen sich selbst zuzuschreiben.

Düsseldorf. Julius Baedeker.

SLUB
Wir führen Wissen.

Anzeigeblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Dem verehrlichen Buchhandel teile ich hierdurch ergebenst mit, dass ich mit dem heutigen Tage die Firma

A. Hoffmann's Buch- u. Musikalienhandlung
in **Striegau**

von Frau Wwe. Friederike Hoffmann ohne Aktiva und Passiva käuflich erworben habe. Herr L. Staackmann in Leipzig war so freundlich, die Kommission weiter zu übernehmen, und wird derselbe jederzeit mit genügender Kasse versehen sein. Die Herren Verleger bitte ich, mich durch Zusendung von Novitäten zu unterstützen, bemerke jedoch ausdrücklich, dass ich meinen Bedarf selbst wählen werde.

Hochachtungsvoll

Striegau, 1. Februar 1904.

Oscar Forck
i. Fa. A. Hoffmann's Buch- u. Musikalienhandlung.

Referenz: *Waldemar Wellnitz, Berlin.*

Mit dem heutigen Tage verkaufte ich meine Buch- und Musikalienhandlung an Herrn Buchhändler Oscar Forck aus Berlin. Indem ich für das mir entgegengebrachte Vertrauen danke, bitte ich, dasselbe freundlichst auch auf meinen Nachfolger zu übertragen. Der Musikalienverlag wird unter der Firma A. Hoffmann Musik-Verlag in Striegau von mir weitergeführt.

Hochachtungsvoll

Striegau, 1. Februar 1904.

Frau Wwe. Friederike Hoffmann.

Rinteln, den 27. Januar 1904.

P. P.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich von jetzt ab mit dem Buchhandel in direkten Verkehr trete.

Meinen Bedarf wähle ich selbst; dagegen bitte ich um Zusendung aller Zirkulare.

Herr Max Busch in Leipzig hatte die Güte, meine Kommission zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Carl Hachmeister,
Buch- und Papierhandlung.

Kosmos
Gesellschaft der Naturfreunde
in Stuttgart.

Unsere buchhändlerische Vertretung übergaben wir der

Franckh'schen Verlagshandlung
in Stuttgart.

Der Verlag des Filippsdorfer Gebetbuches: Maria Hilfe der Christen ging mit allen Rechten von der Firma Joh. Pretsch Nachf. in Georgswalde i. B. in meinen Besitz über.

Münsterberg i. Schl., 27. Januar 1904.

F. Blühm's Verlag.

Verkaufsanträge.

In einer süddeutschen Stadt mit Gymnasium, Realschule 2c., Fabriken, vielen Behörden ist eine Buch- und Papierhandlung für 10 Mille zu verkaufen. Interessenten wollen sich an die Geschäftsstelle des B.-V. unter A. W. ## 366 wenden.

Ein **solides, gut accreditiertes Sortiment** in süddeutscher Mittelstadt mit angenehmen und billigen Lebensverhältnissen ist durchaus preiswert zu verkaufen.

Der Firma gehört eine langjähr. treue Kundschaft aus besten Kreisen, darunter versch. höhere Behörden u. Schulen.

Anfragen unter B. H. 312 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

In einer großen Stadt Mitteldeutschlands ist eine gut eingeführte Leihbibliothek verbunden mit Buchhandlung und großem Journallesezirkel unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Angebote unter P. ## 393 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Da nicht in d. Verlagsrichtung passend, ist eine Gruppe v. 10 popul.-jurist. Hand- u. Nachschlagebüchern äußerst billig zu verkaufen. Angeb. unt. R. T. 309 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Buch- u. Musikalienhandlung mit Nebenbr. in schön. mitteldeutscher Residenz ist zu verk. Preis d. Gesch. 15 500 ℳ, ohne Musik- u. Instrumentenabteilg. 12 000 ℳ. Beste Geschäftslage in Nähe mehr. Schulen. Anfr. ernstl. Refl. erb. u. 598.

Dresden 14. **Julius Bloem.**

Religiös. Kunstverlag mit nur dir. Absatz an Klöster, Seminarien u. Klerus in großer südd. Stadt, mit Reingew. von 7000 ℳ in 6jähr. Durchschnitt, ist wegen vorger. Alters d. Bes. für 30 Mille zu verkaufen. I. 101.

Karl L. Preuß zu Kassel.

In Süddeutschland ist altes **Sortiment** mit hohem Umsatz u. konkurrenzlos für nur 15000 ℳ **zu verk.** Anzahlg. 2/3. Grundstück kann event. miterworben werden. Ernstl. Refl. erfahren Näh. u. W. A. 3685 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Kolportagegeschäft

m. Nebenbr. in Chemnitz Fam.-V. h. sofort für 15000 ℳ zu verk. Anzahlg. 8000 ℳ. Umsatz 30000 ℳ. Reingewinn 6000 ℳ. Angeb. erb. u. ## 397 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Aufblühendes Sortiment mit Leihbibliothek in nordwestdtschr. Hafenstadt ist wegen Krankheit d. Bes. für 13000 ℳ zu verkaufen. I. 68.

Bei Absicht des Verkaufs oder der Teilhaberschaft bitte ich bei mir anzufragen, da ich Reflektanten für die verschiedensten Objekte in Verlag und Sortiment habe. Verschwiegenheit sichere ich zu und bin auch zu persönlicher Verhandlung jederzeit bereit.

Karl L. Preuß zu Kassel.

Krankheitshalber **sofort zu verkaufen:** Eine seit 38 Jahren bestehende Sortimentsbuchhandlung in thüring. Stadt von 16 000 Einwohnern. Das Geschäft ist im besten Wiederaufblühen begriffen. Kaufpreis 11000 ℳ. Zuschriften werden unter ## 396 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Angesehenes Antiquariat u. Sortiment in Wien, Umf. üb. 55000 ℳ, Ertrag 7—8000 ℳ, Lagerwert 20000 ℳ, ist für 35000 ℳ mit der Hälfte Anzahlung zu verkaufen.

Näheres unter I 76 durch

Karl L. Preuß zu Kassel.

Kaufgesuche.

Für einen mir bekannten Kollegen suche ich ein solides Sortiment, event. mit Nebenbranchen. Preis 12—15 000 ℳ bar. Nur umgehende Angebote berücksichtigt

Bernhard Staar's Buchhandlung
in Berlin SW. 48.

Sortiment
in Berlin oder Mitteldeutschland mit ca. 4—6000 ℳ Reingewinn zu kaufen gesucht. Bedingung ist 3—6 Monate Einarbeitung. Ernst Hahn, Verlagsbuchhändler, Berlin W. 30, Goltzstrasse 15.

Mittleres Sortiment, verbunden mit Nebenzweigen, zu kaufen gesucht. Schlesien bevorzugt. Übernahme kann sofort erfolgen. Angebote unter G. H. erbeten durch

L. Fernau in Leipzig.

Zu kaufen gesucht

kleines, ausdehnungsfähiges Sortiment, ev. mit Nebenbr., aber ohne Kunsthandel, in lebhafter Mittelstadt, das 3000 ℳ Reingewinn erzielt. Kaufpreis wird bar bezahlt, Übernahme möglichst zum 1. April.

Bedingung ist, dass Käufer während kurzer Zeit sich einarbeiten kann. Derselbe war 8 Jahre in leitender Stellung tätig.

Ausführl. Angebote recht bald erbeten unt. A. B. S. an Herrn L. Fernau in Leipzig.

Buchh. in d. Prov. Hannover od. im Herzogt. Braunschweig zu kaufen gesucht. Angeb. u. A. O. 407 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Buchhandlung, auch mit Nebenbranchen, in Nord- oder Mitteldeutschland, 30 bis 40 000 ℳ Umsatz pro Jahr, von solventem erfahrenen Buchhändler sofort zu kaufen gesucht. Volle Diskretion zugesichert.

Angebote unter ## 11 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Fachzeitschrift

mittl. oder kleineres Objekt, von Berliner Verlag zu kaufen gesucht. Angeb. unter H. ## 194 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Das **Übersetzungsrecht** eines **kleinen guten Leitfadens** zur Erlernung des **Billardspieles** (1 ℳ ord.) ist noch für mehrere Sprachen zu vergeben. Anfragen erbitte unter B. B. 90 an Herrn Gustav Brauns in Leipzig.

Teilhabergesuche.

Für gutgehende bautechnische Fachzeitschrift vornehmsten Stils Teilhaber mit Kapital gesucht, der sich an Stelle des altershalber ausscheidenden Sozius auch zur Leitung des gesamten verlagsgeschäftlichen Teiles eignet. Angebote unter **G. K. 3048** an Rudolf Mosse in Berlin W. 8.

Teilhaber,

Kaufm., Buchhändler oder Redakteur, mit 40—50 Mille Mark Einlage von flottgehender **Buchdruckerei** m. Zeitungs-Verlag (hohe Aufl.) und Buchhandlung in schöner Gegend Süddeutschlands gesucht. Gef. Angebote unter ‡‡ 348 an die Geschäftsstelle d. B.-V. Vermittler verbeten.

Teilhabergesuch.

Vorgerückten Alters wegen wird ein nicht zu junger, tüchtiger Teilhaber gesucht, der das Geschäft später selbst übernehmen könnte. Es handelt sich um ein Verlagsgeschäft naturwissenschaftlicher Richtung, das bestens weit und breit durch seine großen, umfangreichen Werke seit 25 Jahren eingeführt ist. Mit dem Verlage ist eine gut geleitete und Tüchtiges leistende lithograph. Anstalt und Buchdruckerei verbunden. Selbstreflektanten mit entsprechenden Mitteln, die erst nach und nach geleistet zu werden brauchen, erfahren Näheres über das in einer verkehrsreichen, schön gelegenen Mittelstadt Thüringens befindliche Geschäft auf Anfragen unt. W. G. W. ‡‡ 306 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Teilhaber.

Für ein gewinnbringendes Verlagsunternehmen, das bereits besteht, wird ein tätiger Teilhaber mit einem Kapital von 20 000 bis 30 000 ℳ gesucht. Ausführl. Angeb. u. L. J. 790 an Rudolf Mosse in Leipzig erbeten.

Teilhaberanträge.

Beteiligung.

Jüngerer Buchhändler sucht sofort in eine solide Sortimentsbuchhandlung (Grossstadt Norddeutschlands) mit einem Kapital von 25 000 ℳ als Teilhaber einzutreten, vorausgesetzt, dass spätere gänzliche Übernahme möglich ist.

Angebote umgehend unter R. D. 382 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Fertige Bücher.

Ⓩ Soeben erschien in meinem Verlage in 6. Auflage:

K. Bezirksarzt Dr. **Böhm**

Das Kind im ersten Lebensjahre,

dessen Pflege u. Krankheiten.

= **Den Müttern gewidmet.** =

40 Seiten. 8°.

Broschiert 50 ₰ ord., 30 ₰ bar.

Freiexempl. 7/6.

Dieses Büchlein, das schon in vielen Tausend Exemplaren verbreitet ist, enthält in leicht faßlicher, knapper Form alles für jede Mutter Wissenswerte über die Ernährung und Pflege sowie die Krankheiten des Säuglings und sollte daher dieser unentbehrliche Ratgeber in keinem Familienhause fehlen.

Verlag Theodor Lampart

in Augsburg.

Richard Schröder Verlagsbuchhandlung (vorm. Ed. Döring's Erben), Berlin W. 62.

Ⓩ Soeben erschien:

Maeterlincks Werke

Eine literarpsychologische Studie

von

W. Miessner

Dr. phil.

Preis elegant broschiert: 1 ℳ 50 ₰ ord., 1 ℳ 15 ₰ netto, 1 ℳ bar und 11/10.

Inhalt: I. Einleitung. II. Schatz der Armen. III. Die Dramen des Todes. IV. Mystische Spiele. V. Das Buch der Frauen. VI. Der begrabene Tempel. VII. Monna Vanna. VIII. Humor. IX. Rückblick.

Maeterlinck, der durch seine „Monna Vanna" in ganz Deutschland in kurzer Zeit populär geworden ist, wird nach der Aufführung des Dramas „Schwester Beatrix", die am 3. Februar im „Neuen Theater" in Berlin stattfindet, wieder viel von sich reden machen. Auch das neue Drama wird den Weg über alle Bühnen nehmen und man wird sich mehr denn je mit den Schöpfungen des Dichters der „Neuromantik" beschäftigen. Das vorliegende Buch ist eine wertvolle Studie zur Einführung in Maeterlincks Werke und in das Wesen der „Neuromantik".

Ich bitte auf beiliegendem Bestellzettel zu verlangen.

Berlin W. 62. **Richard Schröder**

(vorm. Ed. Döring's Erben).

Ⓩ Die längst erwartete **II.** Serie von

Idyllen aus dem Schwarzwald

20 Künstlerkarten in Originalheliogravüren (Kupferdruck)

ist soeben erschienen.

Preis pro Serie 3 ℳ ord., 2 ℳ netto und 11/10 Expl.

Inhalt dieser Serie:

Bergweide im Schwarzwald.		Wirtsstube	im Schwarzwald.
Der Bäuerin Lust und Freude.		Feldbestellung	„ „
Langholzfuhre im Schwarzwald.		Thallandschaft	„ „
Kohlenmeiler (brennend) i. Schwarzw.		Sägemühle	„ „
Sonnenuntergang	im Schwarzwald.	Sonntag	„ „
Milchkühlhütte	„ „	Barfüßle	
Frühlingsstimmung	„ „	Schwarzwaldlandschaft.	
Uhrenhändler	„ „	Kräuterweihe an Maria Himmelfahrt.	
Kapelle	„ „	Auf Schwarzwaldshöhen.	
Stilleben	„ „	Achatschleifer in Waldkirch.	

Die Serie ist durch und durch künstlerisch ausgeführt und wird ebenso den großen Erfolg haben wie die erste.

Ich bitte zu verlangen.

Freiburg i. Br. **Johannes Eschlepp**

Hofkunstverlag.

Verlag von Gustav Fischer in Jena.

Z Soeben erschien und wurde nach den eingegangenen Bestellungen versandt:

Technik dringlicher Operationen

von

Felix Lejars,

Professor der medizinischen Fakultät zu Paris, Chirurg am Hospital Tenon, Mitglied der Société de Chirurgie.

Zweite deutsche Auflage.

Nach der vierten vermehrten und verbesserten französischen Auflage ins Deutsche übertragen

von

Dr. Hans Strehl,

Arzt für Chirurgie zu Königsberg i. Pr.

Mit 820 Figuren, davon 478 nach der Natur gezeichnet von Dr. E. Daleine und 167 Original-Photographien, sowie 16 farbigen Tafeln.

Zweite (Schluss-) Abteilung.

12 ℳ ord., Preis des ganzen Werkes broschiert 20 ℳ, gebunden 22 ℳ 50 ₰ ord.

Mit 25% Rabatt; gegen bar auf 8 Explre. 1 Freiexemplar, bei gebundenen Expln. unter Berechnung des Einbandes für das Freiexemplar.

Die zweite Abteilung wurde den festen Abnehmern unverlangt zur Fortsetzung gesandt. Handlungen, die von der in Kommission erhaltenen ersten Abteilung Exemplare abgesetzt haben, bitte ich, die zweite ungesäumt verlangen zu wollen. Übrigens stelle ich das vollständige Werk, ebenso wie die zweite Abteilung gern à cond. zur Verfügung. Es wird sich durch Ansichtsversendung an die praktischen Ärzte sicher ein sehr guter Absatz erzielen lassen.

Jena, Ende Januar 1904. **Gustav Fischer.**

Unter dem Protektorate J. K. H. Prinzessin Therese von Bayern,

Ehrendoktor d. k. Universität u. Ehrenmitglied d. k. Akademie d. Wissenschaften zu München.

„Völkerschau"

populär-wissenschaftliche Quartalschrift

herausgegeben von Dr. **C. B. Kenz** in München

III. Jahrgang 1904

4 Quartalhefte in Groß-Oktav pro kplt. 6 ℳ ord., 4 ℳ 50 ₰ bar und 11/10.

Illustrierte, belehrende und unterhaltende Quartalschrift, führt ihren titl. Leserkreis zu den Völkern der **Vergangenheit** und **Gegenwart**, in ihre **Hütten** und **Tempel**, zu ihren **Kriegen** und **Spielen**, an ihre **Wiegen** und **Gräber**.

Auch für kommenden Jahrgang ist wieder eine größere Arbeit aus der Feder der **„hohen Protektorin"** in Aussicht gestellt.

Die Zeitschrift selbst ist mit diesem Jahrgange in veränderter, moderner Ausstattung erschienen.

Abnehmer der Völkerschau sind:

der gesamte Adel, Offiziere, Beamte, Professoren, Geistliche, Lehrer, Gymnasien, Institute, Realschulen, Seminarien, Töchterschulen, sowie jede gebildete Familie.

Heft I steht bereitwilligst à cond. zur Verfügung, bitte umgehend direkt verlangen zu wollen.

Leutkirch, Februar 1904.

Jos. Bernklau,
k. Hofbuchhändler.

Verlagsbuchhandlung Ed. Hölzel in Wien IV/2,

Luisengasse 5.

Zeitgemäße Publikationen, neuerlicher, tätigster Verwendung wärmstens empfohlen.

✶ Südpolar-Karte ✶

von

Vincenz von Haardt.

Maßstab 1 : 10,000 000.

In vier Blättern mit 12—16 fachem Farbendruck. Größe der zusammengesetzten Karte 172 cm breit, 148 cm hoch.

Preis: In losen Blättern 8 ℳ 50 ₰, auf Leinwand in Mappe 12 ℳ 50 ₰, auf Leinwand mit Stäben 14 ℳ 50 ₰.

= In Rechnung 25%, gegen bar 11/10. =
= A cond. **nur unaufgezogen.** =

Bei dem großen Interesse, das die neueren, zum Teile soeben beendeten **Südpolar-Expeditionen**, speziell die deutsche unter Drygalski in der gesamten gebildeten Welt hervorrufen, glaube ich, daß jetzt der Zeitpunkt einer umfassenden Verwendung für meine von den ersten Autoritäten als vorzüglich bezeichnetem **Südpolar-Karte** die denkbar günstigste ist.

Ich bitte deshalb umgehend zu verlangen.

Gleichzeitig empfehle ich die **vom gleichen Verfasser** bearbeitete

Nordpolar-Karte.

Maßstab 1 : 5,000 000.

Vier Blätter in vielfachem Farbendruck. Größe der zusammgesetzten Karte 172 cm breit, 148 cm hoch.

Preis: In losen Blättern 15 ℳ, auf Leinwand in Mappe 19 ℳ, auf Leinwand mit Stäben 21 ℳ.

= In Rechnung 25%, gegen bar 11/10. =
= A cond. **nur unaufgezogen.** =

Diese **Nordpolar-Karte** verzeichnet mit größter Gewissenhaftigkeit alles, was bisher über die Geographie und Geophysik der nördlichen Zone und Erdkunde bekannt ist; sie umfaßt in vortrefflicher Weise das gesamte Wissen über die physikalischen und allgemeinen geographischen Verhältnisse der Nordpolar-Forschung.

Ich ersuche nochmals um tätigste Verwendung. Hochachtungsvoll

Wien, im Januar 1904.

Verlagsbuchhandlung Eduard Hölzel.

Z In meinem Kommissionsverlag erschien soeben, wird aber nur bar mit 25% Rabatt geliefert:

Deutsche Schulen und Schulgemeinden in Südbrasilien.

Herausgegeben von der

„Blumenau-Stiftung" Berlin.

— 2 ℳ ord., 1 ℳ 50 ₰ no. bar. —

Interessenten sind Lehrer, sowie alle, die sich für das überseeische Deutschtum interessieren, alle Mitglieder des deutschen Kolonialvereins etc.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 29. Januar 1904.

Rob. Friese.

Verlagsbuchhandlung Seitz & Schauer, München.

Ⓩ Soeben erschien die zweite unveränderte Auflage von:

Dr. med. Friedrich Siebert:

Ein Buch für Eltern.

I. Den Müttern heranreifender Töchter, broschiert 1 ℳ 50 ₰, gebunden 2 ℳ 50 ₰.

II. Den Vätern heranreifender Söhne, broschiert 1 ℳ 50 ₰, gebunden 2 ℳ 50 ₰.

Beide Teile in 1 Band: broschiert 3 ℳ, gebunden mit Goldschnitt 5 ℳ.

Einige Urteile der Presse über Dr. Siebert „Ein Buch für Eltern".

Das ist ein tiefernstes Buch, das in ernster Stunde gelesen werden will. Der Verfasser, ein Mediziner, behandelt das heikle Thema, in welcher Weise man die heranwachsenden Kinder über das Geschlechtliche aufklären soll, nicht allein vom Standpunkt des Fachgelehrten, sondern nach jeder Richtung, allumfassend und mit tiefem sittlichen Ernst. Ich möchte, das Buch wäre in der Hand eines jeden verständigen Elternpaares und würde hier anregen, aufklären, mahnen: dann könnten reiche Segensströme von dem Werke ausgehen, zum Besten unseres Liebsten, unserer Kinder, und damit zum Besten unseres Volkes. **(D. Druiden-Ztg.)**

Die heutige Erziehungsmethode der heranwachsenden Jugend krankt, wenn gelegentlich einmal die Rede auf geschlechtliche Dinge kommt, namentlich an Einem: am Mangel an Offenheit und Wahrheit. Heimlichtuerei, ausweichende Antworten der Erzieher wecken die Neugierde der Kinder und jungen Leute erst recht — die Befriedigung dieser Neugierde muss wiederum als grösste Sünde hingestellt werden. Und was reizt mehr als die verbotene Frucht?

Gegen dieses falsche Erziehungssystem wendet sich der Verfasser, indem er seine Schäden von allen Seiten beleuchtet und zugleich den Weg weist, auf dem wir zum Nutzen des einzelnen Individuums, der Familie und der Nation das richtige Ziel erreichen: die Eltern, deren Seelen rein sind, werden die richtigen Worte finden, um die Seelen ihrer Kinder rein zu erhalten, durch langsame, offene und ehrliche Aufklärung. Sie werden das Gefühl für den Wert der eigenen Person und des Stolzes auf diese, sie werden Wirklichkeitssinn und Mut in ihren Kindern zu wecken, Charaktere aus ihnen zu bilden wissen. In den heranreifenden Söhnen soll ein gewisses künstlerisches Empfinden für das weibliche Geschlecht wachgerufen werden; es soll ihnen auch Hochachtung vor der Familie eingepflanzt werden, damit ihnen die Ehe als das erscheine, was sie darstellt: als eine soziale, gesellschaftliche Einheit.

Werden zwei als wahre Charaktere erzogene Individuen sich zur sozialen Betätigung der Liebe, zur Zeugung eines Nachkommen, vereinigen, so wird eine solche Ehe auch Seelenfrieden gewähren; denn »nicht ausschliessen soll das Sinnenglück den Seelenfrieden, sondern vielmehr ihn begründen und festigen«. Es bedarf kaum der Erwähnung, dass der Verfasser als Arzt auch der sexuellen Hygiene einen breiten Raum gewidmet hat; die soziale Bedeutung des Werkes wird aber in erster Linie in Anschlag zu bringen sein.

Wer die beiden Bücher einmal liest, wird sie vielleicht unbefriedigt zur Seite legen; — wer sie aber wiederholt liest, wird für sich und seine Kinder grossen Gewinn ernten! **(Württ. Corr.-Blatt.)**

Auf ein wichtiges Gebiet führt uns: »Ein Buch für Eltern« von Dr. med. Friedrich Siebert. Es erweist sich das Thema — die Heranbildung unserer Söhne und Töchter zu einer wahrhaft sittlichen und vernunftgemässen Lebensweise im Hinblick auf die Gefahren, die sie umlauern — schon nach den ersten Kapiteln als so natürlich und selbstverständlich aufgefasst, dass wir unmöglich an der bis ins intimste Detail sich verzweigenden Darstellung irgendwie Anstoss nehmen könnten. Es liegt etwas in der Art des Verfassers, eines bekannten Münchener Arztes, seine Erfahrungen und Beobachtungen auf diesem Gebiete in der ansprechenden Form eines Briefwechsels, manchmal sogar mit einem versöhnlichen Anflug von Humor und Sarkasmus auszuplaudern, die die Herzen fast spielend für die Aufgabe gewinnen muss, den sittlich hohen und reinen Geist, der das Buch erfüllt, auch ins Leben, in die Praxis zu übertragen und unsere Nachkommen zu gesunden und lebenstüchtigen Weltbürgern nationaler Bodenständigkeit zu erziehen. **(„Von Haus zu Haus.")**

Dagegen wird unsere Frage in geradezu mustergültiger Weise in einem kürzlich erschienenen Buche eines Münchener Arztes beantwortet. Keine Moralpredigten, kein für alle Fälle gültiges Rezept! Nur der Weg soll gezeigt werden, wie ein Mädchen in den Entwicklungsjahren zu behandeln ist, wie man durch Aufklärung es ihm erleichtert, sich mit diesen Dingen abzufinden und innerlich eine abgeklärte Stellung zu ihnen einzunehmen.

Jede nur einigermassen verständige Mutter wird die gegebene allgemeine Anleitung dem einzelnen Falle anzupassen, wird zu individualisieren wissen. Wenn es ihr gelingt, den sittlich hohen und keuschen Geist, der das ganze Buch beherrscht, auch nur zum Teil in sich aufzunehmen und dem heranwachsenden Kinde einzuflössen, dann wird ein sonst noch so heikles Thema natürlich, selbstverständig, harmlos.

In anspruchsloser Weise wählt der Verfasser die Briefform. Erhält das Büchlein schon dadurch einen populären Charakter, so wird durch den flotten Stil, die unterhaltende Schreibweise, die Lektüre noch anziehender. Echter Humor und feiner Sarkasmus leuchten bisweilen durch.

Diesen glänzenden äusseren Eigenschaften entspricht der innere Gehalt. Dem oberflächlichen Leser mag es entgehen, welch gründliches philosophisches Wissen in den Ausführungen steckt, so klar und einfach erscheint alles.

(Münchner Neueste Nachrichten über Teil I.)

Dem an die Mütter gerichteten Mahnwort (vergl. Nr. 510 der „M. N. N.") lässt der Verfasser als zweiten Teil des Buches ein Mahnwort „Den Vätern heranreifender Söhne" folgen, schildert uns in fünf Briefen an einen Freund, der ihn um Rat gefragt hat, das Denken und Fühlen eines jungen Menschen vom ersten Kindesalter an bis zum Abschluss der Entwicklung. Weit entfernt, zu dozieren, systematisch aufzuzählen und theoretische Erörterungen zu geben, führt uns Siebert in packender, unterhaltender Weise in das Leben des jungen Menschen ein, fasst es so, wie es wirklich ist, an, und gibt eine Unmenge von Anregungen. Ein frischer, idealer, gesunder und keuscher Geist tritt überall hervor. Als ganz besonderer Vorzug der Briefe sei erwähnt, dass sie praktische Anleitung, wirklich ausführbare Vorschläge geben.

(Münchner Neueste Nachrichten über Teil II.)

Vor allem ist die offene, mutige Sprache anzuerkennen, die, ohne in irgendwelche Hässlichkeit zu verfallen, jedes Ding bei seinem richtigen Namen benennt. Der Verfasser wird sicherlich selbst nicht behaupten wollen, dass er neue Wahrheiten vorträgt. Aber alte Wahrheiten in angemessener Form zu verkünden, ist ebenfalls verdienstvoll. Das sehr flott und veranschaulichend geschriebene Werkchen — übrigens vortrefflich ausgestattet verdient eine recht weite Verbreitung und eine sorgsame Nachachtung seines Inhaltes.

(Berliner Tageblatt.)

Bezugsbedingungen: Nur bar! Broschierte Exemplare werden mit 30% und 7/6, gebundene Exemplare mit 25% und 7/6 geliefert.

Partien zur Probe auch gemischt; grössere Posten mit 50% und mehr.

Verlagsbuchhandlung Seitz & Schauer, München.

Ⓩ Am 5. Februar gelangt zur Ausgabe:

Die Geschlechtskrankheiten des Mannes,

mit besonderer Berücksichtigung ihrer Verhütung

gemeinverständlich dargestellt.

Von Oberstabsarzt a. D. Dr. **J. Hastreiter,** Strassburg i. E.

320 Seiten **mit 3 erläuternden Abbildungen. — Vornehm ausgestattet.**

Broschiert 3 ℳ, gebunden 4 ℳ.

Vorwort.

Die nicht selten seitens Kranker und Gesunder betreffs geschlechtlicher Dinge an den Arzt gerichteten Fragen, die hierbei oft zutage tretende erstaunliche Unwissenheit und die irrigen Ansichten der Laien in dieser Beziehung, die häufig zu beobachtende Gleichgültigkeit und Sorglosigkeit den Geschlechtskrankheiten gegenüber auf der einen, die zuweilen übertriebene Furcht auf der anderen Seite haben mich veranlasst, das für den Laien Wissenswerteste über diese Krankheiten in den nachstehenden Zeilen niederzulegen.

Zweck derselben soll demnach sein:

Kranke und Gesunde über das Wesen, die Ursachen, die Erscheinungen, den Verlauf und die möglichen Folgen der einschlägigen Krankheiten zu belehren;

Mittel und Wege anzugeben, wie der Gesunde am besten sich gegen Ansteckung schützt, der Kranke die Hinausschleppung, Verschlimmerung und üblen Folgen seines Leidens verhüten und der Übertragung auf andere vorbeugen kann;

die irrigen Ansichten und Vorurteile bezüglich Heilbarkeit und Behandlung mancher Leiden, sowie betreffs gewisser Heilmittel zu berichtigen;

der zu grossen Gleichgültigkeit mancher Kranken entgegenzuwirken, anderen, die vielleicht schon allen Mut verloren haben, Trost und Zuversicht zu schaffen;

auf die Nachteile und Gefahren der Eigenbehandlung, auf das Unsinnige und Gemeingefährliche der Pfuscher- und anderer Laienkuren, welche der ärztlichen Tätigkeit vor- oder in dieselbe eingreifen oder sie ersetzen wollen, warnend hinzuweisen.

Die Behandlung ist nur in Umrissen angegeben, um nicht dem Pfuschertum Vorschub zu leisten; genauere Hinweise finden sich nur bei jenen Zuständen, wo rasche Selbsthülfe zur Linderung der Schmerzen beitragen oder einer Verschlimmerung vorbeugen kann.

Einzelne Punkte habe ich eingehender, manchem vielleicht pedantisch scheinend, besprochen; ich halte die betreffenden Ausführungen und Winke aber in mancher Beziehung für sehr wichtig und glaube damit zu nützen; denn der Kranke erfasst vielleicht nicht immer sofort alle von ärztlicher Seite ihm gegebenen Aufklärungen und Anweisungen, erachtet zuweilen auch manche für den Augenblick als belanglos oder verliert sie wieder aus dem Gedächtnis; leider auch bilden sich wohl bei keiner anderen Krankheit so, wie gerade bei den geschlechtlichen, viele Laien ein, alles Nötige bereits zu wissen, zumal, wenn sie schon einmal damit behaftet waren, oft auch nur vom Hörensagen.

Ausser den eigentlichen Geschlechtskrankheiten, d. i. den durch venerische oder syphilitische Ansteckung bei geschlechtlichem Verkehr oder aussergeschlechtlich erworbenen krankhaften Zuständen, sind auch verschiedene andere Leiden und Erkrankungen der Geschlechts- und Harnorgane besprochen, welche zum Teil in innigem Zusammenhang mit der Geschlechtstätigkeit stehen, durch sie bedingt sind oder dieselbe beeinflussen.

Die durch abnorme Zustände ausserhalb der Geschlechtsorgane bedingten Störungen des Geschlechtstriebes habe ich, v. Krafft-Ebing's „Psychopathia sexualis" folgend, gestreift.

Für nicht minder notwendig als den Kampf gegen die Geschlechtskrankheiten selbst erachte ich die Bekämpfung und möglichste Einschränkung der Kurpfuscherei, welche sich gerade bezüglich dieser Krankheiten in unverschämtester Weise breit macht. Diesem schädlichen Schmarotzertum der wahren und ehrlichen Heilkunde durch offene, vernünftige Belehrung zumal unerfahrener, ins öffentliche Leben tretender junger Männer aller Berufsklassen entgegenzuwirken, um sie vor Verschlimmerung und Verschleppung ihres Leidens bei geschlechtlicher Ansteckung zu bewahren, bei „Jugendsünden" und deren Folgen ihnen den richtigen Weg zur Heilung zu weisen und sie vor Ausbeutung zu schützen, soll deshalb ein Hauptzweck dieser Zeilen sein. So nutzbringend und zuweilen lebensrettend die möglichst verallgemeinerte Unterweisung betreffs Hilfeleistung bei Unglücksfällen und plötzlichen Erkrankungen anderer ist, ebenso nützlich und notwendig scheint mir die Aufklärung über die geschlechtlichen Erkrankungen am eigenen Leibe, deren Wirkungen durch Vernachlässigung, unrichtiges und unzeitiges Eingreifen oft durch das ganze Leben bestehen, die allgemeine Gesundheit untergraben, z. T. auch für andere eine stete Gefahr bilden können.

Die staatliche Prophylaxe, d. i. die Massregeln, die von seiten der Behörden gegen das Überhandnehmen und die Ausbreitung der Geschlechtskrankheiten anzuordnen wären, habe ich nicht besprochen, weil einerseits hierüber sehr beachtenswerte Arbeiten vorhanden sind und diese Frage in öffentlichen Versammlungen wiederholt eingehend diskutiert ist, anderseits der Einzelne, je besser er vor eigener Ansteckung sich zu schützen bezw. der Verschlimmerung und Hinausschleppung seines Leidens vorzubeugen weiss, um so sicherer auch zum allgemeinen Schutze beiträgt; erkranken in der Folge weniger Männer, dann werden sie auch weniger Krankheiten in das andere Geschlecht übertragen und umgekehrt. Dass diese Besserung nicht schon von heute auf morgen sich zeigen kann, ist klar; dass sie sich aber doch mit der Zeit bis zu einem gewissen Grade erhoffen lässt und geeignet sein wird, die staatliche Fürsorge sehr wirksam zu unterstützen, ist nicht zu bezweifeln, und dies um so weniger, auf je grössere Bezirke solche Grundsätze allmählich Beachtung finden. Einen Teil der kranken Weiber vom geschlechtlichen Verkehr auszuschliessen — auf alle lässt sich diese Massregel doch nie ausdehnen — wird stets eine nützliche, aber immer nur halbe Hülfe bleiben, solange nicht auch die Männer ihrer frisch erworbenen oder nicht ausgeheilten Leiden und deren Gemeingefährlichkeit sich bewusst sind und in Rücksicht auf die Allgemeinheit, sowie im Hinblick auf den Körperverletzungsparagraphen, einen geschlechtlichen Verkehr nicht suchen oder zum mindesten ihren Trieb nur unter Benützung geeigneter Schutzmittel gegen Übertragung ihrer Krankheit befriedigen.

Heute noch gelten vollinhaltlich die im Jahre 1878 von dem für alle Zeiten hervorragenden Wiener Kliniker Sigmund in seiner „Wiener Klinik für Syphilis" niedergelegten Worte: „Eine zweckmässige Bekämpfung der ausgebreitetsten und gefährlichsten aller beständig und überall wuchernden Volksseuchen — der venerischen und syphilitischen Krankheiten — beruht wesentlich einerseits auf der genauen Kenntnis dieser Krankheiten selbst, ihrer Entstehung und Verbreitung, sowie ihrer ärztlichen Behandlung, anderseits auf einer angemessenen Belehrung der gesamten Bevölkerung über dieselben. Ohne diese planmässig eingeleiteten Vorbedingungen vermag auch die verständigste Gesetzgebung und sorgsamste Verwaltung nicht an eine gründliche Lösung dieser überaus bedeutsamen sozial-humanitären Aufgabe zu gehen." —

Möge das Buch den ihm zugedachten Zweck erfüllen und all jenen, welche Belehrung darin suchen, zum Vorteil gereichen!

Strassburg i. E., im Oktober 1903.

Dr. J. Hastreiter.

Bezugsbedingungen: Broschierte Exemplare werden mit 30% und 7/6, gebundene Exemplare mit 25% und 7/6 geliefert.

Nur bar! **Partien zur Probe auch gemischt; grössere Posten mit 50% und mehr.**

(Aus: Neue Bahnen, Halbmonatsschrift für Kunst und öffentliches Leben.)

Ein grosses Buch von einem grossen Menschen.

Von **Wilhelm Freiherrn von Appel.**

„Glaube aber ist alles. Mag ein Mensch an Gott glauben oder nicht, es kommt nicht alles darauf an: wenn er nur wenigstens an seinen Atheismus glaubt."

Diese Worte stehen auf Seite 431 eines seltsamen Buches: „Geschlecht und Charakter — Eine prinzipielle Untersuchung von Dr. Otto Weininger." Und diese Worte sollten dem ganzen ungeheuren Werke voranstehen. Denn in ihnen liegt der Schlüssel zum Verständnis, der Massstab zur Wertung dieses einsamen Menschen, der allen Strömungen, allen Leitgedanken seiner Zeit zum Trotz nur dem Glauben an die Wahrheit seiner inneren Erkenntnis gefolgt ist, um mit vierundzwanzig Jahren den grössten Tod zu sterben, dessen wir Menschen fähig sind: den Tod der inneren Notwendigkeit.

Und dieser Mann hat unbekannt und unverstanden unter uns gelebt. Selbst der Jahresbericht der philosophischen Gesellschaft an der Universität zu Wien, deren Mitglied er gewesen, findet an ihm nichts anderes bemerkenswert, als seine erstaunliche Belesenheit in frühester Jugend. Nur Strindberg hat in der „Fackel" ihm einen warmen Nachruf gehalten, der aber freilich um seines Urhebers bekannter Stellung willen dem Toten nicht die beste Ehre geben konnte: musste es doch scheinen, dass hier nur der wütendste Frauenhasser den gewandtesten Frauenrichter beweine. Und es liegt doch so viel mehr, so viel Grösseres in dem Buche, dass es gewaltig schwer wird, objektiv zu bleiben. In dieser Persönlichkeit steckt eine ungeheure suggestive Kraft: die äusserste Konsequenz, die unbedingteste Ehrlichkeit vor sich selbst. Logik, das ist Weiningers Um und Auf. Aber eine grenzenlos kühne, selbstgerecht und selbstgewiss ins Transzendente hinüberstürmende Logik. Das Kriterium des echten Philosophen ist in ihm: der Begriff bedeutet ihm alles, und aus Begriffen baut er eine ideale Welt, die er wie einen Sternenhimmel über die irdische Wirklichkeit stürzt, um zu sehen — wie weit die Menschen von den Sternen sind. Und er ist so mutig in seiner Konsequenz, so stark in seinem Glauben, dass er sich nicht scheut, das Äusserste, das Unmögliche als sittliche Forderung zu verkünden: um der Idee des Menschtums willen müsst ihr aufhören Menschen zu sein.

Keine kalte Asketik, keine mystischen Ekstasen bringen ihn zu diesem Letzten An dem treuen Stabe kantischer Kritik schreitet er vom Alltäglichen und Banalen Schritt für Schritt auf ureigenen oft tollkühnen Pfaden immer geradeaus fort. Und ich glaube, dass er anfangs selbst nicht gewusst hat, wohin er kommen werde. Aber gerade, dass er nicht erschrocken, nicht feige abgebogen, dass er bis ans Ende gegangen ist und lieber einer Welt das „Schuldig" entgegenschrie, als dem Gott in sich, an den er glaubte — das ist das Überwältigende, das „Zeitlose", wie er selbst es nennen würde, in ihm und seinem Werk.

Gerade diese Logik, diese Eigenart, diese kühne Transzendenz freilich verwehrten ihm gleicherweise den Eintritt ins Volk, wie in die Kaste der Zünftigen. Der Opportunismus unserer Lebensführung ist viel tiefer schon ins Geistige gedrungen, als man gemeinhin glaubt. Unsere Wissenschaft hat sich eine Weltanschauung zurecht gelegt und vererbt sie nun von Generation auf Generation. Sie hat sich im Positivismus freiwillige Grenzen gezogen und verschliesst in unbeugsamem Starrsinn ihre Augen für alles, was jenseits liegt. Unsere Gebildeten haben sich einen jammervollen Shannon-Registrator der Erkenntnis zugelegt, und jede neue Erscheinung muss schleunigst in ein vorgesehenes Fach. Und was auf keine Weise hinein geht, das — wird überhaupt nicht registriert. Und das Volk? Es lässt sich ja gerne führen — aber nur mit dem Vorbehalt, immer aus den Reihen treten zu dürfen. Lässt sich gerne neue Meinungen beibringen, nur dürfen nicht alle früheren dabei elendiglich in Trümmer gehen. Lässt sich gerne einreden, dass es frei, dass es unsterblich sei, dass insbesonders die Männer das bessere Geschlecht wären — nur darf es nichts kosten. Und nun tritt dieser kühne Prophet als Dualist und Deist unter die Monisten aus Häckels Gefolge, als Verfechter autonomer Moral und der Willensfreiheit unter die Sozialethiker und Deterministen „du dernier cri", als Apostel der „Befreiung vom Geschlecht" in die Tage Maupassants und Prévost's, in die verweibteste Zeit seit zwei Jahrtausenden!

Jawohl: ein Prophet. Wer sein Werk liest — und ich wünsche, es wären ihrer soviel als überhaupt lesen und nicht bloss „Lektüre treiben" — der vergesse nie, dass jedes Wort dieses Buches von platonischem Geiste durchtränkt ist, dass niemals von realer Essenz, immer nur von idealer Existenz, niemals von konkreten Wesen, nur von der abstrakten Wesenheit, dem Typus, der platonischen Idee, gesprochen wird. Der merke sich: sein Reich ist nicht von dieser Welt.

Damit verliert das Werk allerdings den Anspruch, ein adaequater Ausdruck der Wirklichkeit, nicht aber, ein solcher der Wahrheit zu sein. Scheidet vom Gebiete „wissenschaftlicher" Leistung, aber nur, um auf philosophischem Boden, hart an der Grenze der Religion sein Banner aufzurichten. Graf Gobineau und Dr. Weininger werden einmal zusammen genannt werden, wenn die Geschichte in zwei Namen wird sagen wollen, was unsere Zeit gelitten und wer sie am besten erkannt, wer ihr die einzig rechten Heilmittel gewiesen: Ideale.

Denn während der eine, allem Nationalstolz entsagend, wissenschaftlich in seinem berühmten „Essai sur la différence des races humaines" und künstlerisch in der viel zu wenig geschätzten „Renaissance" die liberal-kosmopolitischen Anschauungen von der Gleichheit aller Menschen zertrümmert und die Herrschaft des — ebenfalls platonischen — Germanen proklamiert, dringt der Zweite mit Aufopferung alles Menschlichen in die Tiefen der vielleicht grössten irdischen Frage, der sexuellen, um die platonische Idee des Mannes leuchtend emporzuheben und alle Phänomene der Logik und Ethik, allen Charakters und Genies als Funktionen des Noomuenons „Mann" zu erweisen.

Noch einmal, ein Philosoph, mitunter ein Prophet, spricht zu uns. Und deshalb gedenke man im Namen der Gerechtigkeit bei mancher übermässig zugespitzten Antithese, dass ein Philosoph trotz aller logischen Kontrolle auch Künstler ist. Deshalb besinne man sich am Ausgang des Buches, welch unendlichen Weg der Einsame siegreich zurückgelegt, und begreife, dass ihn darüber wohl der dionysische Taumel des Visionärs erfüllen und seine letzten Gedanken in seltsame, fast biblische Formen hüllen durfte.

Damit ist aber auch alle Warnung erschöpft. Gewiss behauptet W. in Nebendingen manches, dem er wirklichen, strengen Beweis schuldig bleibt. Gegen seinen Grundgedanken aber — nein, es soll jeder versuchen, mit dem fertig zu werden, wie er vermag. Das eben ist das Grosse an diesem Buche, dass es fast auf jeder Seite zu empörtem Widerspruche herausfordert, dass es allen Stolz und alle Kraft gegen sich selbst zu Felde ruft. Und wenn es nichts anders wirkte, als die Menschen zu zwingen, dass sie noch einmal von Anfang an denken, was sie seit Jahrtausenden als überkommene Wahrheit a priori geglaubt haben, es hätte Unendliches gewirkt. Denn wir, in Sozialismus, Gesellschaftsmoral und positiver Wissenschaft aufgewachsen, wir sind nahe daran, unser Bestes, weil unser einzig Eigenes zu verlieren, von dem noch Goethe als allgemeinem Besitze schreiben durfte:

Volk und Knecht und Ueberwinder
Sie gestehn zu jeder Zeit:
Höchstes Glück der Erdenkinder
Sei nur die Persönlichkeit.

Die dritte Auflage von „Weininger, Geschlecht und Charakter" wurde soeben versandt. Nach Möglichkeit habe ich auch reine à Kondition-Bestellungen berücksichtigt, kann jetzt aber nur noch fest liefern.

Wien und Leipzig, Ende Januar 1904. **Wilhelm Braumüller.**

Ⓩ In dem unterzeichneten Verlage ist soeben erschienen:

Soziale Tätigkeit der Gemeinden.

Eine **Übersicht** über die Aufgaben der **kommunalen Sozialpolitik** auf den Gebieten der **Arbeiter- und Handwerkerfrage**, der **Wohnungsreform**, **Volkshygiene** und **Bildungsfürsorge**.

In Verbindung mit Justizrat **Trimborn**, Stadtverordneter in Köln, von Dr. **Otto Thissen.**

Zweite, gänzlich umgearbeitete Auflage (5. u. 6. Tausend). 168 S. in 8°. Preis **ord.**: 1 ℳ 80 ₰, **netto**: 1 ℳ 35 ₰, **bar**: 1 ℳ 20 ₰ u. 11/10.

Über die erste Auflage schrieb das „Technische Gemeindeblatt" (20. Juni 1900):

„Es ist ein überaus reiches Material, das hier mit Fleiß und Sachkenntnis zusammengetragen ist."

Jastrows „Arbeitsmarkt" urteilte (15. Mai 1900):

„Es ist anzuerkennen, daß die Schrift nicht bloß **ein besseres Hilfsmittel** für kommunale Sozialpolitik darstellt **als irgend ein anderes**, sondern daß sie auch an sich, namentlich **für praktische Verwaltungsmänner, durchaus brauchbar und empfehlenswert ist.**"

„Soziale Praxis", „Sozialistische Monatshefte" und eine große Anzahl anderer Fachblätter haben mit den Tageszeitungen aller Parteirichtungen die Schrift überaus günstig besprochen.

Die „Kölnische Zeitung" Nr. 377 v. J. 1900 wünschte der Schrift **„insbesondere bei den Mitgliedern der Gemeindeverwaltungen und -Vertretungen"** günstige Aufnahme.

Ferner hat soeben der Versand begonnen von

9.—12. Tausend

Antworten auf sozialdemokratische Schlagwörter.

88 Seiten in 8°.

Preis **ord.**: einzeln 40 ₰, **bar** 25 ₰. **Freiexempl.** 11/10, 35/30.

Partien von 10 Expl. an 35 ₰, von 20 Expl. an 30 ₰, von 30 Expl. an 25 ₰ pro Stück postfrei.

Wir bitten bei dieser Gelegenheit nicht auf Lager fehlen zu lassen die überaus günstig aufgenommenen

Apologetischen Tagesfragen.

1. Heft: **Einige Kernfragen christlicher Welt- und Lebensanschauung.** Gedanken und Vorträge v. Dr. Joseph Mausbach, Prof. a. d. Universität Münster. 100 S. in 8°. 1903. Preis ord.: 1 ℳ 50 ₰, netto: 1 ℳ 10 ₰, bar: 95 ₰ u. 11/10.

Inhalt: Gedanken über Glauben und Wissen. — Autorität und Freiheit. — Weltflucht und Weltarbeit; eine Stimme aus der Ethischen Kultur für das Ordensleben. — Das alte Christentum und die kirchliche Hierarchie.

„Mit Mausbachs durch klare Darstellung und vornehme Diktion sich auszeichnendem Schriftchen führen sich die ‚Apologetischen Tagesfragen' vortrefflich ein" — urteilt Prof. Koch-Tübingen in der „Deutschen Literaturzeitung".

2. Heft: **Ist Jesus Christus der Sohn Gottes?** Unkritische Federzeichnungen zu der kritischen Schrift von Adolf Harnack: „Das Wesen des Christentums". Von Dr. Andreas Brüll. 33 Seiten in 8°. 1903. Preis ord.: 50 ₰, netto: 37 ₰, bar: 33 ₰ u. 11/10.

Inhalt: D. Fr. Strauß, Renan; Harnack. — Die Evangelien. — — Die Wunder Jesu. — Der Gottessohn. — Die Auferstehung Jesu.

M.-Gladbach, 30. Januar 1904. **Zentralstelle des Volksvereins** für das kath. Deutschland.

In unserem Verlage ist soeben erschienen und gelangt am 1. Februar d. J. zur Auslieferung:

Unlauterer Wechselverkehr.

Von

Waldemar Müller,

Kgl. Kriminalkommissar in Berlin.

Gr. 8°. 75 ₰ ord., 55 ₰ netto, 50 ₰ bar u. 11/10.

Wir bitten zu verlangen!

Berlin SW. 12, Zimmer-Str. 29.

A. W. Hayn's Erben,
Verlagsbuchhandlung u. Buchdruckerei.

Helbing & Lichtenhahn vorm. Reich-Detloff
in Basel.

Ⓩ Soeben erschien:

Gessler, Dr. **Albert,** Prof. in Basel

Ernst Stückelberg

8°. VIII, 160 Seiten mit einem Bildnis des Künstlers.

Preis 3 ℳ 20 ₰ ord., 2 ℳ 40 ₰ no.

Ernst Stückelberg, der kürzlich verstorbene Basler Künstler war als Schöpfer der Fresken in der Tellskapelle wohl einer der populärsten Schweizer Maler der Neuzeit. Die liebenswürdige Biographie Gesslers wird deshalb überall mit Freuden aufgenommen werden.

Wir bitten um recht tätige Verwendung für das hübsch ausgestattete Buch.

Hochachtungsvoll

Basel, 30. Januar 1904.

Helbing & Lichtenhahn
Verlag.

— Für Ostern —

Ⓩ Soeben erschien:

Drei kirchliche Festspiele

für

Ostern, Pfingsten und Weihnachten

von

Professor D. Friedrich Spitta

Dritte Auflage

Brosch.: ord. ℳ 1.80; netto ℳ 1.35; bar ℳ 1.20.

Kart.: ord. ℳ 2.20; bar ℳ 1.50.

Früher erschien:

Osterprimel

Fünf Erzählungen

von

A. Schaller

Ord. ℳ —.80; no. ℳ —.60; bar ℳ —.55.

Wir bitten zu verlangen.

Straßburg i. Els., 1. Febr. 1904.

J. H. Ed. Heitz
(Heitz & Mündel)

Eduard van Hauten, Verlagsbuchhandlung
in Straßburg i/E.

Ⓩ Soeben erschien:

Der christliche Gottesglaube
und
die naturwissenschaftliche Welterklärung

von

D. Dr. **E. W. Mayer**
Prof. der Theologie in Straßburg i/E.

Preis 80 ₰ ord., 60 ₰ no. u. 13/12 Ex.

Der Vortrag wendet sich gegen einzelne, absprechende Urteile über die Religion, wie sie neuerdings, angeblich im Namen der Wissenschaft, gefällt worden sind.

Im Druck befindet sich und erscheint demnächst:

„Von Lützen nach Nördlingen."

Ein Beitrag
zur Geschichte der Jahre 1633 und 1634, vornehmlich in Süddeutschland

von

Dr. **Karl Jacob**
Privatdozent der Geschichte a. d. Universität Tübingen.

Ca. 20 Bogen. Preis ca. 8 ℳ.

Ich bitte das Buch allen Neu-Historikern, besonders den einschlägigen Bibliotheken und Seminaren vorzulegen. Dasselbe ist keine Detailuntersuchung, sondern eine kritische Darstellung der wichtigen Probleme, wesentlich ein Gegensatz zu Droysen und seinen Schülern.

Choralbuch
zum evangelischen Gesangbuch
für Elsaß-Lothringen

bearbeitet

von

J. Wolf
Seminar-Musiklehrer.

Zweite verbesserte Auflage.

Ca. 36 Bogen. Preis noch unbestimmt.

Das Choralbuch wird nur gebunden und außerhalb Elsaß-Lothringens nur fest ausgeliefert.

Straßburg i/E., Januar 1904.

Eduard van Hauten
Verlagsbuchhandlung.

Friedr. Vieweg & Sohn, Braunschweig.

Ⓩ Zum Beginn des II. Jahrganges 1904 besonders empfohlen:

Berichte der Deutschen Physikalischen Gesellschaft

enthaltend:

Verhandlungen der Deutschen Physikalischen Gesellschaft im Auftrage der Gesellschaft herausgegeben von **Karl Scheel**

und

Halbmonatliches Literaturverzeichnis der „Fortschritte der Physik", dargestellt von der Deutschen Physikalischen Gesellschaft, redigiert von **Karl Scheel** *(Reine Physik)* und **Richard Assmann** *(Kosmische Physik).*

Gr. 8°. Jährlich 24 Hefte.

Preis pro Jahrgang 8 ℳ.

Die Zeitschrift beschränkt sich in dem die »*Verhandlungen der Deutschen Physikalischen Gesellschaft*« umfasenden Teile nicht nur auf die Veröffentlichung der Sitzungsberichte der Gesellschaft, sondern enthält auch alle derselben ausserhalb der Sitzungen zugehenden wichtigen Abhandlungen, sowie Berichte uud Mitteilungen aus Naturforscherversammlungen und ähnlichen Tagungen etc. In dem damit verbundenen »*Halbmonatlichen Literaturverzeichnis der Fortschritte der Physik*« gelangt die von dem Vorstand der Deutschen Physikalischen Gesellschaft nach erfolgter Zustimmung einer grösseren Zahl von Gelehrten beschlossene Neueinteilung zur Durchführung, welche dem heutigen Stande der physikalischen Wissenschaft besser angepasst ist.

Die »*Verhandlungen der Deutschen Physikalischen Gesellschaft*«, deren gesonderter Bezug nur den Mitgliedern dieser Gesellschaft freigestellt ist, erscheinen sonst als selbständige Zeitschrift nicht weiter.

Das „*Halbmonatliche Literaturverzeichnis der Fortschritte der Physik*" kann dagegen nach wie vor zum bisherigen Preise von jährlich **4** ℳ apart bezogen werden.

Exemplare des inhaltreichen ersten Heftes der „*Berichte der Deutschen Physikalischen Gesellschaft*" und des „*Halbmonatlichen Literaturverzeichnisses der Fortschritte der Physik*" stellen wir als

Probehefte in mässiger Anzahl unberechnet,
Prospekte mit und ohne Firma gratis

zur Verfügung. **Alle Physiker** der Welt: **Gelehrte, Studierende, Praktiker** usw., sowie alle mit der physikalischen Wissenschaft und deren Grenzgebieten sich befassenden **Institute, Bibliotheken, Vereine** usw. sind Interessenten für diese beiden wichtigen Publikationsorgane.

Wir bitten um tätige Verwendung.

Braunschweig, im Januar 1904.

Friedr. Vieweg & Sohn.

Wiederholt teilen wir hierdurch mit und bitten dringend endgültig zur Kenntnis zu nehmen, dass

Ueberall

Illustrierte Zeitschrift für Armee und Marine

seit dem 1. Januar als

Halbmonatsschrift

jeweilig in der Woche vom 1. und 15. jeden Monats mit dem Datum dieser Tage erscheint. Betreffs der Preise usw. verweisen wir auf unsere wiederholten Ankündigungen.

Gleichzeitig verweisen wir auf die neu eingeführte

Sammlung von Kunst-Beilagen,

die, in regelmässiger Folge beigegeben, allmählich eine

Geschichte der Land- und Seeschlachten

in originalgetreuen Reproduktionen nach Stichen, Holzschnitten, Gemälden

bilden soll. Als erstes Blatt erschien:

VICTORIEUS ZEE GEVECHT der Nederlanders Aegens de Franse on Engelse vloot A°. 1673.

Heft 17

wird enthalten:

D. Chodowiecki, VICTOIR REMPORTÉE SUR LES TURCS etc.

wird ferner enthalten:

Originalbericht des Generals v. Gneisenau über die Schlacht bei Belle-Alliance, erstattet im Auftrage des Feldmarschalls Fürst Blücher

bringt schliesslich die

neuen Marine-Tabellen Sr. Majestät des Kaisers.

Indem wir noch bitten die

Abonnenten

der mit dem 1./1. eingegangenen Zeitschrift „Das deutsche Heer"

auf „Ueberall" überführen

zu wollen, stehen wir mit Probeheften usw. gern zur Verfügung.

Berlin NW. 7.

Boll u. Pickardt
Verlagsbuchhandlung.

Verlag von S. Hirzel in Leipzig.

Ⓩ Zu erneuter Verwendung empfehle ich Ihnen:

Schmidt's

Jahrbücher

der

In- und Ausländischen

Gesammten Medicin

Herausgegeben von

P. J. Möbius und **H. Dippe**

Preis für den Jahrgang 36 ℳ.

★

Heft 1 des Jahrgangs 1904 stelle ich Ihnen zur Gewinnung neuer Abnehmer in Kommission zur Verfügung.

Ich bitte auf beifolgendem Verlangzettel zu verlangen.

Leipzig, den 2. Februar 1904.

S. Hirzel.

Z Um den geehrten Firmen, die meine

Meisterwerke

in Einzelbildern

direct nach den Originalen

jedes Blatt in Umschlag
à 30 Pf. ord.

noch nicht kennen, Gelegenheit zu geben, sich von der leichten Absatzfähigkeit zu überzeugen, offeriere ich 1 Exemplar der bis jetzt erschienenen

No. 1—50

bar mit Remissionsrecht

bis Ende 1904 für 9 Mk. 40 Pf.

Einzelne Nrn. mit 33⅓% und 13/12 gemischt.

Sie können die Blätter durch Bar-Nachbezug auf diese Weise **ohne jedes Risiko** stets komplett auf Lager halten.

Lübeck, Januar 1904.

Bernhard Nöhring.

Alfred Lichtwark

Uebungen in der Betrachtung von Kunstwerken

mit 16 Illustrationen. Gebunden 4 ℳ ord., 3 ℳ no.

versandte ich soeben allgemein nach den eingegangenen Bestellungen.

Wer nur halbwegs Sinn für Malerei hat, soll dieses Werk lesen und immer wieder lesen und daraus lernen. Man wird ein anderer Mensch, es weitet sich einem der Blick und man beginnt es zu begreifen, wie man Kunstwerke zu betrachten hat. Lichtwark erzieht den gebildeten Laien, regt seinen Kunstsinn an und dies in so fesselnder und lebendiger Art, daß man dieses Werkchen, so man es einmal gelesen, nicht mehr missen mag.
(Hamb. Freie Presse.)

Es ist anscheinend so einfach, was hier dargeboten wird, und doch mußte es ausgesprochen und niedergeschrieben werden. Denn wie wenige sind imstande, für sich allein aus einem Bildwerke herauszulesen, was der Künstler durch dasselbe hat zum Ausdruck bringen wollen! Die harmonische Ausbildung des Menschen verlangt jedoch auch Verständnis des Schönen. Die Kunst, Kunstwerke richtig zu betrachten und zu genießen, muß gelernt und geübt werden. (Pädagog. Jahresbericht.)

Lichtwarks „Uebungen", die das populärste Buch der deutschen Kunsterziehungsbestrebungen geworden sind, bitte ich stets vorrätig zu halten und vorzulegen.

Hochachtungsvoll

Bruno Cassirer, Verlag in Berlin.

Im Verlage von **Edmund Herrmann** in Berlin O. 17 ist erschienen:

Die moderne Schneiderin.

Komplett gebunden mit 325 Modellzeichnungen und 4 bunten Tafeln nebst einer Modellmappe, enthaltend 16 zusammenstellbare Modelle.

Herausgegeben auf Grund 30jähriger praktischer Tätigkeit von

Frau **Wilh. Ruckert,**
ehemal. Leiterin der Akademie für Damen- und Wäscheschneiderei in Köln a/Rh.

Dieses hervorragende und einzig in seiner Art dastehende Werk, das für Modistinnen sowie für Hausschneiderei geradezu unentbehrlich ist und deshalb ein unbeschränktes Absatzgebiet hat, wurde wiederholt prämiiert, u. a. auf der Ausstellung für Gewerbe und Industrie in Düsseldorf 1902 und in Hamburg 1903 mit Diplom zu dem Ehrenkreuze und der großen goldenen Fortschrittsmedaille.

Bezugsbedingungen:
ℳ 12.— ord., ℳ 8.40 bar, Freiexpl. 7/6.
1 Probeexemplar mit 50% gegen bar.

Bei größeren Bestellungen bitte ich, sich mit mir wegen Vorzugsbedingungen ins Einvernehmen zu setzen.

Ⓩ Soeben erschien:

Der Kulturtechniker.

Zeitschrift

für Ent- und Bewässerung, Wiesenwirthschaft, Moorkultur, Flußregulirung und Wasserschutz, Verwerthung städtischer Abfallstoffe, Meliorationsgenossenschafts- und -Creditwesen, Auseinandersetzungswesen und Innere Colonisation.

Organ

des Schlesischen Vereins zur Förderung der Kulturtechnik.

Herausgegeben im Auftrage des Vereins von **B. Wyneken**, Königl. Oberamtmann, Vereinsvorsitzendem, und Oberlandmesser **Seyfert**, Vereinsgeschäftsführer (Verantwortlichem Redacteur).

VII. Jahrg., Heft 1 (pro Jahrg. 4 Hefte).

6 ℳ ord., 5 ℳ no. bar (nur bar).

Breslau, 30. Januar 1904.

Max Nessel.

Kein Zirkular, nur hier angezeigt!

Ⓩ Soeben erschien:

Band 5 von Edwin Bormann's Illustrierter Humor-Biliothek:

Der Hôteldieb

und andere Humoresken

von **Edwin Bormann.**

Mit Bilderschmuck von **Arthur Lewin.**

Inhalt: Der Hôteldieb. — Eine interessante Begegnung. — Er macht Konversation. — Die Luftkur. — Er setzt sich zur Ruhe. — Brocken aus dem Selbstgespräche eines Vielbeschäftigten. — Träumereien auf der »Elektrischen«.

Weisser Bestellzettel anbei!

Leipzig, 2. Februar 1904. **Edwin Bormann's Selbstverlag.**

Ⓩ Wir offerieren als Neuheit:

Albrecht Dürer
= Die grosse Passion. —
Vorzügl. Reprod. nach Orig.-Holzschnitten.
12 Postkarten in Umschlag.
Preis 1 ℳ ord.
Einz. Serien m. 25% Rabatt,
11/10 m. 40%, 20 u. mehr Serien mit 50%.
Eine Probe-Serie für 60 ₰ bar.
Verlangzettel anbei!
Nürnberg, Luitpoldstrasse 13.
Wilhelm Stein,
Nürnberger Buchversandhaus.
Abth. für Verlag.

Zur bevorstehenden

Kantfeier

empfehlen wir aus unserem Verlage:

Döbler, Porträt Kants

(das beste vorhandene Bild)

Photogravüre auf Büttenpapier,
Bildgrösse 26×22 cm. 2 ℳ 50 ₰ ord.

(Aus unserer Sammlung von Bildnissen aus Vergangenheit und Gegenwart, wovon wir Prospekte zu verlangen bitten.)

Ferner:

Dörstling,

„Kant und seine Tischgenossen"

Photographie in Imperialformat, auf weissem Papier 12 ℳ ord.

Photographie in Folioformat, auf chinesischem Papier 3 ℳ ord.

Photographische Gesellschaft,
Kunstverlag, begr. 1862.
Berlin C. An der Stechbahn.

Künftig erscheinende Bücher.

E. Pierson's Verlag in Dresden.

Sehr absatzfähig!

Ⓩ In Kürze erscheint:

Die Kunst, einen Mann zu bekommen!

Zehn Kapitel
für junge Mädchen besserer Stände
von
C. Lubowski.

Preis Mark 1,50, gebunden Mark 2,50.

Abweichend von den bekannten mehr oder minder gelesenen Schriften „Wie man Männer fesselt" etc., sucht der Verfasser des vorliegenden Buches die Kunst, einen Mann zu bekommen, auf rein psychologischem Wege zu lösen und er glaubt die Lösung im Willen des Weibes zur Ehe, im „Weibeswillen" zu finden. Wenn es einen Weg gibt, den wilden, der Ehe abgeneigten Mann dennoch ins Ehejoch zu bringen, so dünkt uns diese Maxime allerdings als die beste und erfolgreichste, schon allein deswegen, weil sie die meisten Beispiele für sich hat. Das vorliegende, inhaltreiche, durchweg sachlich gehaltene Buch erringt von Kapitel zu Kapitel mehr unsere Sympathie; es ist nicht dazu bestimmt, einem blossen Unterhaltungsbedürfnis zu genügen, sondern will vielmehr ernst genommen sein, und wenn es von vielen heiratsfähigen und heiratswilligen Damen gelesen wird, so mögen sich die jungen und alten Hagestölze wohl in acht nehmen.

Wir bitten um gefl. Bestellung, da wir **unverlangt nicht** versenden!

Rabatt:
In Rechnung **30%**, **bei Vorausbestellung 40% u. 7/6.**
Bar-Auslieferung in Berlin bei Herrn Max Spielmeyer.

Dresden. **E. Pierson's Verlag**

Verlag von Robert Lutz in Stuttgart.

Ⓩ Soeben erschien:

Schwobeköpf

Ländliches Bild in einem Aufzug

von

Alfred Auerbach,

Mitglied des Schauspielhauses zu Frankfurt a. M.

4 Bogen. Preis 75 ₰ ord., 55 ₰ no., 50 ₰ bar. Frei-Exempl. 7/6.

Überall, wo Schwaben und Schwabenvereine sind, wird das Stück Anklang und Absatz finden und sich rasch die Vereins- und Liebhaber-Bühne erobern. Über die

erste Aufführung

im »Schwabenklub« zu Frankfurt a. M. berichtet der Frankfurter Generalanzeiger:

„Das Stück war von so packender Bühnenwirkung, daß es den Glanzpunkt des Abends bildete. Durch die geschickt geführte Handlung mit ihren mancherlei gut beobachteten Einzelheiten riß das ländliche Bild zu **stürmischen Beifallsausbrüchen** auf offener Bühne hin, **und am Schluß wollten die Hervorrufe kein Ende nehmen.**"

In **zahlreichen Städten Süd- und Mitteldeutschlands** ist der Verfasser durch seine Rezitationen bekannt geworden; Handlungen solcher Städte mache ich daher noch besonders auf das Buch aufmerksam.

Zum Frühjahr.

Ⓩ

Verlag von

Julius Baedeker in **Leipzig.**

Illustr. Küchen- u. Blumen-Garten für Hausfrauen

von **Henriette Davidis** u. **O. Mohrmann.**

19. Aufl. 1902.

Mit 100 Abbildungen u. 1 Plane.

Geh. 3 ℳ ord., 2 ℳ no., 11/10 Exempl. fest 20 ℳ.

Geb. 4 ℳ ord., 3 ℳ no., 2 ℳ 70 ₰ bar. 11/10 Exempl. bar 27 ℳ.

Die 19. Auflage ist **wesentlich** vermehrt worden (30 Bogen gegen 27½ Bogen der 18. Auflage); der **billige Preis** und die **günstigen Bezugsbedingungen** aber sind **unverändert** geblieben.

Halten Sie gef. stets auf Lager und im Fenster:

Born, Repetitorium d. Anatomie. 5 ℳ; geb. 6 ℳ.

Haase, Repetitorium d. Physik. 2 ℳ; geb. 2 ℳ 60 ₰.

Mayer, Kompendium d. Zoologie. 1 ℳ 20 ₰; geb. 1 ℳ 60 ₰.

Prüfungsordn. f. Mediziner, neue. 50 ₰. A cond. 25%, **bar 30% und 7/6!!**

Freiburg i. B.

Leipzig. **Speyer & Kærner.**

Friedrich Andreas Perthes Aktiengesellschaft, Gotha.

Ⓩ Folgende Werke unseres Verlages, die soeben die Presse verlassen haben, liegen zur Versendung bereit:

Matériaux

pour la méthode à suivre dans la lecture des auteurs français

à l'usage des professeurs chargés de cet enseignement

dans les écoles secondaires de tous les pays

par

Oscar Knuth,

Docteur ès lettres et professeur au lycée de Steglitz.

Preis: 1 ℳ 20 ₰ ord.

Die neuen preussischen Lehrpläne von 1892 und 1901 legen bekanntlich in ihren Bestimmungen über den neusprachlichen Unterricht ein besonderes Gewicht auf die Erlangung einer gewissen Fertigkeit im **mündlichen Gebrauch der französischen** (und englischen) **Sprache** seitens der Schüler. Um eine solche zu erzielen, wird es daher nötig sein, sich bei der Besprechung und Erklärung der in der Klasse gelesenen Schulschriftsteller der französischen Sprache zu bedienen. Für diesen Zweck fehlte es aber bisher an einem geeigneten Hilfsmittel, das die zum Verständnis der gelesenen Schriftsteller erforderlichen **Einzelheiten und stofflichen Materialien** zum Gebrauch für Lehrer (und auch für Schüler) in **französischer Sprache** dargeboten hätte. Ein solches Handbuch müsste daher für die mit dem französischen Unterrichte in den oberen Klassen der Vollanstalten betrauten Lehrer ein sehr willkommenes Hilfsmittel sein. Aus diesen Erwägungen heraus hat der Verfasser obiger Schrift sich entschlossen, gestützt auf eine mehr als 25jährige Lehrtätigkeit in den oberen Klassen höherer Lehranstalten und auf eine, durch mehrjährigen Aufenthalt in Frankreich erworbene vollkommene Beherrschung der Sprache, zu einer Reihe der am meisten gelesenen französischen Schulschriftsteller derartige **Kommentare in französischer Sprache** zu verfassen. Es steht zu erwarten, dass die **Lehrer und Lehrerinnen des Französischen an öffentlichen und privaten Lehranstalten** diesem Hefte, dem in Kürze gleichartige über andere Werke der Schullektüre folgen sollen, ihr Interesse entgegenbringen werden. Wir bitten daher, den Genannten das Heft zur Ansicht vorlegen und zusenden zu wollen.

Die Verwertung der vierten Rede Ciceros gegen C. Verres (de signis) für Unterweisungen in der antiken Kunst.

Von

Prof. Dr. **Karl Hachtmann,**

Direktor des Herzogl. Karls-Gymnasiums in Bernburg.

Zweite, sorgfältig durchgesehene Auflage.

Preis: 1 ℳ 20 ₰ ord.

Die Schrift bietet **den Lehrern des Lateinischen und Griechischen** an höheren Lehranstalten ein vorzügliches Hilfsmittel für die **Behandlung der antiken Kunst im altsprachlichen Unterricht**, sie wird ohne Zweifel nach wie vor in der Lehrerwelt lebhaft begehrt werden.

Die Philosophie Leonhard Eulers.

Eine systematische Darstellung seiner philosophischen Leistungen

von

Edmund Hoppe.

Mit 30 Figuren im Text.

Preis: 3 ℳ ord.

Leonhard Euler, der berühmte Mathematiker (geboren 1707, gestorben 1783), war bisher auf dem Gebiete der Philosophie eine unbekannte Grösse. Allerdings hat er kein

systematisches Werk über Philosophie geschrieben; aber in seinen zahlreichen Arbeiten finden sich so viele Abschnitte und Stellen mit philosophischen Ansichten und Darlegungen, dass man wohl von einem **originalen System Eulerscher Philosophie** reden kann; ausserdem hat er auch mehrere rein philosophische Abhandlungen sowie einige fast ausschliesslich philosophische Monographien herausgegeben. Die Hauptquelle für seine philosophischen Ideen sind seine „Briefe an eine deutsche Prinzessin", die eine allgemeinere Bearbeitung seiner philosophischen Ansichten enthalten. Auf Grund einer sorgfältigen Durchforschung dieser Quellenschriften hat nun der Verfasser, der bereits durch eine Reihe philosophischer Arbeiten bekannt geworden ist, eine **systematische Darstellung von Eulers philosophischen Leistungen** gegeben, die, zumeist mit Eulers eigenen Worten, **zum ersten Male** eine zusammenhängende Übersicht über Eulers Philosophie bietet. Es liegt auf der Hand, dass diese Arbeit, die einen der berühmtesten Gelehrten **von einer ganz neuen Seite** zeigt, das lebhafte Interesse der Fachgenossen erregen wird. Wir bitten daher, sich für das Bekanntwerden der Schrift in den Kreisen der **Philosophen, Mathematiker, Physiker** und **Geschichtsforscher** nach Kräften verwenden zu wollen.

Abbildungen und kurze Beschreibungen der Tierfährten aus dem Rotliegenden Deutschlands

von

Dr. **Wilhelm Pabst.**

Lieferung I: Tafel I bis XII.

Preis: 1 ℳ 20 ₰ ord.

Das umfangreiche Material von **fossilen Tierfährten** aus dem **Rotliegenden Deutschlands**, das hauptsächlich in den letzten 15 Jahren gesammelt worden ist, soll in zwanglosen Lieferungen herausgegeben werden. Die soeben erschienene **erste Lieferung** enthält auf **12 Tafeln** vorzüglich ausgeführte Abbildungen von Tierfährten, die im **Rotliegenden Thüringens** (in Friedrichroda, Kabarz und Tambach) gefunden worden sind, sowie kurze **fachwissenschaftliche Erläuterungen** dazu. In erster Linie werden sich die **Naturforscher,** besonders die **Geologen, Paläontologen** und **Zoologen,** für die Veröffentlichung interessieren; aber auch das grössere **gebildete Publikum,** dessen Beschäftigung mit den Naturwissenschaften in jüngster Zeit einen so grossen Aufschwung genommen hat, wird von dieser lehrreichen und **wohlfeilen** Sammlung gerne Kenntnis nehmen. Wir bitten um gefl. Verwendung.

Gotha, den 28. Januar 1904.

Friedrich Andreas Perthes
Aktiengesellschaft.

Ⓩ Demnächst erscheint:

Sprengstoffe
und
Zündung der Sprengschüsse
mit besonderer Berücksichtigung der
Schlagwetter- und Kohlenstaubgefahr
auf Steinkohlengruben.

Von

F. Heise,
Professor an der Königlichen Bergakademie zu Berlin.

Mit ca. 150 in den Text gedruckten Figuren.
In Leinwand gebunden Preis ca. 8 ℳ.

Ihren Bedarf bitte ich zu verlangen.

Berlin, Januar 1904.

Julius Springer.

Moritz Perles k. u. k. Hofbuchh. in Wien.
Verlags-Konto.

Ⓩ Demnächst gelangt zur Ausgabe Heft 1 der:

Mitteilungen
der Gesellschaft für Innere Medizin und Kinderheilkunde in Wien.

— III. Jahrgang. —

Herausgeber:
Hofrat Prof. **Hermann Nothnagel.**

Redakteur:
Prof. Dr. **Hermann Schlesinger.**

Alle 14 Tage, mit Ausnahme der Universitätsferien gelangt 1 Nummer zur Ausgabe.

Preis:
Ganzjährig (wird nur so abgegeben) 6 ℳ
mit 25% Rabatt.

Die Mitteilungen bilden die offiziellen Publikationen dieser in erster Reihe stehenden hochangesehenen medizinischen Gesellschaft. Sie enthalten die ausführlichen Protokolle der Sitzungen, in denen stets interessante Vorträge und Demonstrationen abgehalten werden. Viele Vorträge erscheinen **im vollständigen Wortlaute als Beilage** der Mitteilungen — ohne Preiserhöhung.

Abnehmer sind vor allem **die Bibliotheken und medizinischen Vereine,** dann auch alle Praktiker.

Probenummern stehen in beschränkter Anzahl zur Verfügung.

Die Mitteilungen, die von sämtlichen Mitgliedern der Gesellschaft für Innere Medizin und Kinderheilkunde bezogen werden und dadurch allein schon eine grosse Verbreitung besitzen, sind ein hervorragendes Publikationsorgan für alle medizinischen Erscheinungen.

Franz Hanfstaengl K. B. Hofkunstanstalt in München.

Vorläufige Anzeige.

Ⓩ

Offizielles Papst-Bildnis

In meinem Verlage gelangt Mitte Februar zur Ausgabe:

Das offizielle Bildnis

Seiner Heiligkeit Papst PIUS X.

gemalt vom Hofmaler Seiner Heiligkeit, dem

Grafen B. LIPPAY in Rom.

S. H. der Papst hat dem Künstler das in Uebersetzung folgende Dekret zustellen lassen, und damit zum Ausdruck gebracht, wie S. H. ausschliesslich in diesem Bildnisse der katholischen Christenheit in die Erscheinung zu treten wünscht:

»Ew. Hochwohlgeboren! Sehr gerne komme ich dem mir vom heiligen Vater anvertrauten Auftrage nach, Ew. Hochwohlgeboren die höchste Zufriedenheit zu melden, mit welcher seine Heiligkeit das prächtige Bildnis, das von ausserordentlicher Aehnlichkeit ist, aufgenommen hat und das Seine Heiligkeit die Gnade gehabt hat, durch Sie anfertigen zu lassen.

Der heilige Vater, der wohl den ausgezeichneten Ruf, der Ihnen voranging, kannte, hat die Güte gehabt, an seinem eigenen Bildnis die hervorragende Kunst Ew. Hochwohlgeboren anzuerkennen. Umsomehr wünscht seine Heiligkeit, dass dem Meisterwerke, das von Ihnen ausgeführt worden ist, die besondere Ehre zuteil werde, als echter Ausdruck seines geliebten Antlitzes angesehen zu werden, und so möge es vervielfältigt und bei denjenigen katholischen Genossenschaften verbreitet werden, welche bei der Betrachtung des Antlitzes, durch das es Gott gefallen hat, den Menschen seinen Stellvertreter zu zeigen, in der Liebe zum Apostolischen Stuhle bestärkt werden.

Mit den Gefühlen der ausgezeichneten Wertschätzung erfülle ich den Wunsch, mich hierüber auszusprechen.«

gez.: Raffaele Merry del Val

Prosek. di Stato di S. S.

SLUB
Wir führen Wissen.

Franz Hanfstaengl K. B. Hofkunstanstalt in München.

Das offizielle Bildnis

Seiner Heiligkeit Papst PIUS X.

gemalt vom Hofmaler Seiner Heiligkeit, dem

Grafen B. LIPPAY in Rom.

Um diesem Bildnisse, welches den Papst in voller Figur auf dem Thronsessel sitzend darstellt, eine Massenverbreitung zu sichern, habe ich ein

Aquarell-Blatt zum Preise von **Mk. 20.—** ord.

bei Bildgrösse von 69 : 47 cm.

—— Nettopreis **Mk. 10.—** ohne Freiexemplare ——

in Ausführung genommen, welches die prächtigen Farben des Originales in herrlicher Weise künstlerisch wiedergeben wird. Die Ausgabe dieses farbigen Blattes kann erst Anfang März erfolgen.

Ausserdem erscheint das Porträt in folgenden Ausgaben Mitte Februar:

Photogravure:

Imperialformat	Kartongrösse	90 : 73 cm	Bildgrösse	ca. 60 : 40 cm	Preis	ℳ 15.—	ord.	ℳ 10.— netto
Folioformat	„	50 : 37 cm	„	ca. 25 : 18 cm	„	ℳ 3.—	„	ℳ 2.— „

—— Auf 6 + 1 Freiexemplar. ——

In unveränderlichem Kohledruck:

Extraformat	Kartongrösse	126 : 97 cm	Bildgrösse	ca. 88 : 65 cm	Preis	ℳ 50.—	ord.	ℳ 30.— netto
Imperialformat	„	90 : 73 cm	„	ca. 54 : 40 cm	„	ℳ 15.—	„	ℳ 10.— „
Royalformat	„	74 : 57 cm	„	ca. 38 : 29 cm	„	ℳ 6.—	„	ℳ 3.60 „
Kaiserformat	„	50 : 37 cm	„	ca. 38 : 29 cm	„	ℳ 8.—	„	ℳ 5.— „
Folioformat	„	50 : 37 cm	„	ca. 25 : 18 cm	„	ℳ 4.—	„	ℳ 2.50 „
Panelformat	„	36 : 25 cm	„	ca. 25 : 18 cm	„	ℳ 4.—	„	ℳ 2.50 „
Folioformat, Silberphotographie	„	48 : 32 cm	„	ca. 25 : 18 cm	„	ℳ 3.—	„	ℳ 1.80 „
Kabinettformat, Lichtdruck .	„	17 : 11 cm	„	ca. 13 : 9 cm	„	ℳ —.50	„	ℳ —.30 „

Ich liefere nur fest resp. bar.

Bestellungen werden in der Reihenfolge des Eingangs zur Expedition gelangen. Ich bitte besonders Firmen mit katholischer Kundschaft dieser Publikation die grösste Aufmerksamkeit zuzuwenden.

München, 28. Januar 1904.

Franz Hanfstaengl

K. B. Hofkunstanstalt.

Völlig vergriffen

ist bereits die soeben zur Ausgabe gelangte starke Auflage von

Hermann zu Ysentorff,

Verhängnis.

Militärisches Sittenbild aus einer großen Garnison.

460 Seiten. 4 Mark ordinär, 3 Mark in Rechnung, 2 Mark 60 Pf. bar.
Gebunden 5 Mark ordinär, 3 Mark 40 Pf. bar.

10 broschierte Exemplare (= 1 Fünfkilo-Paket) **franko** in Deutschland und Österreich **für 25 Mark bar.**

9 gebundene Exemplare, ebenso, **für 30 Mark bar.**

Nur eine kleine Anzahl gebundener Exemplare ist augenblicklich noch verfügbar.

Die dritte Auflage ist von mir sofort am 28. d. M. bei der Druckerei von Oscar Brandstetter in Auftrag gegeben, welche deren Lieferung bis 5. Februar garantiert hat.

„Das Buch schildert das Leben und Treiben, die Anschauungen und Verhältnisse im Kreise des Offizierkorps eines Linien-Infanterie-Regiments, dem der Verfasser angehörte. **Handlung und Personen sind durchaus der Wirklichkeit entnommen** und das Buch macht den Eindruck, als ob der Verfasser sich die Erinnerungen seiner Militärzeit habe von der Seele schreiben wollen, um sich dadurch von der starken Gemütsbewegung zu befreien, in die seine Erlebnisse während seiner Dienstzeit ihn versetzt hatten."

(„**Straßburger Post.**")

Das Ysentorffsche „Militärische Sittenbild" wird ähnlich dem Bilseschen Buche **ganz bedeutendes Aufsehen** erregen.

Reine à cond.-Bestellungen kann ich vorläufig nicht ausführen. Die Nachfrage wird, da das Publikum durch die Bilse-Affäre bekanntlich noch immer in Atem erhalten ist, **eine enorme** werden. Es ist daher bei dem Bar-Bezuge eines Buches von der Tendenz des in Rede stehenden angesichts der herrschenden Zeitströmung nicht das geringste Risiko.

Der effektvolle Umschlag zeigt das Wappen, sowie die Stadtfarben (weiß-rot) von Straßburg.

Plakate gratis.

Auslieferung bei Herrn Carl Cnobloch.

Braunschweig,
30. Januar 1904.

Richard Sattler.

Am 8. Februar erscheint:

Wilhelm Bölsche, Abstammung des Menschen.

Die direkt eingelaufenen Bestellungen werden möglichst an diesem Tage erledigt.

Stuttgart. **Franckh'sche Verlagshandlung.**

Ⓩ Demnächst gelangt zur Ausgabe:

Europäisches Tapeten-Adressbuch

VIII. Auflage.

8°. ca. 300 Seiten; gebunden Mark 5.— ord.

Nur bar mit 25% Rabatt.

Dieses in 8. Auflage vorliegende Adressbuch enthält ein überaus sorgfältig und praktisch zusammengestelltes, bis auf die letzten Tage ergänztes Adressenmaterial der **europäischen Tapetenfabriken** und **-Handlungen** und wird von allen in Betracht kommenden Fachleuten: **Tapetenfabrikanten** und **-Händler, Tapezierer, Möbelfabrikanten, Farben-, Lack- und Klebstofffabriken, Muster-Zeichen-Ateliers, Filzfabriken, Druckwalzen-** und **Formenfabriken, Gravieranstalten,** allen übrigen mit der Tapeten-Branche arbeitenden Industriezweigen, sowie **Bibliotheken** als unentbehrliches Nachschlagewerkchen angeschafft werden.

Wir bitten zu verlangen.

Darmstadt, im Februar 1904. **Verlagsanstalt Alexander Koch.**

Eduard Eisselt, Grosslichterfelde-Berlin.

Ⓩ In Kurzem erscheint:

JOHANNES GAULKE,
Erinnerungen eines Auswanderers.

11 Bog. 8°. Geh. ℳ 2.50. In Rechnung 25%, bar 40% und 7/6.

THEODOR SCHULZE-ETZEL,
Tage des Lebens. Ein Gedichtwerk.

2¾ Bog. 8°. Geh. ℳ 1.20. In Rechnung 25%, bar 33⅓% und 7/6.

Vor Erscheinen bestellt bar mit 50%.

Nach den eingegangenen Bestellungen sind versandt:

Ein Beitrag zur Kritik der Rede Professor Ladenburgs
gehalten auf der Versammlung Deutscher Naturforscher und Aerzte zu Kassel am 21. September 1903.

Gott und Unsterblichkeit in der modernen Weltanschauung.
Vortrag, gehalten zu **Hannover**
in der Aula der höheren Schulen am Georgsplatz am 15. Dezember 1903
von **Dr. Adalbert von Hanstein**
Privat-Dozent an der Königl. Technischen Hochschule zu Hannover.
Preis 75 ₰ = 55 ₰ netto.

Natur und Offenbarung.
Eine Untersuchung
über die Weltstellung des Menschen.
Von **Edmund Hoppe.**
Zweite, erweiterte Auflage.
Brosch. Preis 2 ℳ 25 ₰ = 1 ℳ 65 ₰ netto.

Der Weg zum Glück.
Von **Ferd. Thies.**
Zweite vermehrte Auflage.
9 Bg. 8°. Grün kart. m. Gold- u. Weißdruck.
Preis 1 ℳ = 75 ₰ netto.

Was muß ein preußischer Staatsbürger wissen, um seine Veranlagung zur Einkommensteuer prüfen zu können?
Eine kurze Zusammenstellung der wichtigsten Bestimmungen aus dem **„Einkommensteuergesetze vom 24. Juni 1891"** (Ges. S. S. 174—204) und der dazu erlassenen „Ausführungs-Anweisung des Herrn Finanzministers vom 6. Juli 1900"
von **Heinrich Wesemann,**
Stadtrevisor im Steuer-Bureau des Magistrats Hannover.
Preis 20 ₰ = 15 ₰ netto.

Hannover und Leipzig.
Hahn'sche Buchhandlung.

Z

Verlag von H. Altenberg in Lemberg.

Wichtig für **Kunsthandlungen** und Handlungen mit **polnischer Kundschaft.**

In meinem Verlage erscheint soeben ein **Lieferungswerk** unter dem Titel:

L'Art Polonais (Peinture)

(Sztuka Polska-Malarstvo)

Das Werk erscheint in 15 Lieferungen. Jede Lieferung enthält 4 Reproduktionen **in feinstem Dreifarbendruck** nach Gemälden der bedeutendsten polnischen Maler, sowie einen Bogen erläuternden Text in **polnischer** Sprache. Die Texte sind von den bedeutendsten polnischen Kunstkennern verfasst und durch Bildnisse der betreffenden Künstler geschmückt.

Sehr feine Ausstattung (ähnlich wie die Seemannschen „Hundert Meister der Gegenwart" und der englischen „The Nations Pictures".)

Bei dem gewaltigen Aufschwunge der modernen **„Polnischen Kunst",** dem Aufsehen, den die vorjährige polnische Ausstellung in der **Wiener Sezession** erregt hat, und der Teilnahme der polnischen Künstler an der diesjährigen **Ausstellung in Düsseldorf,** dürfte das Werk auch im Auslande bei allen Kunstfreunden ein grosses Interesse erwecken. Ausserdem wird es für alle Kunstliebhaber eine **willkommene Ergänzung** ähnlicher englischer und deutscher Sammlungen sein.

Bis jetzt erschienen **drei Hefte,** weitere Hefte erscheinen in monatlichen Zwischenräumen.

Der Subskriptionspreis der Lieferungen beträgt 2 ℳ ord., 1 ℳ 50 ₰ bar und 13/12.
Einzelne Hefte à 3 ℳ ord., 2 ℳ 25 ₰ bar und 13/12.
Lieferung 1 ausnahmsweise (in mässiger Anzahl) **à condition zum Preise von 2 ℳ ord.** mit 25%.
Auslieferung bei F. A. Brockhaus in Leipzig.

Hochachtungsvoll

H. Altenberg, Lemberg, Galizien.

Mitte April d. J. erscheint die

Jubiläums-Ausgabe

des

Berliner Studenten-Almanach

10. Ausgabe Sommer-Semester 1904.
Auflage 10 000 Explre.

Einzig vorhandenes und in Betracht kommendes Insertionsmittel für die sämtlichen Berlin-Charlottenburger Hochschulen.

Annahme von Inseraten bis Ende Februar d. J.

Prospekte und Probe-Exemplare bitte direkt zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin N. 4, Hessische Str. 8.
Verlag des „Berliner Studenten-Almanach"
P. Schober, Akadem. Buchhandlung.

Z Am 10. Februar erscheint:

D. Martin Kähler

Professor der Theologie in Halle

Die Bibel Das Buch der Menschheit

Preis 50 ₰
no. 35 ₰, bar 30 ₰ u. 7/6.

Ich bitte um ein freundl. Interesse an dieser bedeutenden Arbeit.

Berlin W. 9.

Martin Warneck
Verlag.

Gebauer-Schwetschke Druckerei u. Verlag m. b. H. Halle a/S.

Ⓩ In den nächsten Tagen erscheint:

Prof. Dr. W. Rein

Die ethischen Forderungen

in ihren Beziehungen zum wirtschaftlichen Leben der Gegenwart

4 Bg. in modern vornehmer Ausstattung
Mk. —.85 ord., Mk. —.60 netto, Mk. —.50 bar.

Rein ist einer unserer hervorragendsten modernen Pädagogen. Seine Darlegungen, die mitten hineingreifen in die wirtschaftlichen und sozialen Fragen unserer Tage, sind so unabweisbar bedeutungsvoll, dass man ihnen unbegrenztes Interesse entgegenbringen wird.

Z Soeben gelangte zur Ausgabe:

Prof. D. W. Bousset

Was wissen wir von Jesus?

Vornehm broschiert Mk. 1.— ord., Mk. —.70 no., Mk. —.65 bar u 11/10.

In Kommission nur in Höhe gleichzeitiger Barbestellung.
Kartonierte Ex. mit Goldschnitt liefern die Barsortimenter K. F. Koehler und F. Volckmar in Leipzig.

Ⓩ Zur Versendung liegen bereit:

Die Hannoversche Armee und ihre Schicksale in und nach der Katastrophe von 1866.

Aufzeichnungen und Akten
des Hannoverschen Generalstabschefs
Oberst **Cordemann.**
Herausgegeben von
Dr. **G. Wolfram.**

8°. Brosch. 2 ℳ = 1 ℳ 50 ₰ netto.

(Quellen und Darstellungen zur Geschichte Niedersachsens XV. Band.)

Noack, Dr. Gerhard, Das Stapel- und Schiffahrtsrecht Mindens

vom Beginn der preußischen Herrschaft 1648 bis zum Vergleiche mit Bremen 1769.

8°. Brosch. 2 ℳ 40 ₰ = 1 ℳ 80 ₰ no.

(Quellen und Darstellungen zur Geschichte Niedersachsens XVI. Band.)

Die Fortsetzung der Quellen und Darstellungen wird unverlangt verschickt.
Wir bitten zu verlangen.

Hannover und Leipzig.

Hahnsche Buchhandlung.

Librairie Nilsson, Paris.

Ⓩ Ende Februar erscheint:

Caran d'Ache, Pages d'histoire.
Album in 4°. 4 fr.

Petite Collection Bernard.
No. 1 à 36 (illustrierte Romane). à 60 c.

Demnächst erscheint in meinem Verlage:

Ⓩ

Dharma.

Drei Vorträge
von
Annie Besant.

Gehalten in Benares auf der 8. Jahresversammlung der indischen Schule der theosophischen Gesellschaft
am 25., 26. und 27. Oktober 1898.

Autorisierte deutsche Ausgabe
von **A. Wagner.**

Preis: brosch. ℳ 1.20, gebunden ℳ 1.80.

Bei Aussicht auf Absatz bitte à condition zu verlangen. Die Bücher der Annie Besant werden stark begehrt.

Leipzig. **Th. Grieben's Verlag (L. Fernau).**

Ⓩ In Kürze erscheint:

Heft 1 der Serie E
(Buchschmuck und Plakate)
der

Dokumente des modernen Kunstgewerbes

herausgegeben
unter Mitwirkung von Prof. Dr. **Lichtwark**
von Dr. **Heinrich Pudor.**

3 ℳ ord.
Serienabonnement (4 Hefte) 11 ℳ ord.

Wir liefern nur auf Verlangen.

Kunstdruckpapier — Mustergültige Abbildungen — Folio-Format — Behrens-Umschlag.

Inhalt dieses Heftes:
Zur Aesthetik des Buchschmucks.
Neujüdische Kunst.
Rodins Fleischformstudien.
Neue Buchformen.
Die Buchausstattung der Dokumente.
Künstlerische Plakate.
Künstlerische Bucheinbände.

Das Heft ist reich illustriert und vornehm ausgestattet. Jeder Kunstfreund und jeder Bücherfreund, dem sie die stattliche Publikation vorlegen, wird gern Käufer sein. Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Der Verlag der Dokumente des modernen Kunstgewerbes Dr. Heinrich Pudor
in Berlin-Wilmersdorf, Güntzelstr. 32.
Leipzig: *Carl Fr. Fleischer,* Salomonstr. 16.

H. Welter, Verlag in Paris.

Zum Vertriebe wurde mir übergeben:

N. Vaschide
und **Dr. von Buschan** (Stettin):

INDEX PHILOSOPHIQUE

Philosophie et sciences annexes, Biologie, Neurologie, Psychiatrie.

— **I. Jahrgang:** 1902. —

Preis in Paris 10 Francs mit 20% Rab.
über Leipzig 10 ℳ mit 25% Rab.

Diese neue Publikation der „Revue philosophique" bringt eine Bibliographie der selbständigen Werke und der Artikel aus Zeitschriften, welche im Laufe des Jahres 1902 sowohl in Frankreich wie im Auslande (Deutschland, England, Italien, Amerika etc.) erschienen sind und sich auf Philosophie und die ihr verwandten Gebiete beziehen. Der II. Jahrgang, die Literatur des Jahres 1903 enthaltend, wird in einigen Monaten zur Ausgabe gelangen.

Hochachtend

Paris, **H. Welter, Verlag.**
4, Rue Bernard-Palissy 4.

Duncker & Humblot in Leipzig.

Ⓩ Im Laufe des Februar versenden wir:

Zur Genesis des modernen Kapitalismus.

Forschungen zur Entstehung der grossen bürgerlichen Kapitalvermögen am Ausgange des Mittelalters und zu Beginn der Neuzeit, zunächst in Augsburg.

Von

Dr. **Jakob Strieder.**

= Etwa 15 Bogen. — Preis etwa 5 ℳ. =

Der Verfasser gibt im I. Teil ein Bild der Entwicklung des bürgerlichen Reichtums in Augsburg vom 14. bis zum 16. Jahrhundert. Das Ergebnis dieser Forschungen — die Erkenntnis einer Akkumulation grosser und grösster Vermögen in den Händen einzelner Bürger drängte zu der Frage nach dem »Woher«, deren Beantwortung der II. Teil gewidmet ist. Auf zwei Wegen, auf dem einer allgemeinen Untersuchung der städtischen Besitzverhältnisse, und auf dem Wege einer speziellen statistischen Betrachtung der Vermögensentwicklung der reichen Ausburger Kaufmannsfamilien, ist in den ersten Abschnitten die vielbesprochene »Grundrententheorie« Sombarts (Der moderne Kapitalismus, Leipzig 1902, I. S. 162—408) zu widerlegen versucht. Diese Abschnitte enthalten zugleich des Verfassers eigene Ansicht über die Entstehung der bürgerlichen Kapitalvermögen, die das Fundament für die Genesis des modernen Kapitalismus wurden. Im III. Abschnitt und in den »Endergebnissen« wird hierauf einzeln hingewiesen.

Wir bitten zu verlangen.

Leipzig. **Duncker & Humblot.**

Angebotene Bücher.

K. Th. Völcker in Frankfurt a. M. offeriert folgende **naturwissenschaftliche u. landwirtschaftl.** Werke und bittet um Aufnahme in die antiquarischen Kataloge:

Dietrich, F. G., neues vollst. Gartenbuch. 3 Bde. Mit Abb. Ulm 1844. (12.80) bar 2.—

Forbes, James D., Reise in den Savoyer Alpen, nebst Beobacht. über die Gletscher. Stuttg. 1845. (Ladenpreis 9.—) bar 1.20

Jagd, die hohe, in allen ihren Verzweigungen. 2 Bde. Ulm 1846. (Ladenpreis 10.—) bar 2.—

Klipstein, A. v., Topograph. Geologie u. Mineralogie der Gegenden zwischen der Dill u. der Salzböden. Frankfurt 1852. Gr. 4°. (Ldpr. 27.—) bar 3.—

Koch, G. D. J., Synopsis florae Germanicae et Helveticae. Edit. III. 2 voll. Lips. 1857. (Ldpr. 18.—) bar 6.—

Lörcher, C. F. L., Die wichtigsten Giftpflanzen Deutschlands, in illum. Abbildgn. m. Text. 18 grosse Tfln. Ulm 1857. In Mappe. (Ladenpr. 3.—) bar —.70

Pritzel, G. A., Icon. botan. index. Verzeichnis der Abbildungen der botan. Literatur des 18. u. 19. Jahrh. 2 Thle. Berlin 1866. (Ladenpr. 18.—) bar 3.—

Schafhäutl, geognost. Untersuchungen des südbayer. Alpengebirges. Mit 44 Tfln. München 1851. Lwd. (Ladenpr. 14.—) bar 2.—

Sendtner, O., die Vegetationsverhältnisse d. Bayerischen Waldes. Mit 8 Tfln. München 1860. Lwd. (10.80) bar 1.50

J. A. Mayer'sche Buchhdlg. G. Schwiening in Aachen:

Weiss, Weltgeschichte. Neueste Aufl. Geb. Neu. Soweit erschienen.

Josef Deubler, Wien II., Praterstr. 9:

Cypern, seine alten Städte, Gräber u. Tempel von **Louis Palma di Cesnola.** Mit e. Vorwort von Georg Ebers. Mit über 500 Illustr., 2 Karten etc. Jena 1879. Orig.-Lnbd. Statt **38 ℳ 40 ₰** für **4 ℳ 50 ₰.**

Das Deutsche Kunstgewerbe von Prof. Leop. Gmelin. Mit 70 Text-Illustr. und 56 Kunsttafeln in Licht- u. Farbendruck. Imp.-4°. In eleganter Mappe. München o. J. Statt 20 ℳ ord. für nur 5 ℳ.

Naturalistische u. stilistische Pflanzenstudien. 30 Blatt in Mappe. Gr. Fol. Wien o. J. **60 ℳ ord., für 5 ℳ no. bar.**

Alle 3 Werke zusammen für 12 ℳ no. franko Leipzig.

Ernst Hahn Verlag in Berlin W. 30:

Alles vollständig neu!

1 Berndt, Krankheit od. Verbrechen. I/II. Geb. Leipzig, Wiest.
1 Gärtner, Hygiene. 2. Aufl. Geb.
1 Grossmann, techn. Bauhandbuch. I/II. 1902. Geb.
1 Heinrich, Selbstunterr.-Br. I/II in Kart.
1 Daheim 1870—1900. Geb.
1 Merz, christl. Frauenbild. 6. A. Steinkopf.
2 Langbein, Dr. M. Luther im evangel. Hause. Schafstein & Co.

Gebunden. Alles gut erhalten:

1 Brisset, les Templiers. I/II. 1837. Brux.
1 Die Gedenktage der alten Brüderkirche. 1821. Gnadau.
1 Alte und neue Brüder-Historie oder kurzgefasste Geschichte der evangel. Brüder-Unität. 2. Aufl. 1772. Barby.

Ernst Hahn Verlag in Berlin ferner:

1 Forstmann, Reden wie sichs ziemt nach der heilsamen Lehre. Flensburg 1759.
1 Die ökonom. Hausmutter. Erfurt 1803.
1 Kriegsgeschichten a. d. Jahren 1812/13. I/III. 1814. Breslau.
1 Oberlin, die Retter der Lehre Christi.
1 Hauber, Haus-Predigtbuch. 4. Aufl.
1 Wangemann, Gustav Knack.

Bernh. Epstein & Ko. in Brünn:

*Verhandlgn. d. naturforsch. Vereins in Brünn. Bd. 4—25. 1865—86. Unaufg.
*— do. Bd. 28—39. Brosch. Mit Berichten d. meteorol. Komm. 1889—1900.
*Revue des deux mondes. Tom. 118-120.
*Slovník Naučný. Kplt. 10 Bde. u. Erg. 1860—73. Schöne Lwdbde.
*Allgem. Ortschaften-Verzeichnis. Wien 1902 (Hölder). Sauber. (9 ℳ.)

Jos. Deubler in Wien II, Praterstr. 9:

Bismarck 1888—1898. Nach auth. Quellen v. E. v. Redern. Mit Porträt d. Fürsten. Brln. 1899. Origlwd. Statt **6 ℳ für 2 ℳ.**

Der Krieg in Südafrika 1899—1900 und seine Vorgeschichte. Bearb. v. A. von Müller. Origbd. Mit zahlreichen Karten, Skizzen u. Anlagen. 5 Teile in einem Bde. 4. Aufl. 8°. Berlin. (320 Seiten.) Statt ℳ 7.—, **für netto bar ℳ 2.—.**

Die Wirren in China und die Kämpfe der verbündeten Truppen. Dargestellt von A. v. Müller. Origbd. Mit Karten, Skizzen, Anlagen und Abbildungen. 4 Teile in 1 Bde. 2. verbesserte Auflage. 8°. Berlin. (519 S.) Statt ℳ 5.—, **für netto bar ℳ 2.—.**

Adolf Urban in Dresden:

Zeitschrift f. Pflanzenkrankheiten. Jahrgang 1891—1903.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Süddeutsches Antiquariat in München:
*Huber, Bibliogr. d. klin. Helminthologie.
*Zappert, Badewesen mittelalt. u. spät. Zeit.
*Goethe. Weimarer Ausg. Abt. I. Bd. 1-6.
*Vieira, Predigten. Deutsch.
*Schmidt, Altäre u. Einrichtungsstücke a. Österreich.
*Marmont, Denkwürdigkeiten, v. Burckhardt. Bd. 4 u. 5.

Speyer & Peters in Berlin N.W. 7:
*Anzeiger, Anatom. Soweit erschienen.
Archiv f. mikrosk. Anatomie. Bd. 1. 5 u. Suppl. zu 1869.
*Berichte d. dtschn. chem. Gesellschaft. Komplette Serie.
Baumgartens Jahresbericht. Jahrg. 9, Abt. 2 u. Gen.-Reg.
*Jahresberichte d. Anat. u. Physiol., v. Hofmann u. Schwalbe.
*Liebigs Annalen d. Chemie. Sow. ersch.
*Virchows Archiv 1847—1903.
*Zeitschrift f. Psychologie u. Physiol. d. Sinnesorgane.
Zeitschrift f. wissensch. Zoologie. Bd. 10-24.

Rossberg'sche Bh. Jäh & Schunke in Leipzig:
Friedberg, Kirchenrecht.
Mitteil. a. d. Verw. d. dir. Steuern in Sachsen. Bd. 1—6.
Gaupp-Stein, Civilprozessordnung. 4. od. 5. Aufl. Geb.
Annalen d. Sächs. O.-L.-G.'s. Bd. 21. u. f.
Bücheler-Zitelmann, d. Recht v. Gortyn. (1885.)
Verhandlungen d. 26. dtschn. Juristentags. Kplt. oder Bd. 2 apart.
Aktenstücke z. d. Verhandlgn. d. Reichstags 1900—03. Kplt. u. einz. Stücke.
Topogr. Karte v. Kgr. Sachsen 1 : 25 000. Bl. 61, 77 a. d. 1870er Jahren.
Harms, deutsche Landschaften.
Pestalozzi, Werke. Hrsg. v. Seyffarth. Kplt.
Billroth-Winiwarter, chirurg. Pathologie u. Therapie.
Rosegger, Waldschulmeister. Jubil.-Ausg.
Wilde, Ballade v. Zuchthause zu Reading.

B. T. Batsford in London W.C., 94, High Holborn:
Berichte d. Dtschn. chem. Gesellschaft. Reihe bis 1876.
Für vollst. Expl. zahle guten Preis.

Joseph Jolowicz in Posen:
*Schöberlein, liturg. Chorgesang. Bd. 2. Abt. 2. 3.
*Richter, evang. Kirchenordngn. Bd. 2.
*Luthers Werke. Erlang. Ausg. Bd. 7-16.
*Strauss, Fledermaus. Klavierauszug.
*Prutz, liter.-histor. Taschenbuch. 1846.
*Lippert, Gesch. d. Familie. 1884.
*Haeckel, aus Insulinde.
*Stein, soziale Frage. 1897.
*Carstedt, unsere Vögel in Sage u. Gesch.
*Andreas-Salomé, Ibsens Frauengestalten.

Léon Saunier's Buchh. in Stettin:
*Gerland, Atlas der Völkerkunde.

Alfred Lorentz in Leipzig:
Kehr, Religionsunterricht. 4. Aufl.
Josephus, Werke. (Hendel.) Kplt.
Hume, verm. Schriften. 1755.
Natorp, Erkenntnisproblem. 1884.
Nicolaus v. Cusa, v. Scharpff.
Voltaire, Oeuvres, ed. Beaumarch. Bd. 40.
Hoppe, Eleon., Gedichte. 1757.
Meyers kl. Konvers.-Lexikon. 6. A.
Meyer, dtsche. Litteratur d. 19. Jahrh.
Simrock, dtche. Mythologie. 6. A.
Kreyssig, Vorlesgn. üb. Shakespeare. 3. A.
Schrader, Keilinschr. Bibl. Bd. 1.
Dionys. Hal., Ars rhetor., ed. Usener.
Brandis, Diarium. 1896.
Mommsen, römische Geschichte. I—III. V.
Platner, Bunsen u. a., Rom.
Ranke, deutsche Geschichte. 6 Bde.
Baltzer, Elem. d. Mathematik.
— Determinanten. 5. A.
Dammer, Handb. d. anorg. Chemie.
Eckstein, forstl. Zoologie.
Hintze, Mineralogie.
Koch, Geschwind. verdicht. Luft. 1824.
Cammert, preuss. Amts- u. Forstanw.
Eger, Haftpflichtgesetz. 5. A.
Grotefend, Gesetzsammlg. Jg. 1886-88. 92.
Hildebrand, Theorie d. Geldes.
Jhering, Geist d. röm. Rechts. I—III, 1.
Knies, Kredit. 1876—79.
Planck, Erbrecht. 2. A.
Soergel, Rechtsprechung. Jg. 2.
Sächs. Wochenblatt. Jg. 1860, 61, 65—1868, 71, 74—76.
Jurist. Wochenschrift. Jg. 1—31.
Arch. f. Physiol. Bd. 1 u. folg. Auch einz.
Centralbl. f. Phys. Bd. 4. 7. 8. 10—14.
Gegenbaur, Anat. d. Menschen. Bd. 2.
Monatsschr. f. Ohrenheilkde. Bd. 1-22. 30.

F. A. Brockhaus' Sort. u. Ant. in Leipzig:
Milne-Edwards et Heine, Histoire naturelle des corallaires.
Baer, Peters d. Gr. Verdienste um die geogr. Kenntnisse.
Bebel, Proverbia germanica.
Bericht üb. d. Versammlgn. dtschr. Historiker.
Bibliotheca botanica. Serie.
Bibliotheca zoologica. Serie.
Borgfirdingur, Prentsmidjur og prentara a Islandi.
Genealog. Taschenbuch d. adeligen Häuser. Brünn. Serie.
Hottenroth, Trachten etc.
Husnik, Zinkätzung.
Kadelbach, Gesch. Kaspar von Schwenkfelds.
Karmarsch, Handbuch d. mechan. Technologie. Ohne Bd. III, Abt. 2.
Rohmer, Lehre von d. polit. Parteien. I.
Naturhistorie-selskabet Skrifters. I—V.
Groot, Historia eclesiastica y civil de Nueva Granada.
Sagornimo, Chronicon Venetium. Ven. 1765.

Lucas Gräfe in Hamburg:
1 Treitschke, Politik. 2 Bde.
1 Märchen vom gestiefelten Kater. Mit 12 Radierungen v. O. Speckter. Leipzig 1843. Event. die Radierungen allein.

Speyer & Peters in Berlin NW. 7:
*Chamberlain, Grundlagen.
*Dernburg, preuss. Privatrecht. N. A.
*Staub, Komm. z. H.-G.-B.
*Schmollers Jahrbuch. A. F. u. N. F. Jahrgang 1—13.
*Spitta, Joh. Seb. Bach.
*Crowe u. C., Gesch. d. ital. Malerei.
*Gurlitt, Kunst d. 19. Jahrh.
*Grimm, Michelangelo. 10. A.
*Justi, Diego Velasquez. 2. A.
*Tikkanen, maler. Stil Giottos.
*Schöpfer, Widersprüche in d. Astron.
*Helmholtz, physiol. Optik.
*Kayser, Handb. d. Spektroskopie.
*Elektrotechn. Ztschr. 1901, Nr. 7. 29. 36.
*Freytag, d. Ahnen; — Soll u. Haben; — Bilder a. d. dtschn. Vergangenh.
*Sturm, Lehrb. d. Analyse. Bd. 2.
*Choulant, graph. Incun. f. Naturgesch.
*Vierteljahrsschrift f. Heraldik. Jg. 1. 2.
*Ehrenberg, Zeitalter d. Fugger.
*Entscheidgn. d. R.-Ger. in Civilsachen. Bd. 42. 46 u. folg.
*Kupffer, Deutung d. Hirnanhanges.
*Sitzungsberichte d. Ges. f. Morphol. u. Physiol. in München 1891, H. 1—3.
*Siebold, Gesch. d. Geburtsh. 1839—45.
*Ploss, d. Weib. 5. A. 1897.
*Sellheim, topogr. Atlas zu norm. u. path. Anatomie d. weibl. Beckens.
*Waldeyer, Becken. Orig.-Lwd.
*Peters, Einbettg. d. menschl. Eies.

Martin Boas in Berlin NW. 6:
Joachim, Papyros Ebers. 1890.
Soranus, de muliebr. affection. 1869.
— do. übersetzt. 1894.
Celsus, lat. u. franz. Paris 1876.
Hoppe, Kunst d. Brennens. 1824.
Kauterisation. Alles.
Annales des organes génito-urin. 1 u. f.
Archiv f. Dermatol. Einz. Bde.
Deutsche med. Wochenschrift 1903.
Larrey, med.-chir. Denkwürdigk. 1813.
Choulant. Alles Bibliographische.
Handbuch d. Laryngologie.

Paul Schimmelwitz in Leipzig:
*Meyers Konv.-Lexikon.
*Busch-Album.
*Meggendorfer Blätter; — Flieg. Blätter u. and. illustr. humor. Blätter.
Messel, Architekturen.

Julius Determann in Heilbronn:
*Württ. Ministerialamtsblatt d. Innern. Kplt. Auch einzeln.
*Württ. Regierungsblatt 1855. 1897—1902. Auch einzeln.
*Reichs- (bezw. Bundes- u. R.-) Gesetzblatt 1866—70. 1884—86. 1888—91. 1896—1902. Auch einzeln.

E. Mohr Sortiment in Heidelberg:
1 Biedermann, Goethes Gespräche. 10 Bde.
1 American Journal of Anatomy. Vol. I. (Baltimore).

J. A. Mayer'sche Bh. G. Schwiening, Aachen:
Reichsadressbuch 1904.
Böhme, Kinderlied u. Kinderspiel.

SLUB
Wir führen Wissen.

Bangel & Schmitt in Heidelberg:
*Gregorovius, Wanderjahre.
*Zeitschr. f. Tuberkulose etc. Bd. 1. 3. 4.
*Jahresber. f. Geburtsh. u. Gynäkologie 1898—1903.
*Rüdiger, Marienbilder. Lübecker Künstlererzählungen.
*Seuffert, Civilprozessordnung. Bd. 1.
*König, Untersuchg. landw. wicht. Stoffe.

S. Calvary & Co. in Berlin NW. 7:
*Zeitschr. f. physikal. Chemie.
*Ostwald, Lehrb. d. allg. Chemie.
*Monthly Notices of the R. Astronom. Society of London. Vol 28—44.
*Theobald, Zach, Arcana naturae. Ca. 1600.
*Gareis-Osterrieth, Entscheid. in Patentsach.
*Beck v. Managetta, österr. Patentrecht.
*Seligsohn, Patentgesetz.
*Abh. d. Kgl. Sächs. Ges. d. Wissensch. Bd. 3. (Phil.-hist. Klasse. Bd. 2.)
*Zeller, Friedr. d. Gr. als Philos. 1886.
*Der vollkommene Grobian. 1867.
*Archiv f. Verdauungskrankheiten, hrsg. v. Boas. Bd. 1—6.
*Transact. of the Geol. Society of London. 1807—46.
*Ranke, Geschichte d. Päpste.
*Pflanzenheilkunde, Die. Jg. 1886 u. folg.
*Zeitschr. f. d. dtschn. Unterr. Jg. 1888.
*Vierkandt, Natur- u. Kulturvölker. 1896.
*Praetorius, Syntagma musicum, v. Wolf. Vol. III ap. 1618.
*— Musae Sioniae. 1605—07.
*Kühnau, d. blinden Tonkünstler. 1810.
*Zeune, Belisar, üb. d. Unterr. d. Blinden. 1833.
*Lamb, Rosamunde. Graz 1801.
*Petronii Satyricon. Par. 1587.
*Patentliterat. in jed. Umfange stets gesucht.

S. Eger in Dresden:
*Gartenlauben-Kalender 1895.
*Stodola, Dampfturbinen.
*Goethes Werke. Ausg. letzt. Hd. Bd. 1 u. 12.
*Haubner, Tierheilkunde.
*Lublinski, jüd. Charaktere.

Herm. Woyte in Berlin:
Gaboriau, sämtl. Romane in dtschr. Übersetzung. Brosch. od. geb.
Freising, neuestes Tanzalbum. 1. Aufl. Berlin 1853.

Otto Weber, Buchh. in Leipzig:
Anders, Skizzen aus dem Volksleben.
Glasenapp, Richard Wagner.
— Richard Wagners Werke.
Chamberlain, Richard Wagner.
Mauthner, Kritik der Sprache.
Lewin, Entwurf zu einer Psychosophie.
Winterfeld, Orest und Pylades.
— Fürst von Montenegro.
Hedin, im Herzen von Asien.
Meyer, Naturkräfte.
Rothschilds Taschenbuch. (2 Explre.)

G. P. Aderholz Buchh. in Breslau:
Grupp, Kulturgesch. d. Mittelalters. Bd. 1.
Stöckl, Lehrb. d. Philosophie. 7. Aufl.

Gebrüder Ladewigs in Wilhelmshaven:
Plutarch, Lebensbeschreibungen.

Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
(A) Platonis opera, ed. Schanz. Gr. A.
(A) Holstenius, Codex regularum monast. 4 vol. 1661. Fortges. v. Brockie. 6 vol. 1759.
(A) Goldast, Monarchia. 3 vol.
(A) Bobrik, Gesch. d. Freimaurerei.
(A) Meyer, neugriech. Studien. 4 Hefte.
(A) Archiv d. Pharmacie. Bd. 67. 69. 70. 71. (1. Folge.)
(A) Bickell, Gesch. d. Kirchenrechts.
(A) Hertz, Princ. d. Mechanik.
(A) Liebigs Annalen. Bd. 273. 274.
(A) Taschenb. d. adeligen Häuser 1900-1904.
(A) Zeitschrift d. Kulturgesch. 1856—59.
(A) Alemannia. Bd. 18—29.
(C) Deutsche Litteratur-Ztg. Jg. 1—24.
(C) Mommsen, röm. Strafrecht.
(L) Archiv f. Pharmazie. Bd. 238. 239.
(L) Grote, Münzstudien. Bd. 1 u. 9.
(L) Du Bois-Reymond, Reden. I.
(L) Güldner, Verbrennungsmotoren.
(L) Brockhaus' Konv.-Lexikon. 14. A.
(L) Beibl. z. Ztschr. f. Bücherfreunde. 1—4.
(L) Victor Hugo, Oeuvres.
(L) Lamartine, Werke.
(L) Zeitschr. f. angew. Chemie. 1889.
(L) Bibliothèque Elzévirienne.
(L) Mahn, Troubadours. Bd. 2.
(L) Bayreuther Blätter 1903.
(R) Leyden u. G., Rückenmark.
(R) Mering, inn. Medizin.
(R) Gegenbaur, Anat. d. Wirbeltiere.
(R) Detmer, pflanzenphys. Praktikum.
(R) Stroud, Judicial dictionary.
(R) Meyers Konv.-Lexikon. 5. A. 21 Bde.
(R) Sanders, Wörterb. d. dtschn. Sprache.
(R) Ewald, Verdauungskrankheiten.
(R) Cohn, Zahnheilkunde.
(R) Krafft-E., Psychiatrie.
(R) Kohler, Konkursrecht.
(W) Meyer, Staatsrecht.
(W) Mehrtens, Mechanik.
(W) Friedjung, Benedeks nachgel. Pap.
(W) Cronau, Amerika.
(W) Monum. hist. duc. Corinth. I.
(W) Schumi, Krainer Urkundenbuch.
(W) Chmel, Mater. z. alt. Gesch. II.
(W) Neubecker, abstr. Vertrag.
(W) Manes, Haftpflichtvers.
(W) Jacobi, Wertpapiere i. bürg. Recht.
(W) Kautzsch, d. Alte Testament.
(W) Gesenius, hebr. Handwörterbuch.
(W) Cornill, Einl. i. d. Alte Testament.
(W) Mandelkern, Vet. Test. Concord. (Kl. A.)
(W) Cornill, Prophet Ezechiel.
(W) Jensen, Kosmol. d. Babylonier.
(W) Schrader-Zimmern, Keilinschriften.
(W) Berthold v. Regensbg., Predigt. (Pfeiffer.)
(W) Friedberg, Kirchenrecht.
(W) Zeitschr. f. Rechtsgesch., germ. Abt. Bd. 23. 24.
(W) Berl. klin. Wochenschrift 1902.
(W) Therap. Monatshefte 1901—03.
(W) Vaillant, Numism. Graeca.
(W) Hoffmann, le Numismate.

Deighton, Bell & Co., 13, Trinity Street in Cambridge:
*Thomas Aquinas, de Regimine Principum.
*Montet, Partis Saducéen et Pharisien. 1883.
*Musica Divina. Annus I. Tom. I. Fasc. 2. Part.
*Joville, Moyens de transport.
*Isaaci Antiocheni opera, ed. Bickell.
*Dalman, Messias. 1888.
*Gierke, dtschs. Genossenschaftsrecht.
*Lorentz (H. A.). Alles.
*Pascal, Lettres provinciales, Havet. 1885.
*Plato, ed. Heindorf-Buttmann. 4 vol.
*Corpus Inscriptionum Graecarum, ed. Boeckh. 4 vol.
*Lolling, Ausgrabungen in Menidhi.
*Hoeck, Kreta. 3 Bde.
*Wenck, Magister Vicarius.
*Anselmi Monologium, ed. Bouchitté.
*Rubini, Geometria analitica. Parte 2a.
*Apollonius Rhodius, ed. Keil.
*Praetorius, amharische Sprache.
*Callimachea, ed. Schneider.
*Snouck-Hurgronje, de Atjehers.
*Codex Marchalianus.
*Viollet-le-Duc, Dict. de l'architecture.
*Lemercier, Cours analytique de littérature. 1817.

Speyer & Peters in Berlin N.W. 7:
*Wellhausen, israelit. u. jüd. Geschichte. N.A.
*Hagen, Deutschl. literar. u. relig. Verhältn. im Reformationszeitalter. 2. A.
*Düx, Nicolaus v. Cusa u. d. Kirche.
*Schriften d. Ver. f. Reformationsgesch. H. 2. 5. 6. 8. 9. 12. 16. 27. 41. 70. 71. 74 u. folg.
*Papencordt, Cola di Rienzo u. s. Zeit.
*Papencordt, Geschichte d. Stadt Rom.
*Eberty, Waldeck. Ein Lebensbild.
*Döllinger, akadem. Vorträge. 3 Bde.
*Döllinger, Reformation.
*Döllinger, Beitr. z. Gesch. d. 6 letzt. Jahrh.
*Müller, Kirchengeschichte. I u. II, 1.
*Kaftan, Dogmatik. N. A.
*Lier, Augsburger Humanistenkreis.
*Ranke, römische Päpste.
*Wundt, Ethik. 3. A.
*Wundt, Einleitung in die Philosophie.
*Nietzsches Werke. Bd. 3—5 u. 7.

R. Löffler in Leipzig, Grimmaischestr. 27:
Alterthümer a. Hierapolis. 1898.
Birlinger, Volksthüml. a. Schwab. 1861-62.
Bucher, Sachsenlandes Natur-Historie.
Clemens Alex., rec. Klotz. 4 vol.
Dittenberger, Syll. inscr. graec. Ed. II. Vol. 1. 2.
Haym, Hegel.
(Heinse,) Ardinghello. 1787.
Huschberg, Gesch. d. Allem. u. Franken.
Judeich, kleinasiat. Studien.
Kalewala, übers. v. Paul.
Natorp, Platos Ideenlehre.
Pestalozzi, Werke, v. Seyffarth.
Prosopographia Imp. Rom. I—III.
Vormbaum, ev. Schulordnungen. 3 Bde.

Buchh. S. A. Krzyzanowski in Krakau:
Antiquarisch:
*1 Lueger, Lex. d. ges. Techn. Geb. Kplt.
Angebote erbitte direkt.

Williams & Norgate, 14, Henrietta Street, Covent Garden in London W.C.:
Plato, Opera. Grosse krit. Ausg. Bd. I. u. V, 1. (Tauchnitz.)
Choulant, Tabellen.
Cresius, altliterarhistor. Elementarbuch.
Allgem. Anzeiger für Druckereien. Kplt.
Deutscher Buch- u. Steindrucker. Bd. 1-5.
Schweizer graph. Mitteilungen. Kplt.
Typograph. Jahrbücher. Bd. 14—15.
Zeitschr. f. Deutschl. Buchdrucker. Kplt.
Abhandlgn. u. Verhandlgn. des 5. oriental. Kongr. Sept. 1881. Erste Hälfte 1882.
Cyrillus von Jerusalem, ed. F. X. Funck.
Schrader, Eberhard, die Sargonstele des Berliner Museums. 1881.
Schiaparelli, Astron. nel Testamento Vecchio.
Gustav Freytag. Alles.
Schlimmer, Termin. medico-pharm.-franç.-persan 1874.
Hamasae carmina, ed. Freytag, arab. u. lat. Bonn 1828.
Harnack, das karoling. u. byzantin. Reich.
Ibu Ezra, Kommentar zur Bibel.
Raschi, Kommentar zur Bibel, übersetzt v. Dessauer.
Raschi, Midrasch, Talmud etc.
Steininger, Examen critique de la Philos. allemande dep. Kant. Trier 1841.
Matthies, üb. die platon. u. aristot. Staatsidee. 1848.
Hanne, Socrates. 1841.
Archimedes, ed. Heiberg. 1880—81.
Burchard, Comm. de Democriti de sensibus philosoph. Minden.
Rapson, E. J., Indian Coins. Strassb. 1898.
Hochstetter, geogr. Atlas v. Neu-Seeland.
Gunlaugssaga, Ormstungen. (Altnord. Texte.)
Archiv f. Augenheilkunde, von Knapp-Schweiger. Bd. 41 u. folg.
Liebigs Annalen d. Chemie. Bd. 216, H. 1 u. 2.
Graul, Kaivaljanavanita.
Choulant, graph. Incunabeln. 1858.
Cicero, Oratio pro A. Caecina, ed. Sommerbrodt.
Psalterium Hieronymi, rec. Lagarde. 1874.

P. Lehnen & Comp. in Trier:
Haupt, Erich, Johannes der Täufer. 1874.
Breest, Ernst, Johannes der Täufer. 1881.

Gustav Ranschburg in Budapest IV, Franziskanerplatz 7:
*Ranke, sämtliche Werke.
*DuCange, Glossarium latinitatis, ed. Favre. Niort. Tome III. (Auch defekt.)
*Die Graphischen Künste. Wien. Einzeln. Geb.
*Die Landesbildergallerie zu Budapest, hrsg. v. d. Ges. f. vervielf. Kunst.
*Grimm, Rechtsalterthümer. 1899.
*Rupp, Nummi Hungariae.
*Bertha, Beethoven.
*Bezold, Schatzhölle. Teil 1.
*Saint-Simon, Mémoires. 16 vols.
*Kisfaludy, Liebeslieder. 1829 od. 1831.
*Kovachich, Sylloge decretorum; — Codex authenticus; — Monumenta legislationis.
*Annales de l'institut Pasteur. 1—4.
*— do. 1—16.

Anton Creutzer in Aachen:
Chemiker-Zeitung. Komplett.
Cremer-Wolffenstein, innerer Ausbau. Bd. 3.
Brandes, Hauptströmungen d. Litterat.
Handb. d. Ing.-Wissensch. I. 4: Strassenbau.
Hogarths Werke in schöner Ausgabe.
Die Rheinlande. Jahrg. 1. Origbd.
Mügge, Erich Randal. 3 Bde.
Weber, C. J., Papstthum. 3 Bde.
Grotthuss, Probleme u. Charakterköpfe.
Gounod, Faust; — Aida. Klav.-Ausz. m. T.
Ambros, Musikgeschichte. 5 Bde. 2. Aufl.
Grupp, Kulturgesch. d. M.-Alters. 2 Bde.
Pfaff, Schöpfungsgeschichte. 1880.
Credner, Elem. d. Geologie.
Benedikt, Analyse der Fette.
Beilstein, organ. Chemie. 4 Bde. 3. Aufl.
Le Coran, p. Collin de Plancy.
Stölzel, Schulung d. civilist. Praxis. II.
Oberländer, Dressur d. Gebrauchshundes.
Binterim u. Mooren, Gesch. d. Erzdiöc. Köln.
Schütz, Thomas-Lexikon.
Kaulich, Gesch. d. scholast. Philos. I.
Fortschritte d. Physik. III: Kosm. Phys. 1896 u. folg.
Gerber-Cosack, dtschs. Privatrecht. 17. A.
Fahne, d. Köln. Geschlechter.

K. J. Müller in Berlin, Mohrenstr. 27:
*Livre d'or des souverains, par Hiort-Lorenzen, Paris 1895.
*Neumayr, Erdgeschichte.

W. Muller, 59, Castle Street East, Oxford Street, London, W.:
*Zeitschrift f. vergleich. Litt.-Gesch. Serie.

Oscar Rothacker in Berlin N. 24:
Monakow, Gehirnpathologie.
Mraček, Atlas d. Hautkrankh.
Moraglia, Onanie beim Weibe.
Schneider u. Bremen, Volksschulwesen.
Schwartz u. Strutz, Staatshaushalt.
Schoenberg, Handb. d. polit. Oekonomie.
Der Türmer, von Grotthuss. 1900.

B. H. Blackwell, 50 and 51, Broad Street in Oxford:
*Theophrastus, ed. Wimmer. Teubner.
*Doxographi graeci, rec. Diels.
*Fragmenta philos. gr., ed. Mullach. Didot.
*De potestate et sapientia divina, ed. Parthey.
*— do. Dtsch. v. Tiedemann. 1780.
*Baumgarten-Crusius, de libr. herm. 1827.
*Poststoic Fragment: *περι κοσμου.*
*Mithras- u. Isiscult. Neuere Werke darüb.
*Lotz, d. Inschr. d. Tiglathpilesers. 1880.
*Michaud, Bibliothèque des Croisades.
*Bibliothèque des Dames chrét., ed. Lamennais. 20 vols. 1820—24.
*Muratori, Script. rer. ital.
*— Annales.
*Anthologia graeca Palatina.
*Ludewig, Clavis Virgiliana.
*Olivier, l'Empire libéral.
*Migne, Patr. lat. Vol. 201, enth. Arnulf u. Guill. de Tyr.
*Pasolini, Tiranni della Romagna.

C. G. Hendess Nachf. in Köslin:
*Nelken, dtsch. Handw.- u. Arb.-Schutz-Gesetze m. Ausf.-Best. u. Erläut. Neueste Aufl. 1901. Geb.

Johannes Müller in Amsterdam:
Seckendorf, der deutsche Fürstenstaat.

J. J. Heckenhauer in Tübingen:
Jahrbücher, Württ. naturwiss. 1874. 1877.
Stacke, deutsche Geschichte.
Redenbacher, Weltgeschichte.
Thiers, Révolut. franç. Bill. Ausg.

Josef Šafář in Wien VIII/1:
*Albert, spez. Chirurgie. 5. Aufl.

Anstalt Plaschka, Wien I, Wollzeile 34:
*Armand, Vornehm u. bürgerlich. Roman.
*Verne, Courier d. Czaren; — Kapitän m. 15 Jahren. Ill. Ausg.
*Vogls Volkskalender 1864.
*Castellis Werke. Neue Folge.
*Schweickhardt, Topogr. v. Nied.-Österreich: Decanat Michelsberg.

Otto Borggold in Leipzig:
Hopf u. Paulsiek, Lesebücher f. Gymnas.

R. Friedländer & Sohn in Berlin NW. 6:
Astronom. Nachrichten. Reg. IV. Bd. 61-80.
Houzeau, Vademecum de l'astronomie. 1882.
Hildebrandson, Wolken-Atlas. 1896.
Müller, J., Gatt. Comatula. 1847.
Hess, Eigensch. d. wicht. Holzarten. 2. A.
Husemann, Pflanzenstoffe.
Magerstedt, Bilder a. d. Landwirtschaft.
— Viehzucht d. Römer. 2 Tle. 1859-60.
Central-Blatt f. Physiol. Bd. 3. 1889.
Jahrb. f. sexuelle Zwischenstufen I—V.
Polit.-anthropol. Revue I.
Carus, Bau d. Ascidien. 1821.
Natterer, chem. Unters. i. Mittelmeer.

Dierig & Siemens in Berlin C. 2:
Ztschr. f. Elektrotechnik 1903. Wien.
Gustav Freytag-Galerie.

A. Bergstraesser's Hofbh. in Darmstadt:
*Hartmann, Tagebuch aus Languedoc u. Provence.

Bruno Siebler in Ratibor:
1 Cassian, Weltgeschichte. Bd. 3. Geb.

H. Eisendrath in Amsterdam:
Frommels Jahresbericht d. Geburtshülfe. Bd. 1—9 u. 11.

Siegfried Michaelsen Nf. in Kopenhagen:
1 Hoffa, Lehrb. d. orthop. Chirurgie.
1 Kraepelin, Psychiatrie. 1899.
1 Traité des maladies de l'enfance.
1 Epstein, Handb. d. prakt. Med. III, 1/2.
Alles am liebsten geb.

Ev. Vereinsbuchhdlg. in Danzig:
*Prantl, Gesch. d. Logik. Bd. 3. 4.

B. Traub & Co. in Szegedin:
Angebote direkt.
*Jugend 1902, 03. Kplt.
*Simplicissimus 1903. Kplt.
*Aus fremden Zungen 1903. Kplt.
*Scherr, Johannes, menschl. Tragikomödie. 12 Bde. Geb. u. geh.

Lindstedts Antikv.-Bokh. in Helsingfors:
Ranke, französ. Geschichte.
Kaufmann, deutsche Geschichte.
Allerlei Schweden-Porträts.
Anderegg, Schweizer Käsefabrikation.
Mommsen, römische Geschichte.

Alexander Koch in Darmstadt:
*1 The Studio. Bd. 1.
Angebote direkt erbeten.

F. A. Brockhaus' Sort. u. Ant. in Leipzig:
Hilgenfeld, Untersuch. üb. d. Evang. Justins.
Seibert, Justinus d. Vertheidiger d. Christent.
Schaller, les deux Apologies de Justin.
Engelhardt, das Christenthum Justins.
Deyling, Irenaeus, evangelicae veritatis confessor ac testis. 1721.
Duncker, des heil. Irenaeus Christologie.
Volkmar, Hippolytus u. d. röm. Zeitgenossen.
Lipsius, Quellen d. ältesten Ketzergesch.
Michaelis, de Scholae Alexandrinae prima origine.
Hasselbach, de Schola quae Alex. floruit, catech.
Zahn, der Hirt des Hermas.
Heyne, quo tempore Hermae Pastor scriptus sit.
Behm, Verfasser der Schrift, die d. Titel „Hirt" führt.
Brüll, über den Ursprung des ersten Clemensbriefs.
Baumgarten-Crusius, Compendium d. christl. Dogmengeschichte.
Flügge, Geschichte des Glaubens an Unsterblichkeit.
Arndt, die Ansichten der Alten über Leben, Tod u. Unsterblichkeit.
Baumgarten, Historiae doctrinae de statu animarum. Halle 1754.
Corrodi, kritische Geschichte d. Chiliasmus.
Volck, der Chiliasmus.
Koch, das tausendjährige Reich.
Bellarmin, de scriptoribus ecclesiastic. 1613.
Oudinus, de scriptoribus ecclesiae. 1722.
Fabricius, Biblioth. Graeca; — Bibl. Latina.
Schönemann, Bibliotheca historico-literaria.
Lumper, Historia theologico-critica de vitis SS. Patrum.
Mohler, Patrologie od. christliche Literärgeschichte.
Müller, Idées dogm. de Clement d'Alex.
Ryssel, Gregorius Thaumaturgus.
Dodwell, Dissertationes Cyprianicae tres.
Rettberg, Cyprianus.
Peters, der heil. Cyprian.
Opera Patrum Apost., ed. Funk.
Schwane, Dogmengeschichte der vornicänischen Zeit.
Böttiger, Gesch. der Carthager.
Schmidt, Gesch. d. Denk- u. Glaubensfreiheit.
Overbeck, Studien z. Gesch. der alten Kirche.
Münter, der jüdische Krieg unter Trajan u. Hadrian.
Deyling, Aeliae Capitol. origines et historia.
Görres, Kaiser Alex. Severus und das Christenthum.
Zahn, Constantin der Gr. a. Religionspolitiker.
Eylert, Clem. von Alex. als Philosoph und Dichter.
Reinken, de Clem. Alex. homine, scriptore etc.
Rothensee, der Primat des Papstes.
Friedrich, zur ältesten Gesch. des Primates.
Möhler, die Einheit der Kirche.
Huther, Cyprians Lehre von der Einheit der Kirche.

F. A. Brockhaus' Sort. u. Ant. in Leipzig ferner:
Peters, Lehre des heil. Cyprian v. d. Kirche.
Krabbe, über den Ursprung u. den Inhalt der apost. Constitut.
Drey, neue Untersuchungen üb. die Constit. u. Canones.
Frank, Bussdisciplin der Kirche.
Bonwetsch, die Gesch. des Montanismus.
Hübsch, altchristliche Kirchen.
Pillwitz, Gesch. der heil. Zeiten in der abendl. Kirche.
Piper, Gesch. des Osterfestes.
Lisco, der christliche Cultus. II. Das Kirchenjahr.
Rothe, de disciplina Arcadi.
Höfling, Lehre der ältesten Kirche vom Opfer im Leben.

Kegan Paul, Trench, Trübner & Co., Limited in London:
*Nöldeke, Geschichte des Korans.
*Fluegel, Coranus, arabice. 4°. 1883.
*Wüstenfeld, Vergleich zwischen d. christlichen und mahomedanischen Aera (oder ähnlicher Titel).
*Müller, Beiträge zur Geschichte d. westl. Araber. München 1866.
*Jakuts geographisches Wörterbuch. Hrsg. v. Fr. Wüstenfeld. 6 Bde. 8°. (Brockhaus.)

G. D. Baedeker in Essen:
*Stodola, Dampfturbinen.

Friedrich Meyer's Buchh. in Leipzig:
Gutzkow, ges. Werke. Frkf. 1845. Einz. Bde.
— dram. Werke. Lpzg. 1845. Einz. Bde.
Trautmann, Meister Niklas Prugger.
— Thaddäus Donner.
Brunner, Hau- u. Bausteine z. e. Literaturgeschichte.
Zachariae v. Lingenthal, Gesch. d. griech.-röm. Rechts.
Bellarmin, de summo s. Rom. pont.
— Tract. de potestate summi pont.
Turrecremata, de potestate Papae.

A. O. ⌗ 398 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erb.:
*1 Verhandl. d. 24. dtschn. Juristentages.
*1 Lenaus Werke. Bd. 1. Gr. 8°. St. 1855.

B. L. Frank in Amsterdam:
*Brockhaus' Konvers.-Lexikon. 1903. Neu. In Karton.
*Heitzmann, Anatomie. Auch ältere Aufl. Nur direkte Angebote.

Ad. Hafferburg's Buchh. in Braunschweig:
1 Breymann, Baukonstruktionslehre. (Auch einzelne Teile.)

Fritz Scherer in Bad Oeynhausen:
1 Nietzsche, Zarathustra.
1 Laverrenz, Seemannslatein.

I. Hess in Ellwangen a. J.:
*Globus. Bd. 1—6.
*Zeitschrift f. Kirchenrecht. Bd. 1—33.
*Entscheidgn. d. R.-G. in Civil- u. Strafs. Soweit erschienen.

G. Köhler's Buchh., Max Wendt in Lauban:
Archenholtz u. Robertson, Königin Elisabeth.

Adolf Graeper, Buchh. in Barmen:
1 Kremer, akad. Beiträge z. Jülich-Bergischen Geschichte. Mannheim 1769-81.

L. G. Homann's Buchh. in Danzig:
*Sanders, Wrtrb. d. dtschn. Spr. 3 Bde.

A. Hartleben in Wien:
*Franzos, e. Kampf ums Recht.
*Hamerling, Aspasia.

Otto Harrassowitz in Leipzig:
Legrand, Monum. p. s. à l'ét. de la langue néo-hellén.
Wagner, Mediaeval greek texts. 1870.
Benndorf, Anthol. graeca. 1862.
Polemonis Perieg. fragm., ed. Preller. 1838.
Urlichs, Quellenreg. zu Plinius. 1878.
— griech. Kunstschriftsteller. 1887.
Foerster, olymp. Spiele. 1891—92.
Bencker, Periegese a. d. Kunstschriftst. d. Alten. 1890.
Blümner, archaeol. Stud. z. Lukian. 1867.
Winckelmannprogr., Berliner, No. 1. 16. 20. 29. 31. 32. 34. 40. 41. 43.
Quast, Erechtheion zu Athen. Text.
Lucianus Samosat., rec. Fritzsche. 3 Bde. 1860.
Urkundenbuch v. Braunschweig, v. Sudendorf. 11 Bde. 1859.
*Lützow, Gesch. d. Kupferstichs. 1891.
Ellendt, Lex. Sophocleum. Ed. II. 1871.
Sitzungsberichte d. philos.-histor. Klasse d. Akad. d. Wissensch. Wien. Bd. 1-3.
Petersen, Mausoleum d. Königs Mausolus.
Boetticher, Hissarlik wie es ist.
Graevius, Thesaurus antiquitat. et histor. Italiae. Vol. 8. Lugd. 1723.
Defrémery, Mém. d'hist. orient. 2 part.

G. Wimmers Buchh. in Nordhausen:
Muret-S., engl. Wörterb. 2 Bde. Hand-A.
Wilde, Salomé. Franz. A.
Roemer, Geologie v. Oberschlesien.

Ed. Bote & G. Bock in Posen:
1 Becker, l'Instrumentation de XII au XVII siècle.
1 Clemen, tägl. Andachten f. Haus. Geb., gut erhalten.
1 Velhagen&Kl.'s Monathefte 1902/3. H. 12.
1 Cohn, die Pflanze.

Hermann Mayer in Stuttgart:
*Briefe die ihn nicht erreichten.
*Lutze, Homöopathie.
*Methode Schliemann: Englisch.
*Meyer, Jürg Jenatsch und anderes.
*Wolff, Jul., Sülfmeister.

Speyer & Kærner in Freiburg i. Br.:
*Kopp, Alchemie.
*van't Hoff, Ansichten üb. org. Chemie.

J. Gamber in Paris:
*Schelling, Ideen z. Philos. d. Natur.
*— System d. transcend. Idealismus.
*Zimmern, babylon. Busspsalmen. 1885.
*Erzherzog Ludwig Salvator, Werke. Kplt. u. einz.: Lipar. Inseln; — Ustica; — Bougie etc. etc.
*Bedos de Celles, Facteur d'orgue. Tl. III apart.

Adolf Sponholtz in Hannover:
*Arndt, Ernst Moritz, Ausgiessung in d. Sündfluth.

Hermann Zieger in Leipzig:
Eschstruth, sämtliche Romane.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Freydorf, Uniform. d. Bad. Leib-Grenad.-Reg. 1903.
Sextus Empiricus, ed. Fabricius. 1842.
Westfälische Volkstrachten; Bücher- oder Blattsammlgn. nur neuerer u. neuest. Zeit.
Bücher u. Porträts d. Fam. Blittersdorff.
Lidzbarski, Handb. d. nordsem. Epigraph.
Alles üb. d. franz. General Pichegru.
Salger, Schlegel u. die bildende Kunst.
Gottschalck, Almanach d. Ritter-Ordens. Abt. III.
Jacobi, Geschichte von Feuchtwangen.
Pantschatantra, hrsg. v. Benfey.
Denkmäler d. Baukunst, hrsg. v. Studir. d. Bau-Akademie Berlin.
Richthofen, China.
Jean Paul, Siebenkäs. 1. Aufl.
Goethe-Jahrbuch. Bd. 2—6.
Schmid, Grafen v. Zollern-Hohenberg.
Goth. Hof-Kalender 1834, 48.
Hagelganz, Atlas historicus. 1737.
Annales del Museo de Mexico. Bd. 4—7.
*Monumenta Germ. hist.: Epistolae. Vollst.; — Diplomata. II. III, 1. Rer. Meroving. III. IV. Scriptores. Vol 27. 29. 30.
Chevillard, Recueil de tableaux généalog. Paris 1693—1759.
Limesblatt. Vollständig.
Ebe, Spät-Renaissance. 2 Bde.
Sigwart, Logik.
Kuhnel, Kampf- u. Lagerscenen. 13 Bl.
London u. Paris. XIII—XV.
Burriel, Nachr. v. d. Miss. d. Jesuiten in Paraguay. 1768.
Techo, Historia Provinciae Paraguariae.
Orosz, Decad. Virorum illustrium Parag.
Henis, Efemerides de la guerra de los Gueranios.
Löschke, üb. d. Reliefs d. altspart. Basis.
Martens, Commentarius in regulam Benedict. litt.
Russisches Reformprojekt von 1896.
La Motte-Fouqué, Werke. 1841.
Brunner, deutsche Rechtsgeschichte.
Meisterwerke d. Gemälde-Galerie d. allerh. Kaiserhauses.
— d. National-Galerie in London.
Il Manoscritto Messicano Vaticano.
Vernet, la Garde impériale russe.
Kosaken-Lager in d. Elyseeischen Feldern zu Paris.
Mörike, Gedichte.
Pokels, Diff.-Rechnung.
Annalen d. Chemie. Bd. 21-28, 125-28.
Stählin, Kant, Lotze u. Ritschl.
Dilthey, Einleitung in d. Geisteswissensch.
Breitinger, Dichtkunst.
Gottsched, Dichtkunst.
Freiligrath, Werke.
Hodenberg, Bremer Geschichtsquellen.
Steinen, Naturvölker Centralbrasiliens. 1. A.
Meng Tseu vel Mencius, ed. Julien.
Rodt, Bernerisches Kriegswesen.
Fischer v. Waldheim, Worte.
Flottwell, Glückwunschschreiben.
Reumont, Ravenna.

Karl W. Hiersemann in Leipzig ferner:
Palladio, Notizia.
Promis, Architetti.
Moreau, Album Caranda, fouilles à St. Audebert. Text u. Taf. 110—122.
Romanowsky, Materialien z. Geologie v. Turkestan. II. III.
Adam, Voyage pittor. de Wittenberg jusqu'a Moscou 1812.
Alles über Litauische Tataren.
Jahrbuch d. K. K. Geolog. Reichs-Anst. 1874.
Luzac's Oriental list. I.
Mater, Bulletin numismat. Nr. 3. 5. 8. 9. 14. 17.
Kunst f. Alle 1901, Okt.—Dezbr.
Zbior Wiadomosci do Antropologii Krajowej I.
Jahrb. d. Kais. Dt. Archäol. Inst. XII. 1.
Rhode, Münzen Kais. Aurelians.
Güldenstädt, Reisen durch Russland.
Eichwald, Reisen an d. Casp. Meere.
Psyche. Journal of Entomology 1874—1876, 1880—1901.
American Naturalist 1897—1901.

C. Koenitzer's Buchhandlung (Reitz & Koehler) in Frankfurt a. M.:
*Report of the Scientific Results of the voyage of H. M. S. »Challenger« in the years 1872—76. 50 vols. London 1880—95.

Schulzesche Hof-Bh. u. Hof-Buchdr. (A. Schwartz) in Oldenburg:
*Stieler, Handatlas. 95 Karten. Neueste A.
*Brockhaus' Konv.-Lex. Neueste (14.) A.
*Franzos, stille Geschichten.

F. Rohracher in Lienz, Tirol:
*Hinschius, Kirchenrecht. Auch einz.
*Balmes, Fundamente d. Philosophie.
*— Protestantismus u. Katholizismus.
*Granderath, vatikan. Concil. 1—3.
*Fäh, Gesch. d. bildenden Künste.
*Staatslexikon (Bachem). Nur 2. A.
*Biblische Studien. Bd. 1—6.
*Jahrbuch d. Naturwissenschaft. 1—18.
*Gietmann u. Sörensen, Kunstlehre. 1—4.
*Schrader, Keilschriften u. d. Alte Test.

Dieterich'sche Univ.-Buchh. in Göttingen:
*Hettner, romant. Schule.
*Dernburg, Sachenrecht. N. A.
*Creuzer, Symbolik. III. 2. A.
*Saphir, humorist. Schriften.
*Meyer, Gesch. d. Altertums. Kplt. u. einz. Bde.
*Stephanus, Thesaurus ling. latinae.
*Vischer, Auch einer.
*Freytag, d. Ahnen. 6 Bde.

R. Hertel in Neustadt (Orla):
Dryander, Evangelium Marci.
Kögel, Evangelium Johannis.

Carl Clausen in Turin:
*Berichte d. Dt. Chem. Ges. 1871 (auch einzeln No. 3. 11.), 1873 (auch einz. No. 19. 20.), 1902, 03.
*Zeitschrift f. analyt. Chemie. 1903.

J. H. & G. van Heteren in Amsterdam:
*Langlois l'Artillerie de Campagne en liaison avec les autres armes.

Bruno Becker in Eilenburg:
*Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. Bd. 1—4.
*— kleines Konv.-Lexikon.

Ludwig Rosenthal's Ant. in München:
*Campana, Nic., Lamento sopra il malo incognito (male francese). Vinegia 1529.
*v. Pölnitz. Alles auf d. Familie Bezügl.
*v. Brandenstein. Alles auf d. Fam. Bezügl.
*Kurhessische Gesch. Alles darauf Bezügl.
*Otto der Schütz. Alles darauf Bezügl.
*Barbatus, de aegritudinibus pueror.
*Zachariae, A. (filii) libellus de morbis pueror. 1510 u. andere Ausgaben.
*Lobera de Avila, de diaeta, sterilitate et morbis infantum. Pinciae 1551.
*Liebault et Jabot, Puerorum morbi. Paris 1585.
*Uffenbach, Arzneybuch v. d. Geschwülsten. Basel 1627.
*Perez Cascales, Liber de affectionibus puerorum. Madrid 1611.
*Raugini, F., Tractatus de puerorum morbis. Lugd. Bat. 1627.
*Primerosius, J., de morbis puerorum. Rotterd. 1659.
*Sennert, D., Tractatus de infantium curatione. Wittbg. 1649.
*Bouvier, Diss. de infantium effectibus. Leiden 1670.
*Blancaard, van Opvoeding d. Kinderen. Amst. 1684.
*Juncker, J., von d. Auferziehung der Kinder. Nürnberg 1688.
*Lamperti, C., Hausarzt der Kindheit. Merspurg 1689.

Emmo Wittig, Techn. Bh. in Hildburghausen:
*K. A. A. v. Wolzogen, Familiengesch. d. Geschlechts v. Wolzogen. Lpzg. 1859.

Qu. Haslinger in Linz a. d. D.:
1 Reclams Universum. XIX. Jg. Kplt. oder einzelne Hefte.

Scheltema & Holkema in Amsterdam:
*Die Neue Zeit. Jg. 1902/03. Bd. 2.
*Burckhardt, Kultur d. Frührenaissance.
*Schlegel, Vogels van Nederland. 3 Bde.

Lehmann-Staedke in München:
*Du Bois-Reymond, Reden. I.
*Hoppe, J., das Feuer als Heilmittel.
*Monatsschrift f. Unfallheilkde. I—V.
*Frankes Phantom d. Menschen.
*Selenka, sonnige Welten.
*Recklinghausen, Kreislaufstörungen.
*Psych. Wochenschrift. I—III.
*Centralbl. f. Nervenheilkde. 25./26. Bd.
*Zeitschrift f. Augenheilkde. I—IV u. II. u. IV.

W. H. Kühl, Jäger-Str. 73, in Berlin W.:
Johow, Hilfsb. f. Schiffbau. 1902.
Seligsohn, Patentgesetz. 1892.
Festschr. d. Techn. Hochschule Brünn 1899.
Zeiller, Flore foss. du Bassin houiller de Valenciennes. P. 1888.
Lenel, Vorherrschaft Venedigs. Strassb. 1897.

Haar & Steinert in Paris:
Berichte d. naturforsch. Gesellschaft Freiburg i. Br. N. F. Bd. 7 u. Folge.

SLUB
Wir führen Wissen.

Buchh. L. Rosner in Wien I.:
*Monakow, Gehirnpathologie.
*Schmaus-Sacki, Vorlesungen über path. Anat. d. Rückenmarkes.
*Thode, Franz von Assisi.

Jacques Rosenthal, München, Karl-Str. 10:
*Schweizer. Militär-Costüme.
*Errores atrocissimor. Ruthenor. Alle Ausgaben.
*Bibel, deutsch. Hof 1736. Fol.
*Itinerarium s. peregrinat. B. Mariae Virg.
*Justi, Murillo.
*Lavater, Handbibl. f. Freunde 1790. IV u. VI; 1792. V; 1793. V.
*Krönungsgeschichte Elisabeth Petrowna v. Russland.
*Coussemaker, Scriptores de musica. Vol. III apart u. kplt.
*Theatrum Europaeum. Nur kplt. und sauber.

Emmo Wittig in Hildburghausen:
*Remer, Rythmen.
*Seelig, die dichterische Sprache in Heine, Buch der Lieder.

Oskar Böhme in Bitterfeld:
*Englische Klassiker im Original-Text, insbesondere: Shakespeare (Ausg. Delius); — Scott; — Milton; — Bulwer; — Dickens; — Macaulay; — Byron. Auch Angebote anderer engl. Klassiker (überhaupt englische Literatur sehr erwünscht).
*Engelhorns Romanbibliothek.

Ad. Foerster's Buchh. in Stassfurt:
*Goltz, Geschichte d. Landwirtsch. Bd. 1.
*Rümpler, Berichte d. Versuchswirtschaft Lauchstädt. I. Bericht.

Agentur v. B. Herder in Strassburg i/E.:
*Nietzsche, Briefe, v. Gast u. S. 5 Bde.
*Patiss, Ansprachen i. marian. Kongregat.

Lit.-artist. Anstalt Th. Riedel, München:
Markus, landwirtschaftliches Meliorationswesen Italiens. 1881.
Goltz, Krieg u. Heerführung.

F. A. Brockhaus' Sort. u. Ant. in Leipzig:
Homann, grosser Atlas üb. d. ganze Welt. Nürnb. 1716.
Knyper, Atlas der Wereld. 15. A.
Frijlink, Handatlas der Aarde. 8. A.
Publicat. älterer prakt. u. theoret. Musikwerke: Die Oper.
*Schade, altdeutsches Wörterbuch.
Zachariä, Lehre v. Versuche d. Verbrechen.
Osenbrüggen, Abhandl. a. d. deutschen Strafrecht. I. Bd. 8.
Otto, vom Versuche der Verbrechen.
Wächter, deutsches Strafrecht.
Bar, zur Lehre vom Versuch u. Teilnahme.
Walther, über den Funddiebstahl.

Voss' Sortiment in Leipzig:
Niedermann, e und i im Lateinischen. 1897.
Reuling, d. Anrechte d. Auftraggebers a. d. Erfindungen des Beauftragten.
Schmidt, d. Urheimath der Indogermanen. 1890.

K. k. Hofbuchh. **Wilhelm Frick** in Wien:
Blätter für Zuckerrübenbau. Jg. 1. 2. 3.

Ch. Künzi-Locher in Bern:
Bender, gemeiner dtscher. Civilprozess.
*Zeitschr. f. internat. Eisenbahntransport. Vollständig.
Bird, Waldteufel.
Baron, Pandekten. 6.—9. Aufl.

K. F. Koehler Sort.-Kto. in Leipzig:
Schmidt, Erich, Charakteristiken. 2 Bde. Br.
Maetzner, altengl. Poesie.
Theokrit, ed. Ziegler. Brosch.
Bionis et Moschi carmina, ed. Ziegler. Br.
Zeller, Platon. Studien.
Politz, Kants Vorles. üb. d. Metaphysik.

Hermann Bauhof in Regensburg:
Bilguer, Handb. d. Schachspiels. Letzte A.

Ottosche Buchhandlg. in Leipzig:
Olshausen-Veit, Geburtshülfe.
Friedlaender, Sittengesch. Roms. Nur 6. A.
Schädler, Technologie d. Fette u. Oele.
Carlyle-Neuberg, Friedr. d. Gr. Bd. 5—6.
Brockhaus' Konv.-Lex. 14. rev. A. Bd. 7—17.
Gottschalck, Ritterorden. Bd. 3.
Brühl, die Kulturvölker Alt-Amerikas. 1875—87.

G. Wittrin in Leipzig:
Dickens, Amerika. Dtsch.
— Denkw. Jos. Grimaldis. Deutsch.
Maxwell, Electr. u. Magn. 2 Bde. Geb.
Kretzschmar, Führer durch d. Konzertsaal. 3 Bde. Geb.

J. Max & Comp. in Breslau:
Wickede, Schriften.

Carl Stampfel in Pressburg:
1 Sittl, Archäologie der Kunst m. Anh. über Numismatik st. Atlas.

Akadem. Buchh. v. G. Calvör in Göttingen:
Herzog-Haucks Realencyklopädie. 3. Aufl.

D. Nutt, 57-59, Long Acre in London:
Birt, Buchwesen im Alterthum.
Fétis, Catalogue de la collection Fétis.
Gregorovius, Lucrezia Borgia. 1875.
Loos, ungar.-slov.-deutsches Wörterbuch.
Malavolti, Historia . . . dei Senesi.
Ollinger, Dict. flamand et franç. Auch andere vlämische Wörterbücher.
Voigtel, Stammtafeln.

A. Stuber's Sort. (R. Lorentz) in Würzburg:
*Finger, Strafrecht. II.
*Holleman, anorgan. Chemie.
*Brentano, Werke. 10 Bde. Alte Ausg.

A. Asher & Co. in Berlin W.:
*Macaulay, ausgewählte Schriften. Velin.
*Mahon, Geschichte von England. Velin.
*Weininger, Geschlecht und Charakter.
*Hölderlin. *Mörike. } Gute Gesamtausgabe.
*Preuss. Statistik. Heft 101.
*Hauck, deutsche Kirchengeschichte.
*Waitz, deutsche Verfassungsgeschichte.
*Brunner, deutsche Rechtsgeschichte.
*Zeller, Philosophie der Griechen.
*Nestle, Lexicon syriacum.
*Klose, Basilius der Grosse.
*Kurtz, Gedichte d. Christoph. Mitylenaeus.

H. Böhlaus Nachf. in Weimar:
Luthers Schrift von den Schlüsseln, hrsg. v. A. Wirsing. Frankfurt-Leipzig 1795.

Fussingers Buchh. in Berlin W. 35:
*Real-Encyklopädie d. ges. Heilkde. (Eulenburg). 3. A. Bd. 23—26. Einband Engelmann, Berlin.
*Arnold, Repetitor. d. Chemie.
*Benecke, Wörterb. z. Hartm. v. Aues Iwein.
*Schneider, menschl. Wille.
*Mauch, architekton. Ordnung d. Griechen u. Römer.
*Hammer, Gesch. d. Assassinen.
*Bacon, sämtl. Werke.
*Kirchhoff, Länderkunde: Süd-Europa.
*Rossmässler. Alles.
*Bächtold, G. Keller. Bd. 2 u. 3. Blau Lbd.
*Vega, Logarithmen. Geb. mind. 60. A. Billig.
*Graessner, Vögel in Mittel-Europa und ihre Eier.
*Gartenlaube 1853—54.
*Weiler, prakt. Elektrotechniker.

Röhrscheid & Ebbecke in Bonn:
*Arends, Synonymen-Lexikon.
*Walker, Handbook for Mothers.
*Leunis, Synopsis: Botanik. Bd. 1.
*Litterar. Echo. 3. Jahrg.
*Erdmann, anorgan. Chemie. 3. A. 1902.
*Goldscheider u. Jacob, Handb. d. physik. Ther.
*Hager, pharmaceut.-techn. Manuale. 7. A.
*Schillers Werke. Illustr. (Verl.-Anst., St.) Bd. 3. 4. Rot geb.
*Roschers Volkswirtschaft. Bd. 3. 4.
*Kneipp, d. grosse Kneippbuch.
*Der deutsche Student. 1835.

R. Knauthe's Buchh. in Brünn:
Maercker, Brennereibetrieb. (Thaer-Bibl.)

Ed. Bergmann's Bh. in Dorpat:
2 Freytag, Soll und Haben.
1 Minus & Preiss, Münzkatalog. Wien 1874.

J. C. Hinrichs' Sort. in Leipzig:
Haym, romantische Schule.
Schmidt, Kunstformen d. griech. Poesie.
Mortreuil, Hist. du droit byzantin.
Schwind, Raucher-Album.
Praetorius, äthiopische Grammatik.
Mead, Fragmente e. verscholl. Glaubens.
Kuhn, Thurgovia Sacra. II, 2.
Protokolle d. Ministerkonferenzen, v. Ilse. Lfg. 5 ff. oder vollständig.
Rüstow, d. ungarische Insurrektionskrieg.
Jahrbuch f. wissenschaftl. Pädagogik. 33. u. 34. Jahrg.
Reins pädagog. Studien. N. F. I II, 1880/81. XXI/XXII, 1900/01.

Eggenberger'sche Buchh. in Budapest:
Erbittet gef. direkte Angebote:
*1 Schillers Weltgeschichte. Bd. 2—4.
*1 Armstrong, Thurnes. New York.
*1 Architectural Review. Vol. I—XII.

Ernst Hahn Verlag in Berlin W. 30:
*1 Gouffé, die feine Küche. Br. od. geb.

C. Höckner's Bh. (Carl Damm) in Dresden-N.:
1 Pape, Wörterbuch d. griech. Eigennamen. (Handwörterb. d. griech. Sprache. III.) 1884.

H. Spoerri in Pisa:
1 Geibel, gesamm. Werke.
1 Heine, Kugelfunctionen. 2. Aufl.
1 Stolz, Vorlesgn. üb. allg. Arithmetik. Bd. 1.

SLUB
Wir führen Wissen.

Gebrüder Borntraeger in Berlin:
*Steven Monographia Pedicularis.

Creutz'sche Buchh. in Magdeburg:
*Stodola, Dampfturbinen.

Bopp&Haller (Karl Halder), Biberach a/Riss.:
Thaler, Handb. f. Seelsorgspriester.
Spitzweg-Album.
Blochmann, Licht u. Wärme.
Schücking, Zeiten u. Sitten.
— d. Schloss am Meere.
Wyss, Robinson suisse.

Wilh. Jahraus in Karlsruhe:
*1 Andree, Handatlas. Neueste Aufl.

Ludwig Bamberg in Greifswald:
Gutzmann, H., Vorlesungen üb. d. Störgn. der Sprache. 1893.
— d. Kindes Sprache u. Sprachfehler.
Gesetz betr. Ausgabe v. Papiergeld vom 16. VI. 1870.
Rangordng. d. Civilbeamten v. 17. II. 1817.
Städteordnung f. Neuvorpommern u. Rügen v. 31. III. 1853.

Victor Eytelhuber in Wien VIII/1:
Heimburg; — Marlitt; — Werner, ges. Romane.
Brockhaus' Konv.-Lex. Neueste Aufl.

A. Weilandt'sche Bh. in Aschaffenburg:
*Elektrotechn. Schule. Kplt. (Bonness & Hachf.)

Franz Deuticke in Wien I., Schottengasse 6:
*Dalen-Ll.-Langensch., engl. Unterrichtsbr.
*Bericht üb. d. X. Ophthalmologen-Versammlung in Heidelberg.
*Monatsblätter f. Augenheilkde. XV.
*Tigerstedt, Physiologie.
*Molinier, Bronces: Les plaquettes. II. oder kplt.
*Annales de dermatologie. Vol. 1—30.
*Henoch, Kinderheilkunde. 1903.
*Bernatzik, Rechtsprechung u. materielle Rechtskraft.
*Jellinek, System d. subj. u. öff. Rechte.

J. M. Spaeth in Berlin C. 2:
Lentz, Ebbe und Flut.
Passarge, L., aus baltischen Landen.
Gerhardt, Handbuch d. dtschn. Dünenbaues.
Jacobowski, Anne Marie.
Touss.-Langensch., franz. Unterr.-Briefe.
Güldner, Verbrennungsmethoden.
Marlitt, illustr. Ausg. Alles.
Heimburg, illustr. Ausg. Alles.
Chamberlain, Grundlagen d. 19. Jahrh.
Prütz, G., illustr. Mustertaubenbuch. Kplt.

Herm. J. Meidinger in Berlin SW. 61:
*Dostojewski, d. Idiot.
*Knut Hamsun, Mysterien.
*Stendhal, Schwarz u. Rot.
*Neue deutsche Rundschau. Mögl. geb.
*Literar. Echo.
*Rabener, Werke.
*Schlegel, Werke.

Leo Liepmannssohn. Ant. in Berlin:
*Gerbert, de Cantu. 1774. 2 vol.
*Coussemaker, Scriptores. 4 vol.
*Kastner, Danses des morts.

S. Hirzel in Leipzig:
*Kayser, Lehrb. d. Spektralanalyse.

Eduard Schmidt in Leipzig:
Meyer, R., Emancipationskampf d. vierten Standes. Bd. 1, Abth. I. Berlin 1874.

Em. Rath in Hagen i. W.:
*1 Brehms Tierleben. V.-A. 3 Bde. Geb.
*1 Carus Sterne, Werden u. Verg. Geb.

L. Hornickel in Nordhausen:
Hirsch, Gesch. d. dt. Literatur. Bd. 3.

F. Volckmar in Leipzig:
Vely, Erbin des Herzens.

Leuschner & Lubensky's Univ.-Bh., Graz:
Giesebrecht, Gesch. d. dtschn. Kaiserzeit. Bd. 1—6. (Letzte Auflagen.)

Paul Eberhardt in Leipzig:
Rotschilds Taschenbuch.

Mittler's Sort.-Buchh. (A. Bath), Berlin W. 8:
Rössler, Schnoken.
— Wie der Schnoabel gewachsen.
— Dorf- u. Stadtleut.
— Nerrische Kerle.

R. Knauthe's Buchh. in Brünn:
*Der gebildete Mann. Ein Weltlexikon d. Literatur. 1. Aufl. I bis Schluss.
Angebote erbitte direkt.

Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M.:
*Lüdecke, Minerale des Harzes.
*Janson, Materialien z. e. Gesetzb. f. d. Churpfalz. 1793.
*Hanssen, agrarhistor. Abhandlungen.
*Schultz, Danzig u. s. Bauwerke. 1. Ausg.
*Berling, das Meissener Porzellan.
*Zeitschrift f. analyt. Chemie. Bd. 31-38. (1892—99.)
*Revolutionsalmanach 1793—1803. Kplt. u. einz. Bde.
*Friedensalmanach 1803.
*Galdos, Gloria. Deutsch.

Carl Heymanns Verlag in Berlin W. 8:
1 Justi, Murillo.
1 Sociale Praxis v. 1. I. 1903.
1 Ministerialblatt f. die inn. Verwaltung. Jahrg. 1848, 53—60.

Jul. Deiter in Essen, Ruhr:
*1 Goldscheider u. Jakob, Handbuch d. physikal. Therapie. Tl. 1/2. Geb.
*1 Sahli, H., Lehrbuch d. klin. Untersuchung. Geb.
*1 Krehl, L., patholog. Physiologie. Geb.
*1 Jaksch, R. v., die Vergiftungen. Geb.
Neueste Auflagen.

H. Kirsch in Wien:
Geschichtslügen. 1.—10. Aufl.
Paoli, B., Gedichte. Pressburg 1849.

Reuther & Reichard in Berlin W. 9:
*Müller, A., orient. Bibliographie. 2. u. 4. Bd., auch einz. Hefte derselben.
Angebote direkt.

Eisenschmidt's Buch- u. Landkartenhdlg. in Berlin NW. 7:
1 Schwartz u. Krocker, dtsches. Gestütbuch. Bd. 1. 1872.

Weber'sche Bh. in Stargard i. Pom.:
*Meding, unter fremdem Willen.
Nur sehr gut erhaltene Expl.!

Antiquarische belletristische Lektüre (Ganghofer, — Ebers, — May etc. etc.), broschiert oder gebunden, wird zu kaufen gesucht. Gef. Angebote nebst Preisangabe an Herrn **F. E. Fischer** in Leipzig.

L. Schoppmeyer's Buchh. W. Homborg in Berlin:
*Dumas, A., Romane. Deutsch.
*Klostermann u. Fürst, Kommentar zum Berggesetz.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Umgehend zurück

erbitten wir alle rücksendungsberechtigten Exemplare von:

Zitelmann, Radierungen u. Momentaufnahmen. Geheftet ℳ 1.65 no., gebunden ℳ 2.25 no.

Leipzig, 29. Januar 1904.

Duncker & Humblot.

Umgehend erbitten wir **zurück** alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Uhde, W., Jung-Heidelberg. I. u. II. Aufl. 2 ℳ 50 ₰ ord.

Varna, B., Le Horla. 1 ℳ ord. (Seemanns kleine Unterhaltungsbibliothek.)

Wir rechnen auf Erfüllung unserer Bitte und zeichnen

hochachtungsvoll

Berlin u. Leipzig, 29. Januar 1904.

Hermann Seemann Nachfolger, G. m. b. H.

Schnellstens zurück

erbitte ich alle rücksendungsberechtigten Exemplare vom

Taschenbuch für Gymnasiasten. Kart. ℳ 2.—/1.35, geb. ℳ 2.25/1.50

(kann nach dem 30. April 1904 nicht mehr zurückgenommen werden),

ebenso alle entbehrlichen Exemplare von

Violets Wegweiser b. d. Berufswahl. ℳ 1.—/—.75

☛ Für besonders rasche Rücksendung wäre ich Ihnen sehr verbunden.

Stuttgart, den 30. Januar 1904.

Wilhelm Violet.

Umgehend erbitten wir zurück alle unverkauften Exemplare des

Leitfadens für den Unterricht in der Taktik, 12. Auflage. ℳ 2.10 no.

Leitfadens für den Unterricht in der Waffenlehre, 10. Aufl. ℳ 6.40 no.

Unter Bezugnahme auf Absatz II unserer Bedingungen für den Rechnungsverkehr können wir Explre. nach dem 1. April d. J. nicht mehr zurücknehmen.

Berlin, den 25. Januar 1904.

E. S. Mittler & Sohn.

Gef. umgehend zurück

erbitten wir sämtliche à cond. versandten Exemplare von

Römer, Freiwillige Versicherung.

Nach Erscheinen der neuen Auflage verweigern wir die Rücknahme.

Hochachtungsvoll

Berlin SW. 11.
Deutscher Verlag (Ges. m. b. H.).

Zurück

— noch vor der allgemeinen Remission — erbitte ich mir alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Oscar Wilde,

Das Bildnis Dorian Grays.

Broschiert ℳ 2.45 no.,
gebunden ℳ 3.15 no.

Es fehlt mir an Exemplaren, freundliche **rasche** Erfüllung meiner Bitte werde ich daher dankbar zu schätzen wissen.

Minden i. W., 29. Januar 1904.

J. C. C. Bruns' Verlag.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Für Chile werden zu baldigem Eintritt zwei tüchtige, gut empfohlene Sortimentsgehilfen, selbständige Arbeiter, vollkommen vertraut mit dem Journalfach und gewandt im Verkehr mit dem Publikum, gesucht. Die Bewerber müßten sich für vier Jahre kontraktlich verpflichten. Die Reise nach Chile wird von den Vertragschließenden je zur Hälfte getragen, doch wird dem Gehilfen der auf ihn entfallende Anteil am Schluß des Kontraktes zurückvergütet. Event. wird der ganze Reisebetrag vorgestreckt und dann ratenweise vom Gehalt zurückbehalten. — Gehalt im ersten Jahre 120 $, im zweiten 135 $, im dritten 150 $, im vierten 175 $ monatlich, moneda corriente, der chilen. $ ist gleich 1 ℳ 40 ₰.

Gef. Angebote mit Zeugnisabschriften werden unter # 1065 durch Herrn K. F. Koehler in Leipzig erbeten.

Lehrling mit höherer Schulbildung, protestantisch, zum 1. April gesucht. Ausbildung in allen Zweigen des Buch- und Kunsthandels.

Victor von Zabern in Mainz.

Tüchtige Reisende

für den Vertrieb einer anerkannt gediegenen und billigen Fachzeitschrift gesucht.

Hohes Einkommen und dauernde Stellung.

Gef. Angebote unter # 197 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für meine Buchhandlung suche ich zum baldigen Eintritt einen jüngeren Gehilfen. Kenntnisse in der franz. und engl. Sprache erwünscht.

Bayreuth, Rich. Wagnerstr. 21.

Rud. Bechtold
Buchhandlung.

In e. grossen Berl. Verlage werden zum 1. April d. J. zwei Stellen vakant:

1. **Für Auslieferung u. Kontenführung; es wird nur auf einen durchaus zuverl. arbeitenden Herrn mit schöner Handschrift reflektiert.**
2. **Zur Assistenz bei den Herstellungs-, Vertriebs- und statistischen Arbeiten. Gymnasialbildung und Sprackkenntnisse notwendig, auch Gewandtheit in der Korrespondenz.**

Gef. Angeb. bitte d. Photographie nicht beizufügen, dagegen Angabe d. gegenw. Gehalts. Bewerbgen. erb. an W. R. 1000, Berlin, Postamt SW. 12.

Lehrling mit höherer Schulbildung für das wissenschaftl. Antiquariat gesucht. Monatl. Vergütung 30 ℳ.

Berlin NW., Karlstr. 25.

Martin Boas
Buchhandlg. u. Antiquariat.

Für 1. April od. früher suche ich für meine Buch- u. Kunsthandlung einen

Lehrling

mit guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen. Gründl., gewissenhafte Ausbildung zugesichert. Den Bewerbungen ist kurzer, selbstgeschrieb. Lebenslauf beizufügen.

Cleve (Rhld.). **F. Char**
(Heinr. Mellinghoff).

Für Anfang März oder früher suche ich einen jüngeren Gehilfen.

Nur tüchtige Herren mit guten Sortimentskenntnissen, die eine Empfehlung ihres bisher. Chefs beibringen können, wollen sich — mögl. unter Beifügung ihres Bildes — umgehend melden.

Anfangsgehalt 90—100 Mk. Angenehme und event. dauernde Stellung.

Bad Cleve (Rhld.).

F. Char
(H. Mellinghoff).

Wissenschaftl. Sortiment

in Mittelstadt Nordwestdeutschlands sucht energischen, erfahrenen Gehilfen, evang., mit guten Literaturkenntnissen. Für selbstständig u. rasch arbeitenden Herrn event. Lebensstellung. Angebote unter # 394 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Auf 1. April, event. Mitte März, suchen wir einen tüchtigen, jüngeren Gehilfen. Obliegenheiten: Führung der Buchhändler-Konten und Beteiligung am Ladenverkehr.

Angebote mit Zeugnissen u. Photographie erbitten wir direkt.

St. Gallen (Schweiz).

Fehrsche Buchhandlung.

Suche einen tüchtigen, militärfreien Buchhandlungsgehilfen, der selbständig und zuverlässig arbeitet und flotter Verkäufer ist. Antritt kann event. sogleich oder nach Vereinbarung später erfolgen.

Zeugnisse und Gehaltsansprüche werden erwünscht.

Salzwedel. **Carl Rinau,**
Buch- u. Musikalienhandlung
Tapetenmanufaktur.

Berlin. — Gewandter und selbständiger **Antiquar** möglichst sofort gesucht. Es wird nicht so sehr auf langjähr. Erfahrung als auf Initiative und Sprachkenntnisse, auch im schriftl. Gebrauche, gesehen. Bewerbungen mit Angabe der Gehaltsanspr. und mit Referenzen unter # 389 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Antiquariat.

Für einen äusserst lehrreichen Posten in unserm *wissenschaftlichen Antiquariate* suchen wir zu Ostern oder früher einen jungen Herrn, der evtl. erst die Lehre verlässt und *gut* empfohlen wird, zuerst als Volontär; Anstellung als *Gehilfe zum Herbst* nicht ausgeschlossen, falls betr. Herr wirklich mit Interesse selbständig zu arbeiten in der Lage ist. Gewissenhafte Anleitung und Gelegenheit zur weiteren Ausbildung wird zugesichert. Gef. Anerbieten mit Photographie erbitten wir recht bald.

Strassburg i. E.

Lindners Buchhdlg. u. Antiquariat
(Schlesier & Schweikhardt).

In bedeutendem süddeutschen Verlage ist der

II. Gehilfenposten

sofort zu besetzen. Jüngere Herren, die bereits im Verlage gearbeitet haben und in der Führung der Sortimenterkonti und den damit verbundenen Arbeiten erfahren sind, wollen gütigst Angebote einreichen. Saubere Handschrift, sowie fleissige und pünktlichste Erledigung der übertragenen Arbeiten Bedingung.

Angebote unter S. L. an Herrn Paul Neff, Kommissionsgeschäft in Stuttgart erbeten.

Zum 1. April, möglichst schon zum 15. März, suchen wir einen gewandten, jüngeren Gehilfen, der zu dieser Zeit die Lehre verlassen haben kann. Einj.-Freiw.-Zeugnis Bedingung.

Halle a. S. **Tausch & Grosse.**

Wien. Ich suche **tüchtigen,** in allen Sortiments- und Antiquariatsarbeiten versierten, selbständig arbeitenden Gehilfen zum 1. März — guter Verkäufer! Herren mit guten Empfehlungen, die in österreichischen und besonders Wiener Antiquariaten gearbeitet haben, sehr bevorzugt. Angebote mit Gehaltsansprüchen an

Buchhandlung und Antiquariat
R. Löwit
in Wien I., Rothenthurmstr. 22.

Zum 1. April wird ein Gehilfe gesucht
Glogau. **E. Zimmermann.**

Für das Kontor meiner Verlags- und Versand-Abteilung suche ich zum 1. April d. J. einen jüngeren Gehilfen. Hervorragende Ordnungsliebe und gewissenhaftes Arbeiten sind für den Posten unerlässlich. —

Angebote mit Gehaltsansprüchen an die ***Buchhandlung Heinrich Staadt*** *in Wiesbaden.*

Zu sofortigem Antritt suchen wir für unser Sortiment einen jüngeren Gehilfen mit schöner Handschrift, der an schnelles und zuverlässiges Arbeiten gewöhnt ist.

Berlin, Anhaltstr. 16/17.

Bruno Heßling,
Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Zum 1. April, event. auch früher, suche ich einen gut empfohlenen Gehilfen. Gef. Bewerbungen erbitte ich unter Angabe der Militärverhältnisse; Photographie erwünscht. Gehalt 100 ℳ.

Altona. **J. Harder,**
Buch- u. Kunsthandlung.

Tüchtiger, junger Gehilfe
wird für rhein. Buch- u. Papierhandlung zum baldigsten Eintritt gesucht. Angebote unter R. P. 419 durch Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Mitteldeutsches Sortiment sucht infolge Krankheitsfalles sofortigen Ersatz. Betr. muß mit den Versendungsarbeiten des Sortiments vertraut, umsichtig und an sicheres, flottes Arbeiten gewöhnt sein. Gesuche mit Photographie und Zeugnisabschriften erbeten unter S. 365 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zum 1. April oder auch früher suche ich für mein Sortiment einen militärfreien, jüngeren Gehilfen mit guter Handschrift, der auch einige Erfahrung in den Nebenbranchen haben müßte. Ich reflektiere nur auf einen fleiß., strebsamen und tüchtigen Herrn, dem an dauernder Stellung gelegen ist und der mir auf Grund seiner Zeugnisse befähigt erscheint, mit der Zeit eine Vertrauensstellung einzunehmen. Die Stelle ist angenehm und gut bezahlt.

Gef. Angeboten mit Gehaltsansprüchen bitte ich Photographie beizufügen.

Hermann Mund in Spandau.

Ein mit dem Inseratenwesen und dem Zeitschriftenvertrieb vertrauter Gehilfe zum Eintritt für 1. April d. J. gesucht. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche an den

Verlag der Hausfrau, G. m. b. H.
München.

Hamburg. — Zum 1. April suche ich einen durchaus zuverlässigen, im

wissenschaftlichen Antiquariat

gut vorgebildeten, jüngeren Gehilfen, Kenntnis der Nebenbranchen erwünscht, zu dauernder Stellung bei gutem Gehalt.

Bewerbungen bitte ich Gehaltsansprüche, Zeugnisabschriften und Photographie beizufügen.

Hamburg, Speersort 9. **F. Dörling.**

Suche möglichst für sofort einen jüngeren evang. Gehilfen. Anfangsgehalt bei freier Station 50 ℳ.

Angebote mit nur guten Zeugnissen und Photographie erbitte direkt.

Aurich. **D. Friemann,**
Buch- und Kunsthandlung.

Zum 1. April suche ich einen gut empfohlenen, im Verkehr mit feinem Publikum gewandten Gehilfen, dem an dauernder Stellung gelegen ist. Anfangsgehalt 100 ℳ.

Breslau, im Januar 1904.

Max Neffel.

Wegen Krankheit des bisherigen jungen Mannes suchen wir z. sofort. Eintritt e. jüngeren, tücht., gut empf. Gehilfen, der mit allen Arb. d. Sort. u. Musikalienh. vertr. ist. Stellung dauernd. Angeb. m. Bild u. Gehaltsanspr. erb. **Gebr. Richter,** Dillenburg.

Lehrling mit guten Schulkenntnissen suchen zu Ostern

Halle a/S. **Schrödel & Simon.**

Gesucht zu sofort ein jüngerer Gehilfe, der sauber und gewissenhaft zu arbeiten versteht und empfohlen wird. Es können sich auch Herren melden, die eben die Lehre verlassen haben.

Lübeck, Januar 1904.

Lübcke & Nöhring.

Zum sofortigen Eintritt gesucht für Berliner Sortiment ein tüchtiger, gut empfohlener Gehilfe, der an selbständiges und exaktes Arbeiten gewöhnt ist. Angebote mit Bild und Gehaltsansprüchen unter R. B. 390 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Für meine Buch- und Kunsthandlung, verbunden mit Buchdruckerei, suche ich für sofort einen zuverlässigen, branchekundigen **Verkäufer** und **Buchhalter.** Gesuchen bitte Zeugnisabschriften, Angabe der Gehaltsansprüche und Photographie beizufügen.

J. Koepke in Neumark (Westpr.).

Wien! — Für mein Sortiment u. mod. wissensch. Antiquariat suche ich einen jüng., tüchtigen Gehilfen, der an selbständiges Arbeiten gewöhnt und insbesondere mit allen Antiquariatsarbeiten vertraut sein muß. — Herren, die bereits in Universitätsstädten gearbeitet, bevorzugt. Eintritt baldmöglichst nach Übereinkommen.

Angebote mit Bild und Gehaltsansprüchen erbeten.

Wien IX/2. **Robert Coën,**
Buchhandlung u. Antiquariat.

Zu Ostern d. J. suchen wir für unser Sortiments- und Verlagsgeschäft einen mit guten Schulkenntnissen versehenen Lehrling.

Güstrow. **Opitz & Co.**

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 ₰ pro Zeile.

Kaufmännischer Leiter grosser Kunst- und Verlagsanstalt, Protestant, Mitte Dreissiger, unverheiratet, repräsentabel, sucht für sofort oder später leitende Stellung im

Verlag, Kunstanstalt oder graph. Etablissement.

Absolute Vertrautheit mit dem Illustrationswesen, Zeitungsverlag, Buchverlag, dem Kunstanstalts- und Druckereibetrieb. — Gewandtheit im Korrespondenz-Diktat, im Redaktions-, Autoren- und Künstlerverkehr, im Entwurf von Prospekten und Waschzetteln aller Materien, im Konzipieren neuer Verlagsideen, in Herstellung, Vertrieb etc. — Englisch, Französisch, Italienisch. — Angebote unter ⌗ 403 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für jungen Mann, der Ostern bei mir ausgelernt hat, und den ich bestens empfehlen kann, suche ich zum 1. April Stellung als Gehilfe im Verlage oder Sortiment. Leipzig bevorzugt. Zu jeder Auskunft ist gern bereit.

Leipzig. **G. Wittrin.**

Verlagsbuchhändler,
Sohn eines Kollegen, langjähriger Leiter eines kleinen technischen Verlages, sucht passende Stellung im Verlag.

Suchender eignet sich ganz besonders für derartige Geschäfte, deren Chef sich entlasten will und Vertrauensperson sucht. Ia-Empfehlungen. Kaution kann gestellt werden. Angebote unter 98 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für Grossstadt.

Entlastung u. Teilhaberschaft.

Buchhändler, gewissenh., kenntnisreicher Arb., reeller, energischer Charakter, mit offenem, weitreichendem Blick, erfahren in buchh. u. kaufm. Angelegenheiten, ordnungsliebend, mit eigener Initiative, geb., ev., wünscht noch vor 1. April 1904 Posten in grossem, nur gutem Sortiment (auch mit Verlag) zur Entlastung des Herrn Chefs und zwecks Teilhaberschaft in absehbarer Zeit.

Herren, denen an Vergrösserung des Geschäftes durch Einführen neuer Erwerbszweige und neuer Absatzgebiete gelegen, seien auf diese Anzeige im besonderen aufmerksam gemacht.

Berücksichtigt werden nur Grossstädte wie Berlin, Dresden, Frankfurt a. M., Hannover, Stuttgart. Gehalt wird bei Eintritt als Teilhaber zurückgezahlt. Gef. Angeb. unter ⌗ 250 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Zum 1. April oder früher sucht militärfreier Sortimentsgehilfe, 25 J. alt, evang., im Besitze guter Zeugnisse, dauernde Stellung im Sortiment.

Gef. Angebote unter Z. 24 Stuttgart, hauptpostlagernd erbeten.

Kath. Sortimenter, militärfrei, 23 J. alt, in ersten Firmen tätig, mit allen Arbeiten des Buch- u. Kunsthandels vertraut, gute Literaturkenntnisse, routiniert im Verkehr mit dem Publikum, wünscht sich zum 1. April zu verändern.

Suchender befindet sich in ungek. Stellung.

Angebote unter F. ⌗ 352 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für Kur- u. Badeorte: Ein auch im Kunst- und Papierhandel erfahrener, militärfreier Buchhändler mit deutsch., franz. u. engl. Sprachenkenntnissen sucht zu sofort, event. später Stellung. Suchender ist z. Zt. an einem schweizer. Kur- u. Sportplatz in Stellung, hat angenehmes Äussere und tadellose Umgangsformen.

Angebote unter D. P. an Franz Wagner in Leipzig höfl. erbeten.

Für einen mir persönlich bekannten 25jähr., tüchtigen, militärfreien, evangel. Herrn, Fachmann, der sich in ungekündigter Stellung befindet, suche ich am liebsten in **Leipziger Buchhandlung** (Sortiment od. Verlag) passende Stellung, in der sich Gelegenheit zu weiterem Vorwärtskommen findet. — Eintritt u. Gehalt nach Übereinkunft.

Zu jeder Auskunft bin ich gern bereit.

Martin Sander,
i/Fa. Leuckart's Sortiment in Leipzig.

Verlagsgehilfe, gelernter Sortimenter, Mitte 30er, repräsentationsfähig, sucht dauernde Stellung im Verlage zum 1. April, event. früher.

Suchender, tüchtige, erprobte Kraft, ist gewandter Korrespondent und im Autorenverkehr (persönlich u. schriftlich), Herstellung, Vertrieb, überhaupt in allen verlegerischen Disziplinen, einschließlich doppelter Buchführung durchaus praktisch erfahren.

Dabei in sämtlichen Kontorarbeiten, Konten- u. Buchführung, Auslieferung, Aufstellung von Absatzstatistiken, buchhändlerischen Manipulationen, Verkehr mit den Kommissionsplätzen 2c. firm.

Seit Jahren in leitenden, verantwortungsvollen Stellungen, besitzt Betreffender Dispositionsgabe, großes Anpassungsvermögen, umfassende Bildung und kann sich bezüglich Befähigung u. Vertrauenswürdigkeit durch vorzügliche Zeugnisse u. Referenzen ausweisen. — Derselbe eignet sich auch für die Reise (Autoren- und Firmenbesuch). — Gef. Anfragen unter A. R. ⌗ 400 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ein älterer, erfahrener Gehilfe, zurzeit als erster Sortimenter in angesehenem Hause tätig, sucht Vertrauensstellung in einer Buch- und Kunsthandlung mit feiner, auch internationaler Kundschaft, wo ihm gegebenenfalles später Teilhaberschaft oder käufliche Übernahme des Geschäftes möglich wäre. Nähere Auskunft erteilt

Heidelberg. Otto Petters.

Lehrstelle gesucht in Verlag klein. Stadt zu weit. Ausbildung eines 20j., militärfr., j. Mannes, der 1 J. gel. hat. Vom bish. Chef empf. Angeb. u. 402 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Zum 1. April sucht akad. geb. (naturw.) Sortimentsgehilfe, z. Z. in ungekündigter Stellung in Buch- u. Kunsth. verb. m. Verlag, anderweitigen Posten in Sortiment oder Verlag. Gef. Angebote unter ⌗ 412 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für meinen Lehrling, der am 1. April 1904 ausgelernt hat, suche ich zu diesem Termin eine Gehilfenstelle in lebhaftem Sortiment.

Victor von Zabern
in Mainz.

München. Sort., 24 J. alt, Gymn. mit Einj.-Fr.-Recht, mil.-fr., derz. in ungekünd. Stelle in e. Hofbuchh., sucht z. 1. April l. J. Posten im Sort. od. Verl. Ders. ist firm in allen vorkomm. Arb. u. refl. a. dauernde Stellung. Gütige Angebote u. ⌗ 52 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für einen jungen Mann, der am 1. April d. J. seine Lehrzeit bei uns beendet und den wir als brauchbare Kraft bestens empfehlen können, suchen wir für 1. April d. J. oder später Stellung als Gehilfe in Leipziger Verlag oder Sortiment.

Zu jeder etwa gewünschten näheren Auskunft sind wir gern bereit.

Dresden. **G. A. Kaufmann's Buchhdlg.**
(Rudolf Heinze).

Vertretung, Geschäftsführung od. sonst. Vertrauensposten.

Für Österreich oder Süddeutschland.

Tüchtiger, kautionsfähiger

Buchhändler

(Christ), gelernter Sortimenter, Anfang 30er, ledig, bisheriger

Geschäftsleiter

einer **Wiener Verlagshandlung**, energischer und zielbewusster Arbeiter, sucht zu sofort oder später

Vertrauensposten

womöglich im Verlag.

Suchender ist perfekter Organisator, mit allen im Buchhandel vorkommenden Arbeiten vertraut und auch im **Inseraten-, Reklame-** u. **Propagandawesen** nicht unerfahren. Ia.-Referenzen u. Zeugnisse.

Gef. Anträge erbeten unter „Energie", Wien IX/1, postl.

Zum 15. Februar oder früher sucht junger, mit allen Sortiments-Arbeiten vertrauter Gehilfe (20 J.), gestützt a. gute Zeugnisse, bei bescheidenen Ansprüchen Stellung, **mögl. i. Schlesien u. angrenzenden Provinzen,** od. auch i. **Königreich Sachsen.** Gef. Angebote u. A. F. 6 hauptpostlagernd Liegnitz erbeten.

In landwirtschaftl. Verlage sucht gebild. Sortimenter mit landw. Kenntn. Stellung.

Angebote unter Nr. 411 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für Univ.- und Grossstädte!

Tücht., 24jähr., militärfr. Sortimenter u. Antiquar m. Sprachk., bisher nur in Univ.- u. Grossstädten tätig gewes., z. Zt. in Lpzg. Sort. in ungekünd. Stellung, wünscht sich z. 1. April z. verändern. Gleichviel ob Sortiment oder Antiqu. Gefl. Angebote unter A. R. 362 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Verlagsgehilfe.

Ein in allen Arbeiten des Verlags bewanderter Gehilfe sucht z. 1. April d. J. Stellung in einer Verlagsbuchhandlung. Suchender befindet sich z. Zt. als Leiter der Expeditionen, Kontenführung, Verlagskorrespondenz etc. in einem Zeitschriftenverlag. Kenntnisse aller buchhändlerischen wie kaufmännischen Arbeiten sind vorhanden, desgl. bewandert im Verkehr mit Druckereien, Buchbindereien etc. Empfehlungen und Zeugnisse erster süddeutscher Verlagshandlungen stehen zur Verfügung.

Gef. Angebote unter ⌗ 369 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erwünscht.

Leipzig.

Verlagsgehilfe, 28 J., unverheiratet, mit allen einschl. Arbeiten vertraut, sucht zum 1. April d. J. dauernden, selbständigen Posten im Verlag. Derselbe ist z. Zt. in ungekündigter Stellung und kennt die Leipziger Verhältnisse durch 10jährige Praxis. Werte Angebote unter 345 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Verlagsbuchhändler,

gelernter Sortimenter mit Gymnasialbildung und vorzügl. Zeugnissen, sucht bei mäßigem Gehalt Stellung in Kommissionsgeschäft oder Verlag. Eintritt nach Übereinkommen. Gef. Angebote erbeten unter L. R. 760 an Rudolf Mosse in Leipzig.

Verheirateter Buchhändler, in Sortiment und Verlag bewandert, 45 Jahr alt, der nach 17jähriger Selbständigkeit sein Geschäft verkaufte, sucht leitende Stellung, möglichst im Verlag. Suchender ist in der Lage, event. Kaution stellen zu können. Antritt könnte sofort oder später erfolgen. Angebote erbitte unter A. B. ⌗ 469 durch Herrn F. Volckmar in Leipzig.

Junger, tüchtiger Buchhändler, 23½ Jahre alt, ev. und militärfrei, sucht zum 1. April d. J. dauernde Stellung. Sehr gute Referenzen. Gef. Angebote unter A. 404 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für einen jungen, tüchtigen Gehilfen, der bei mir vor Jahresfrist ausgelernt hat u. z. Zt. in süddeutscher Handlung tätig ist, suche ich zum 1. April d. J. geeignete Stellung, am liebsten wieder in Süddeutschland.

Gef. Angebote an

Amelang'sche Buchhandlung,
Berlin W. 9.

Junger Sortimenter sucht zum 1. April instruktiven Posten im Verlag.

Angebote erbitte unter ⌗ 409 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für Hamburg u. Umgebung.

Arbeitsfreudiger, 34jähr., verh. Geh. sucht dauernde Position in Buch- oder Zeitschriftenverlag, ev. in gröss. Druckerei als kaufmänn. Kraft, da bes. mit Korrespondenz, Expedition, Korrekturlesen, Registratur, Schreibmaschine u. Personalaufsicht vertraut. Angebote an **A. W. Vietzen,** Hamburg a. Elbe, Landwehrdamm 18.

Erfahrener, katholischer Sortimenter, unverheiratet, militärfrei, mit hoher Gymnas.-Bildung, sucht zum 1. April 1904 passende, möglichst dauernde Stellung in einem größeren, katholischen Sortiment, auch mit Verlag.

Suchender war in angesehenen, kathol. Firmen (Sorimtent und Verlag) — meist in Universitätsstädten — tätig und bekleidete zuletzt leitende Posten im Sortiment. Augenblicklich befindet er sich noch in ungekündigter Stellung.

Gef. Angebote unter 406 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Ernster, strebsamer, tüchtiger
Verlagsgehilfe,
25 J. alt, z. Zt. in ungekündigter Stellung in einer großen, angesehenen Firma, gel. Sortimenter, m. dem Inseratenwesen vollkommen vertraut, sucht zum 1. April d. J. anderweitig dauerndes Engagement, am liebsten in mittlerem Hause, wo ihm Gelegenheit geboten ist, sich in der Herstellg. weiter auszubilden. Berlin bevorzugt.

Gef. Angebote u. 405 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Antiquar.

Tücht., selbständ. arbeit. Antiquar sucht zum 1. April oder später Stellung in gröss., wissenschaftl. Antiquariat. Gef. Angeb. u. Nr. 391 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Junger Sortimenter mit Kenntnis der Nebenbranchen, militärfrei, sucht z. 1. Mai, event. auch früher oder später angenehme Stellung. Gef. Angebote unter C. L. 410 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Selbständige Erledigung
der O.-M.-Arbeiten bis inkl. Zahlungsliste übernimmt erfahrener Sortimenter. Gef. Angebote unter »O.-M. 418« durch Carl Fr. Fleischer in Leipzig erbeten.

Vermischte Anzeigen.

O.-M. 1904.

Die Rechnungsabschlüsse für das Jahr 1903 haben wir versandt. Wir bitten die Firmen, bei denen die Zettel nicht oder nicht rechtzeitig eintreffen, sie zu verlangen.

Leipzig, den 30. Januar 1904.

Duncker & Humblot.

Oster-Messe 1904

kann ich Disponenden nur von

Poschinger, Bausteine zur Bismarck-Pyramide

gestatten, **alle übrigen Werke meines Verlages erbitte ich ausnahmslos zurück.**

Berlin, im Januar 1904.

Georg Stilke.

Z

Regensburg, 25. Januar 1904.

P. P.

Als ein vorzügliches Vertriebsmaterial für die hl. Fasten- und Osterzeit empfehlen wir unser soeben erschienenes

Special-Verzeichnis XXVIII.

Fasten-Literatur

Nebst Anhang:

Hervorragende Predigtwerke.

Genanntes Verzeichnis — gr. 8°. 16 Seiten, 15 g schwer — stellen wir behufs sorgfältiger Verbreitung in mäßiger Anzahl kostenlos zur Verfügung und erfolgt von 100 Exemplaren ab Gratisaufdruck der Firma.

Tätigster Verwendung entgegensehend, ersuchen wir um möglichst direkte Bestellung und empfehlen uns

hochachtungsvoll

Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz
in Regensburg.

Disponenden

zur O.-M. 1904 kann ich nicht gestatten. Remittenda sind nur nach Leipzig zu senden.

Berlin W. 30., Januar 1904.

Ernst Hahn Verlag.

Ich bedaure, in diesem Jahre, O.-M. 1904, **ausnahmslos keine Disponenden** gestatten zu können.

Berlin.

Richard Schröder
(vorm. Ed. Döring's Erben).

Die neue Rundschau

XVter Jahrgang der Freien Bühne

Der Inseratenteil der „Neuen Rundschau" bildet infolge der typographisch musterhaften Ausstattung der Anzeigen einen interessanten Bestandteil der Zeitschrift und verbürgt den Inserenten einen dauernderen Erfolg als andere literarische Publikationen.

Bezugspreis für das Vierteljahr Sechs Mark / Preis des einzelnen Heftes: Zwei Mark 50 Pf.

Berlin / S. Fischer / Verlag

Klischees

von Illustrationen aus der deutschen und preußischen Geschichte von nur ersten Meistern, wie A. Menzel, Camphausen, Thumann u. a., liefert **F. A. Berger** in Leipzig.

Verzeichnis gratis, Katalog 2 ℳ.

Buchhändler-

Bestellbuch
Kunden-Strazze
Remitt.-Buch
Portobuch
Verlags-Auslieferung
Novit.-Versendung
Lager-Skontro
Buchhändler-Strazze
Leihbibl.-Journal
Kontinuations-
Listen
— lose u. gebunden in ½, 1/1 Lwd.; 1/1 Moleskin — in den bekannten praktischen Liniaturen liefert direkt mit 1/1 Porto oder durch Kommissionär

Verlag von Const. Niese
in Saalfeld, Saale.

Restauflagen sowie Posten

einzelner Werke populärer Richtung mit oder ohne Verlagsrecht werden zu kaufen gesucht.

Angebote erbitte unter # 42 durch die Geschäftsstelle des Börsen-Vereins.

Verleger unter günstigen Bedingungen **gesucht** für eine Sammlung von

60 Afrikanischen Märchen und Negersagen

mit Vorwort, Anmerkungen u. Sprichwörtern versehen nebst 9 vorhand. Originalzeichngn.

Gef. Angebote unter Z. 392 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Klischee **„Zerstörung Jerusalems"**, nicht über 18:24 cm, gesucht. Ang. unter V. H. 395 an K. F. Koehler in Leipzig.

Inseraten-Vertretung

(alleinige, eventl. Pacht) verbreit. **Fach-Unterhaltungsblätter u. Kalender** sucht rühr. sol. Fachmann. Gef. Anerb. m. Probe und Beding. unter G. A. 3014 Hauptpostamt Berlin erbeten.

Die Sekretärstelle

in einem literarisch-wissenschaftlichen Bureau ist neu zu besetzen. Verlangt wird eine fleissige Persönlichkeit, Herr oder Dame, mit guter allgemeiner Bildung und von grosser Zuverlässigkeit; eine Vertrautheit mit einschlägigen Arbeiten ist ebenfalls durchaus notwendig. Die Stellung ist gut dotiert und bei befriedigenden Leistungen von Dauer.

Ausführliche Angebote unter # 375 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Humor. Klischees

für Kalender, Zeitschriften, Vereins- und Festzeitungen etc. liefert billigst käuflich und leihweise

Georg E. Nagel, Berlin-Schöneberg, Mühlenstr. 8.

Großer, zweirädr. Geschäftswagen, dauerhaft und solid gearbeitet, billig zu verkaufen; nehmen event. einen kleineren mit in Zahlung.

Leipzig, Frommannstr. 5.

Wilh. Schumann Nachf.

Disponenden vom

„Sandowheft"

bedauern wir dieses Jahr nicht gestatten zu können, da neue Auflage in Vorbereitung.

Remissionsberechtigte Exemplare erbitten umgehend zurück.

Berlin, Januar 1904.

Verlag „Kraft und Schönheit",

Kegan Paul, Trench, Trübner & Co.

43 Gerrard Street, Soho, London, W.,

T.-A. Columnae London,

empfehlen sich zur schnellen und billigen Lieferung von

Englischem Sortiment und Antiquariat,

sowie zur gewissenhaften Besorgung von **Aufträgen für Londoner Auktionen.**

Reichhaltiges Lager amerikanischer und orientalischer Werke.

Wöchentliche Eilsendungen nach Leipzig — Berlin — Hamburg — Wien.

Kommissionäre:
K. F. Koehler-Leipzig — Moritz Perles-Wien.

Gesuchte Adressen:

Gold, Zahnarzt, früher in Leipzig, angebl. nach Bucarest verzogen, unter diesem Namen dort nicht ermittelt;

Kromrei, Direktor Dr. Ernst, früher in Bremen.

Leipzig. **J. C. Hinrichs'sche Buchh.** Sortiments-Conto.

Nord und Süd.

Herausgegeben von **Paul Lindau.**

Inserate werden bis zum 8. jeden Monats entgegengenommen.

Gebühren: pro gespaltene Petitzeile oder deren Raum 50 ₰ mit 10% Rabatt.

Breslau.

Schlesische Buchdruckerei Kunst- und Verlags-Anstalt v. S. Schottlaender.

Wir gewähren 33⅓% Provision

auf alle uns übermittelten **Inserataufträge** für unsere Kalender 1905.

Vertriebsmaterial kostenlos.

Gustav Adolf-Verlag, Dresden-Blasewitz.

Klischee-Gesuch.

Christoph Kolumbus. Möglichst klein, höchstens 9:15 cm. Abzüge und Preis eiligst an **Rob. Bardtenschlager** in Reutlingen.

Nebenbeschäftigung

sucht erf. Leipz. Gehilfe in Buchf.-, Katalogarb., Korrekturles., Überarb. v. Manuskr. etc. W. Ang. erb. u. # 386 a. d. Geschäftsst. d. B.-V.

C. Schulze & Co. G.m.b.H.

Gräfenhainichen Bahnstrecke Berlin-Leipzig

empfiehlt ihre für wissenschaftl. Werkdruck, **Kataloge, Zeitschriften** etc. eingerichtete

Buchdruckerei.

Mit Kalkulationen stehen gern zu Diensten!

Inhaltsverzeichnis.

U = Umschlag.

Urheberrechtseintragsrolle. S. 1073. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 1073. — Verzeichnis künftig erscheinender Bücher. S. 1076. — Verein der Buchhändler zu Leipzig. Ordentliche Hauptversammlung. S. 1076. — Das Leipziger Musikzimmer für die Weltausstellung in St. Louis. S. 1078. — Kleine Mitteilungen. S. 1079. — Personalnachrichten. S. 1080. — Sprechsaal. S. 1080. — Anzeigeblatt. S. 1081—1112.

Aderholz Bh. 1102.
Akad. Buchh. in Gött. 1106.
Altenberg in Lemb. 1098.
Amelang'sche Bh. in Brln. 1110.
Asher & Co. 1106.
Baedeker in Essen 1104.
Baedeker, J., in Le. 1092.
Baer & Co. 1107.
Bamberg in Greifsw. 1107.
Bangel & Sch. 1102.
Bardtenschlager 1112.
Batsford 1101.
Bauhof in Reg. 1106.
Bechtold in Bayr. 1108.
Becker in Eil. 1105.
Berger, F. A., in Le. 1111.
Bergmann in Dorp. 1106.
Bergstraeßer's Hofbh. in Darmst. 1103.
Bernklau 1083.
Blackwell 1103.
Bloem 1081.
Blühm in Münst. 1081.
Boas 1101. 1108.
Böhlau's Nchf. 1106.
Böhme in Bitt. 1106.
Boll u. P. 1089.
Bopp & H. 1107.
Borggold in Le. 1103.
Bormann's Selbstverl. 1091.
Borntraeger, Gebr., 1107.
Bote & B. 1104.
Brandstetter, O., in Le. U 3.
Braumüller 1086.
Brauns in Le. 1081.
Brockhaus' Sort. 1101. 1104. 1106.
Bruns' Verl. in Mind. 1108.
Calvary & Co. 1102.
Cassirer, B., 1090.
Char 1108 (2).
Clausen in Turin 1105.
Coën 1109.
Creuz'sche Bh. 1107.
Creuzer 1103.
Deighton, Bell & Co. 1102.
Deiter in Essen 1107.
Determann 1101.
Deubler in Wien 1100 (2).
Deutike in Wien 1107.
Deutscher Verl. in Brln. 1108.
Dierig & S. 1103.
Dieterich'sche Univbh. in Gött. 1105.
Dietzen 1111.
Dörling 1109.
Duncker & H. 1100. 1107. 1111.
Eberhardt in Le. 1107.
Eger in Dr. 1102.
Eggenberger'sche Bh. 1106.
Eisendrath 1103.
Eisenschmidt 1107.
Eitelt 1097.
Elchlepp 1082.
Enders U 4.
Epstein & Ko. 1100.
Ev. Vereinsbuchh. in Danz. 1103.
Eytelhuber 1107.
Fehr'sche Bh. in St.-G. 1108.
Fernau 1081 (2).
Fischer in Jena 1083.
Fischer, F. E., in Le. 1107.
Fischer, S., in Brln. 1107.
Fleischer, C. Fr., in Le. 1109. 1111.
Fock G. m. b. H. 1102.
Foerster in Stapf. 1106.
Forck in Strieg. 1081.
Franck'sche Vrlbh. in Stu. 1097.
Frank in Amst. 1104.
Frick in Wien 1106.
Friedländer & S. 1103.
Friemann in Aurich 1109.
Friese in Le. 1083.
Fußingers Bh. in Brln. 1106.
Gamber 1104.
Gebauer-Schwetschke 1099.
Graeper in Barm. 1104.
Gräfe in Ha. 1101.
Grieben's Verl. 1099.
Gustav Adolf-Verl. 1112.
Haar & St. 1105.
Hachmeister in Rint. 1181.
Hafferburg's Bh. 1104.
Hahn, E., in Brln. 1081. 1100. 1106. 1111.
Hahn'sche Bh. in Hannov. 1097. 1099.
Hanfstaengl in Mü. 1094. 1095.
Harder in Alt. 1109.
Harrassowitz 1104.
Hartleben 1104.
van Hauten 1088.
Haslinger 1105.
Hayn's Erben 1087.
Heckenhauer 1103.
Hetz in Straßb. 1087.
Helbing & L. 1087.
Hendeß Nchf. 1103.
Herder in Straßb. 1106.
Herrmann in Brln. 1090.
Hertel in Reust. 1105.
Heß in Ellw. 1104.
van Heteren, J. H. & G. 1105.
Heydt Nchf. U 4.
Heymanns Verl. in Brln. 1107.
Hesling in Brln. 1108.
Hierjemann 1105.
Hinrichs' Sort. in Le. 1106.
Hinrichs'sche Bh. in Le. 1112.
Hirzel 1090. 1107.
Hoecker in Dr. 1106.
Hoffmann, Frau Wwe., in Strieg. 1081.
Hölzel in Wien 1083.
Homann in Danz. 1104.
Hornickel 1107.
Jahraus 1107.
Jolowicz 1101.
Kaufmann in Dr. 1110.
Kirsch in Wien 1107.
Knauthe's Bh. 1106. 1107.
Koch in Darmst. 1097. 1103.
Koehler, R. F., in Le. 1108. 1111.
Koehler Sort. in Le. 1106.
Köhler in Laub. 1104.
Koenitzer's Bh. in Frkf. a. M. 1105.
Koepke 1109.
Kosmos in Stu. 1081.
Krzyzanowski 1102.
Kühl, W. H., in Brln. 1105.
Künzi-Locher 1106.
Ladewigs, Gebr., 1102.
Lampart, Th., in Augsb. 1082.
Langen in Mü. U 2.
Lehmann-Staedtke 1105.
Lehnen & Comp. 1103.
Leuschner & L. 1107.
Liepmannssohn 1107.
Lindner's Bh. in Straßb. 1108.
Lindstedts Ant. 1103.
Liter.-art. Anst. in Mü. 1106.
Löffler in Le. 1102.
Lorentz in Le. 1101.
Löwit 1108.
Lübcke & R. 1109.
Lutz, R., in Stu. 1092.
Max & Comp. 1106.
Mayer, H., in Stu. 1104.
Mayer'sche Bh. in Aachen 1100. 1101.
Meidinger in Brln. 1107.
Meyer's Bh., Fr., in Le. 1104.
Michaelsen Nchf. 1103.
Mittler's Sortbh. in Brln. 1107.
Mittler & S. 1107. U 1.
Mohr Sort. in Hdlbg. 1101.
Mosse in Brln. 1081.
Mosse in Le. 1082. 1110.
Müller, K. J., in Brln. 1103.
Müller in Amst. 1103 (2).
Mund in Spand. 1109.
Nagel in Brln.-Sch. 1112.
Neff Komm.-Gesch. 1108.
Nessel in Brsl. 1090. 1109.
Nieje in Saalf. 1111.
Nöhring in Lüb. 1090.
Nutt 1106.
Opitz & Co. 1109.
Ottosche Bh. in Le. 1106.
Paul, Trench, Trübner & Co. 1104. 1112.
Perles 1093.
Perthes, F. A., A.-G. in Gotha 1092. 1093.
Petters 1110.
Photogr. Ges. in Brln. 1091.
Pierson's Verl. 1091.
Plaschka 1103.
Preuß zu Kassel 1081 (3).
Ranschburg 1103.
Rascher's Erben U 2.
Rath in Hag. 1107.
Reuther & R. 1107.
Richter, Gebr., in Dill. 1109.
Rinau 1108.
Rohracher 1105.
Röhrscheid & E. 1106
Rosenthal, J., in Mü. 1106.
Rosenthal, L., in Mü. 1105.
Rosner 1106.
Roßberg'sche Bh. in Le. 1101.
Rothacker 1103.
Safak 1103.
Sander in Le. 1110.
Sattler in Brau. 1096.
Saunier in Stettin 1101.
Scheltema & H. 1105.
Scherer in Oehnh. 1104.
Schimmelwitz 1101.
Schlesische Verl.-Anst. 1112.
Schmidt, E., in Le. 1107.
Schoppmeyer's Bh. 1107.
Schroedel & S. 1109.
Schröder, R., in Brln. 1082. 1111.
Schulzesche Hofbh. in Old. 1105.
Schulze & Co. G. m. b. H. in Gräf. 1012.
Schumann, W., Nchf. in Le. 1112.
Seemann, H., Nchf. G.m.b.H. 1107.
Seitz & Sch. 1084. 1085.
Siebler 1103.
Spaeth 1107.
Speyer & K. 1092. 1104.
Speyer & P. 1101 (2). 1102.
Spoerri 1106.
Sponholtz 1104.
Springer in Brln. 1093.
Staadt's Bh. 1108.
Staar's Bh. in Brln. 1081.
Stampfel 1106.
Stein, W., in Nü. 1091.
Stilke 1111.
Stuber's Sort. in Würzb. 1106.
Süddtschs. Ant. in Mü. 1101.
Tausch & Gr. 1108.
Traub & Co. 1103.
Urban in Dr. 1100.
Verl. d. „Brlnr. Studenten-Almanach" 1098.
Verl. d. Dof. d. mod. Kunstgew. 1099.
Verl. d. Hausfrau in Mü. 1009.
Verl. „Kraft u. Schönheit" 1112.
Verl. d. „Lust. Blätter" U 4.
Verlagsanst. vorm. Manz 1111.
Vieweg & S. 1088.
Violet in Stu. 1107.
Völcker 1100.
Volckmar 1107. 1110.
Voß' Sort. in Le. 1106.
Wagner in Le. 1110.
Watlandt'sche Bh. 1107.
Warneck in Brln. 1098.
Weber in Starg. 1107.
Weber, W., in Brln. 1102.
Weiter in Paris 1099.
Williams & N. 1103.
Wimmer in Nordh. 1104.
Wittig in Hdbgh. 1105. 1106.
Wittrin 1106. 1109.
Woyte 1102.
v. Zabern 1108. 1110.
Zentralst. f. Volksver. in M.-Gl. 1087.
Zieger in Le. 1104.
Zimmermann in Glog. 1108.

Verantwortlicher Redakteur: Max Ehers. — **Verlag:** Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.

Oscar Brandstetter ✣ Leipzig

Buchdruckerei **Musikaliendruckanstalt**

Spezialität Maschinensatz

Meine Maschinensatz-Abteilung, die bei weitem die größte und leistungsfähigste aller bestehenden derartigen Einrichtungen ist, arbeitet mit 24 Setzmaschinen und 120 Matrizengarnituren in 60 verschiedenen Schriften aller für Werksatz erforderlichen Grade.

Die nebenanstehende Probeseite ist einem kürzlich fertiggewordenen Wörterbuche entnommen, bei dessen Herstellung sich der Maschinensatz wiederum ausgezeichnet bewährt hat.

Der Text des ganzen Buches konnte in Fahnen vollständig abgesetzt werden, so daß es möglich war während der Setzzeit an jeder beliebigen Stelle noch Einschaltungen oder Streichungen zu bewirken. Auch hätte das Manuskript ganz außer der Reihe geliefert werden können.

Erst nachdem Text und Umfang genau feststand, brauchte das Umbrechen in Seiten und der Druck zu beginnen. Beides konnte sehr schnell vor sich gehen.

Der Satz wird aufbewahrt, es werden somit nicht nur die Kosten der Stereotypplatten erspart, sondern es können auch für jede neue Auflage ohne große Kosten beliebig umfangreiche Änderungen vorgenommen werden, an die bei Stereotypplatten nicht gedacht werden könnte.

☞ Der Satz dieser Seite ist mit Ausnahme der Firmenzeile ausschließlich auf der Setzmaschine hergestellt.

Pferch, der, ein mit Hürden eingeschlossener Raum, Einhegung; pferchen (in einen Pferch, überh. in einen engen Raum einschließen).

Pferd, das, ein bekanntes vierfüßiges Säugetier; Redensart: sich aufs hohe Pferd setzen = ein stolzes Ansehen annehmen; davon die Pferdebohne (eine Art großer Bohnen); die Pferdedecke; die Pferdestriegel; der Pferdedieb; die Pferdefliege (eine Art großer Fliegen, welche die Pferde plagt); das Pferdehaar; der Pferdehändler (auch Roßkamm) u. s. w.

Pfiff, der, 1) der durch Pfeifen hervorgebrachte Ton; 2) eine feine List, ein Kniff; pfiffig (auf eine feine Art listig, verschmitzt); Pfiffikus, der (ein pfiffiger Mensch, Schlaukopf).

Pfifferling, der, 1) der Pfefferschwamm; 2) tierischer Kot, Unrat. Redensart: „es ist keinen Pfifferling wert" = nicht das Geringste.

Pfingsten, die, ein hohes Fest, welches in den christlichen Kirchen am fünfzigsten Tage nach Ostern zum Andenken an die Ausgießung des heiligen Geistes gefeiert wird; das Pfingstfest.

Pfirsiche, die, auch der Pfirsich (die Frucht des Pfirsichbaumes); die Pfirsichblüte.

Pfister, der, der Bäcker (in Süddeutschland und der Schweiz).

Pflanze, die, alle organische Gewächse, zum Unterschiede von den Tieren; pflanzen, 1) Erdgewächse in den Boden setzen; 2) uneig. den Grund zu einer bleibenden Wirkung legen, überhaupt etwas wohin setzen; **die Pflanzung**; Pflanzenreich, das (der ganze Inbegriff aller organisierten Erdgewächse; das Gewächsreich); Pflanzer, der, 1) eine Person, welche pflanzt; 2) der Kolonist; Pflanzschule, die (Saatschule).

Pflaster, das, ein zäher Teig, welcher als Heilmittel auf einen kranken Teil gelegt wird; jeder mit Steinen belegte Fußboden, vorzüglich der Boden der Straßen (das Straßenpflaster); pflastern (mit Steinen fest belegen); der Pflasterer; der Pflasterstein; Pflastertreter, der (ein Müßiggänger, welcher seine Zeit auf den Gassen zubringt).

Pflaume, die, die Frucht des Pflaumenbaumes, die Zwetsche; das Pflaumenmus (ein aus Pflaumen gekochtes Mus).

Pflege, die, die Aufsicht, Wartung, Fürsorge, Verwaltung; die Ausübung oder Handhabung (z. B. Rechtspflege); pflegebefohlen (jemandes Pflege anvertraut); die Pflegeeltern (Personen, welche Elternstelle bei einem fremden Kinde vertreten); das Pflegekind; die Pflegetochter (der Aufsicht und besonders der Erziehung und Erhaltung eines andern anvertraute Kinder); der Pfleger; pflegen, 1) sorgfältig warten, verwalten, die Aufsicht führen, ausüben, handhaben, unterhalten; 2) gewohnt sein.

Pflicht, die, 1) alles dasjenige, was wir vermöge innerer oder äußerer Verbindlichkeit tun müssen; jede sittliche Notwendigkeit, Obliegenheit, Schuldigkeit und Verbindlichkeit; 2) das eidliche Versprechen der Treue; davon pflichtbrüchig; pflichtig (zu gewissen Pflichten verbunden); pflichtmäßig, Pflichtmäßigkeit; Pflichtteil, der oder das (derjenige Teil, welchen ein Erblasser von seinem Vermögen den nächsten Blutsfreunden nach den Gesetzen hinterlassen muß); pflichtvergessen (seine Pflicht aus den Augen setzend); die Pflichtvergessenheit.

Pflock, der, die Pflöcke, 1) ein kleiner, kurzer Pfahl oder ein hölzerner Nagel, um etwas daran oder damit zu befestigen; 2) eine Art Fischernetze; pflöcken (mit Pflöcken befestigen).

pflücken, 1) ausziehen, rupfen; 2) abreißen, abbrechen, bes. die Blumen, das Obst.

Pflug, der, die Pflüge (ein bekanntes Werkzeug des Ackerbaues, Furchen damit in die Erde zu ziehen); davon das Pflugbeil (ein kleines, am Pfluge hangendes Beil, sich dessen im Notfalle zu bedienen); das Pflugeisen; pflügen (mit dem Pfluge bearbeiten, ackern, umackern); Pflugrecht, das, 1) ein vorzügliches Recht, welches die Gesetze dem Pfluge erteilt haben; 2) in einigen Gegenden die Einteilung des Ackers in drei Arten; Pflugschar, die (ein vorn spitziges und hinten breit zulaufendes Eisen, welches die Erde, die das Pflugeisen aufgerissen hat, heraushebt und auf die Seite legt [die Schar]).

Pforte, die, 1) eig. überhaupt eine Öffnung, durch welche man aus- und eingeht; Tor, ein Nebentor u. s. w.; 2) der Palast des türkischen Kaisers, dessen Hofstaat; das ganze türkische Reich, die hohe Pforte; das Pförtchen (eine kleine Pforte); Pförtner, der (der Torwärter oder Torwächter).

Pfoste, die, ein senkrecht stehendes, viereckiges Holz, welches etwas trägt oder stützt.

Pfote, die, der vordere und äußere Teil des Fußes an den Tieren, die Klaue, Kralle, Tatze; das Pfötchen.

Pfrieme, die, oder der Pfriemen (Pfriem), jeder lange und spitzige Körper; besond. ein spitziges Eisen, Löcher damit in einen weichen Körper zu bohren; Pfriemenkraut, das (Benennung mehrerer Gewächse mit spitzen und steifen Blättern, z. B. des Ginsters).

Pfropfen, der, alles, womit eine Öffnung verstopft wird; bes. ein Stöpsel von Kork, Papier u. s. w.; der Pfropfenzieher; pfropfen, 1) mit Gewalt in eine Öffnung hineinzwängen, stopfen, mit Pfropfen verschließen; 2) uneig. ein Reis von einem veredelten Baume in den Spalt eines Wildlings einsenken, um letzteres zu veredeln; daher das Pfropfreis; Pfropfmesser; die Pfropfsäge.

Pfründe, die, der Unterhalt, welchen jemand aus einer geistlichen Stiftung genießt; besonders ein geistliches Amt, sofern es den Besitzer ernährt; pfründen, 1) mit einer Pfründe versehen; 2) als eine Pfründe eintragen.

Pfuhl, der, die Pfühle (ein unreines, stinkendes Wasser, eine Lache, Pfütze).

Pfühl, das, ein Bett oder Kissen, darauf zu ruhen.

pfui, Empfindungslaut, einen heftigen Widerwillen an den Tag zu legen.

Pfund, das, des Pfundes, die Pfunde (ein Gewicht [= 500 Gramm]); ein Pfund Sterling (eine englische Rechnungsmünze von ungefähr 20 Mk.); uneig. natürliche Fähigkeiten und Talente, z. B. in der Bibel (sein Pfund vergraben = seine natürlichen Anlagen nicht ausbilden, nicht nützen); das Pfundgewicht; pfündig (ein Pfund haltend oder wiegend); das Pfundleder (starkes Sohlen-

Probeseite aus Venn, Deutsches Wörterbuch. Verlag von F. A. Berger, Leipzig.

SLUB
Wir führen Wissen.

Kopfstehen vor Entzücken und Lachen

wird Jedermann, der die am ═══ 10. Februar d. J. ═══ erscheinende Spezial-

Karnevals-Ⓩ Nummer

• der Lustigen Blätter •

(No. 6) in die Hände bekommt. Wenn die Wogen des Carnevals am höchsten gehen, erscheint unsere Faschings-Nummer in reichster Ausstattung mit folgenden großartigen Buntbildern:

Heilemann, Salome von heute!
Czabran, Die Confetti-Dame.
Jüttner, Festwagen, die beim
Kölner Carneval gefehlt haben.
Finetti, Münchner Fasching.
Edel, Tanz in Berlin W.
Koch, Hofball. — Bahr, Tanzkarikaturen.

Außer dem reichen, von echt karnevalistischem Witz und Humor sprühenden Inhalt enthält diese 24 Seiten starke Nummer die nebenstehend angezeigte

Faschings-Nummer der „Berliner Blauesten Nachrichten"

als ☛ Gratisbeilage ☚ und kostet zusammen mit dieser nur 25 Pf. ord., 15 Pf. bar und 11/10. 50 Exemplare mit 50%.

Mit beiden Nummern bieten wir Ihnen Massen-Artikel ersten Ranges.

Hochachtungsvoll

* * * Faschings-Nummer * * *
der Berliner Blauesten Nachrichten

Verlag von August, Sparlott & Co. G. m. b. H.

erwirbt. Hangend und bangend in schwebender Pein fragt sich die gesamte Presse Deutschlands, ob sie doch noch kommt — die Millionenzeitung in Verbindung mit dem Scherl'schen Sparlotterie-Projekt, da sich der Urheber von seiner Idee getrennt hat. Wir haben uns darauf der preußischen Regierung zur Verfügung gestellt und bringen lt. Vertrag mit derselben rechtzeitig zum Karneval als Seitenstück zu der bekannten „Münchner-Faschings-Nummer" obige Ausgabe für ☛ **10 Pf. ord.** ☚

„Infolge der kolossalen Nachfrage, welche unsere Faschingsnummer seither erfuhr,

☛ Die Gesamtauflage pro 1903 betrug 000 000 Exemplare ☚

sehen wir uns veranlaßt, jetzt schon um sofortige Bestellung zu bitten, damit wir die Auflage richtig bemessen und den Versand bewältigen können. Die uns zugehenden Aufträge finden nach auswärts ab 8. Februar durch Streifband- oder Packetsendung Erledigung."

Wir liefern:		für Oesterr.	fürs übrige Ausl.
10 Exemplare	für M. —.60	Kr. —.75	Frcs. —.75
25 „	„ „ 1.25	„ 1.45	„ 1.45
50 „	„ „ 2.25	„ 2.75	„ 2.75
100 „	„ „ 4.—	„ 5.—	„ 5.—
bei Abnahme von 500—1000 Exempl. à 100 St.	„ „ 3.50	„ 4.25	„ 4.25
1000 Expl. u. mehr à 100 St.	„ „ 3.—	„ 3.50	„ 3.50

═══ Auslieferungs- und Erfüllungsort nur in Berlin. ═══

Wir bitten um gefl. postwendende direkte Bestellung und zeichnen

Verlag der Lustigen Blätter, Berlin SW. 12.

Dreifarben-, Illustrations-
und
Kunstdrucke
in höchster Vollkommenheit
sowie
Druckübernahme von Werken
jeglicher Art zu den billigsten Preisen

empfiehlt

Georg Heydt Nachf.
Graphische Kunstanstalt · Buchdruckerei
Hanau a. M.

Telegramme: Heydt Nachf. Hanau.
Fernsprech-Anschluß No. 129.

Verantwortlicher Redakteur: Max Evers. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.